

Wirtschaftsschule: VBRW

Unterrichtsmaterialien für das 1. Schuljahr

LPE 3:

Geschäftsprozess Verkauf mit Navision 4.0

Autoren: Christiane Andreae, Bietigheim-Bissingen
Marie-Luise Burkhardt, Schwäbisch Gmünd
Klaus Ebert, Aalen
Sandra Kronawitter, Singen
Gerhard Maier, Stuttgart
Sabine Schröder, Ludwigsburg

Unter Mitwirkung von:

Gerd Häuber, Pforzheim
Roland Schick, Stuttgart
Irmgard Wevelinghoven, Ludwigsburg

Stand: September 2006

Reihe: Berufsbezogene Fächer

Berufliche Schulen



H – 06/84

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landesinstitut für Schulentwicklung Stuttgart, Fachbereich 3

Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart

Tel.: (0711) 6642-169 oder -166

Fax: (0711) 6642-102

Internet: <http://www.ls-bw.de/>

E-Mail: poststelle@ls.kv.bwl.de

handreichungen@abt3.leu.bw.schule.de

Stand: September 2006

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	5
1. Beschreibung des Mandanten	6
1.1 Das Geschäftsmodell	6
1.2 Außenbeziehungen	6
1.3 Organisationsstruktur	6
1.4 Geschäftsdaten	7
1.5 Datenstrukturen	8
1.6 Kalkulationsgrundsätze	8
1.7 Kunden- und Artikelliste	8
2. Der Basisprozess Verkauf	12
2.1 Grafische Darstellungsmöglichkeiten von Geschäftsprozessen	12
2.2 Darstellung des Basisprozesses Verkauf mittels EPKs	14
2.2.1 Teilprozess: Angebot erstellen	14
2.2.2 Teilprozess: Auftrag ausführen	15
2.2.3 Teilprozess: Zahlungen verbuchen	16
2.2.4 Teilprozess: Zahlungsverzug	17
3. Methodische Möglichkeiten für den prozessorientierten BWL-Unterricht	18
3.1 Der manuelle Prozessdurchlauf	18
3.2 Der automatisierte Prozessdurchlauf mit IUS	18
3.3 Der „simultane“ Prozessdurchlauf mit IUS	18
3.4 Inhalte der Prozessdurchläufe	20
Prozess A I	21
Prozess A II	23
Prozess A III	26
Prozess A IV	29
Prozess A V	34
Prozess A VI	39
Prozess A VII	40
3.5 Terminübersicht innerhalb der Prozessabläufe	46
4. Der Basisprozess Verkauf mit IUS (MBS-Navision)	47
4.1 Vorbemerkungen	47
4.1.1 Nochmals: Methodische Hinweise	47
4.1.2 Technische Voraussetzungen	48
4.1.3 Die Navision Oberfläche für die Wirtschaftsschule	50
4.1.4 Mandantendatenstände	51
4.1.4 Arbeitsdatum – Systemdatum	51
4.1.5 Individuelle Belegmarkierung	52
4.2 Übersicht über den Ablauf des Verkaufsprozesses in einer IUS	53
4.2.1 Zusammenhänge zwischen den Modulen von MBS-Navision	53
4.2.2 Zusammenhänge zwischen den Handreichungs-Abschnitten und den Variationen der Prozessdurchläufe	54
4.3 <u>Teilprozess: Angebot erstellen</u>	55

4.4	<u>Teilprozess: Auftrag ausführen</u>	63
4.4.1	Lieferfähigkeit (Verfügbarkeit) prüfen	63
4.4.2	Angebot in Auftrag umwandeln	65
4.4.3	Auftrag ausführen (Ware ausliefern und Rechnung schreiben)	68
4.5	<u>Teilprozess: Zahlungsausgleich</u>	75
4.5.1	Zahlung einer Ausgangsrechnung (Normalfall) (Prozess A I)	75
4.5.2	Zahlung einer Ausgangsrechnung mit Skontoabzug (Prozess A V)	80
4.6	Ergänzungen zu den einzelnen Prozessdurchläufen	85
4.6.1	Abweichungen zwischen Angebot und Kundenauftrag (Prozess A II)	85
4.6.2	Zusammenhang Sachkonten-Personenkonten-Offene Posten (Prozess A II)	87
4.6.3	Abweichungen zu den gespeicherten Stammdaten (Prozess A III)	89
4.6.4	Aufnahme eines neuen Debtors (Kunden) (Prozess A V)	91
4.6.5	Erstellen eines ablehnenden Angebots (Prozess A VI)	94
4.6.6	Erstellen einer Mahnung (Prozess A VII)	95
4.7	Auswertungen mit IUS	105
4.7.1	Berichte	105
4.7.2	Kontenplan	107
4.7.3	Kontenschemata	110
4.7.4	Verkaufsübersichtsarchiv	113
Anhang		
1.	Übersicht über die Aufträge und Rechnungsbeträge in den Prozessdurchläufen	115
2.	Mögliche Fehlerquellen	115
2.1	Auftragsnummern	115
2.2	Datumseinträge	116

Vorbemerkungen

Die Neuerungen beim Einsatz von MBS-Navision 4.0 gegenüber der Version 3.10 beziehen sich im wesentlichen auf folgende Punkte:

- **Die Oberfläche des Hauptmenüs ist verändert.**
- **Im Rahmen der Anpassungsentwicklung sind die Bildschirmmasken an die Eingabedaten und die Berichte an die DIN-Normen enger angepasst worden.**
- **Die Anpassung der Umsatzsteuer auf 19%.**
- **Am Geschäftsmodell Limes Sport GmbH ist die folgende Änderung vorgenommen worden. Die Artikelverkaufspreis wurden geändert. Der bisherige Aufschlag von 100% auf den Einstandspreis hat sich in der Unterrichtspraxis nicht bewährt.**
- **Die Grundstruktur hat sich nicht geändert. Wer mit MBS-Navision 3.10 seither erfolgreich gearbeitet hat, kann problemlos mit MBS-Navision 4.0 weiterarbeiten.**

Bei der laufenden Anpassungsentwicklung von MBS-Navision 4.0 für die Verwendungen in den verschiedenen Schularten kann es zu geringfügigen Änderungen an den in dieser Handreichung abgebildeten Bildschirmmasken und Berichten kommen. Auf die Inhalte in dieser Handreichung haben diese Veränderungen aber keinen Einfluss.

Diese Handreichung bezieht sich auf den Entwicklungsstand für die Menüs, Bildschirmmasken und Berichte vom August 06.

Die Datenstände für das Jahr 2007 sind die Grundlagen für die Bildschirmabbildungen.

Bei der Erstellungen der Datenstände und der Belege für die Modellfirma Limes Sport GmbH sind trotz sorgfältiger Prüfungen Fehler nicht auszuschließen.

Bitte teilen Sie die erkannten Fehler mit. Die Fehler werden in nachfolgenden Auflagen der Handreichung korrigiert.

Senden Sie eine Mitteilung über gefundene Fehler, sonstige Anregungen und Ergänzungswünsche an

klaus.ebert@ks.aa.bw.schule.de

Vielen Dank!

Die Mandantendatenstände und die Belege für die einzelnen Prozessdurchläufe von „Limes Sport“ für MBS-Navision können vom Internet heruntergeladen werden.

Schritt	„Durchklicken“ auf den Internetseite
1	Homepage des LS (www.ls-bw.de). <i>öffnen</i>
2	Angebot berufliche Schulen
3	Lehrmaterialien
4	Unterrichtsmaterialien
5	Kaufmännischer Lernbereich
6	Integrierte Unternehmenssoftware
7	Downloads zu MBS-Navision
8	BFW
9	Mandantendatenstände Geschäftsprozesse Verkauf und Einkauf „Limes Sport“ <i>herunterladen</i>

1 Beschreibung des Mandanten Limes Sport

1.1 Geschäftsmodell

Der **Sportartikelgroßhändler LIMES-SPORT GmbH** vertreibt Sportartikel aller Art. Die LIMES-SPORT GmbH kauft ihre Artikel – dank guter persönlicher Beziehungen – direkt bei den Herstellern ein. Die Sportartikel werden nur an Sparteinzelhändler im süddeutschen Raum weiterverkauft.

Rund 40 Standardartikel (siehe Artikelliste) stehen immer in ausreichender Menge im Lager zum Versand bereit. Bei Modeartikeln ist während der Saison jeweils nur eine kleine Menge im Lager vorhanden. Bei weiterem Bedarf von Modeartikeln muss dieser beim Hersteller nachbestellt werden.

1.2 Außenbeziehungen

Mit ca. zehn Herstellern steht LIMES-SPORT in engen Lieferbeziehungen. Die meisten Umsätze werden mit rund zehn Kunden getätigt (siehe Kundenliste).

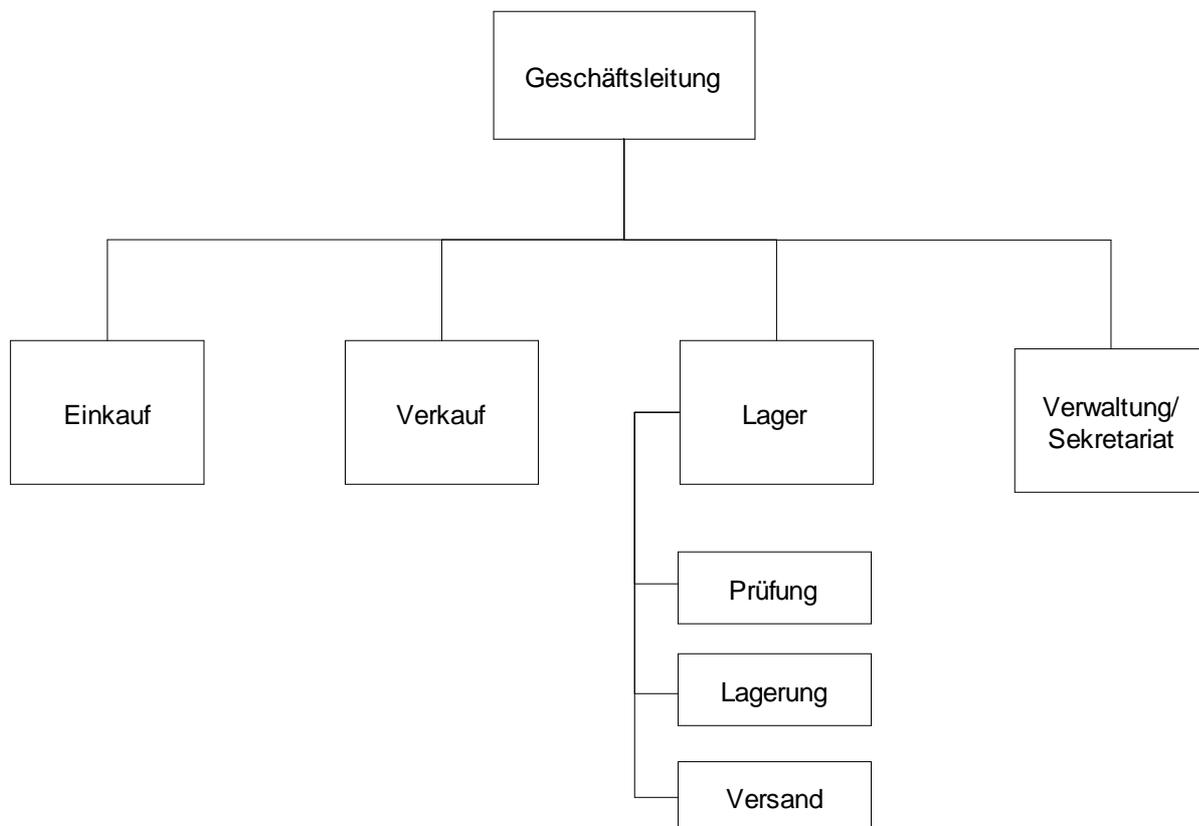
Kontakt

Anschrift: LIMES-SPORT GmbH, Im Industriegebiet 11, 70173 Stuttgart

Internet: www.limes-sport.de

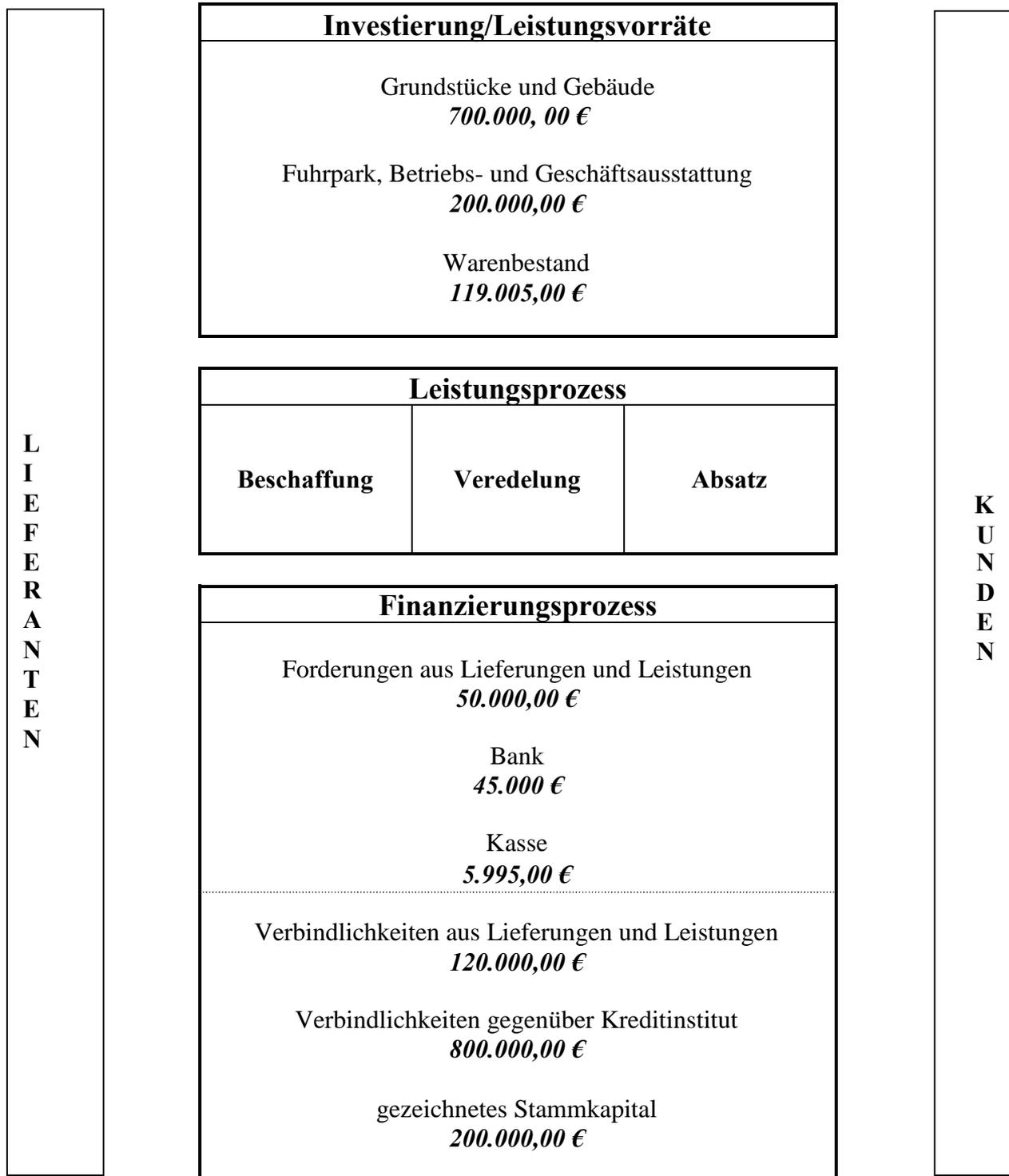
E-Mail: service@limes-sport.de

1.3 Organisationsstruktur

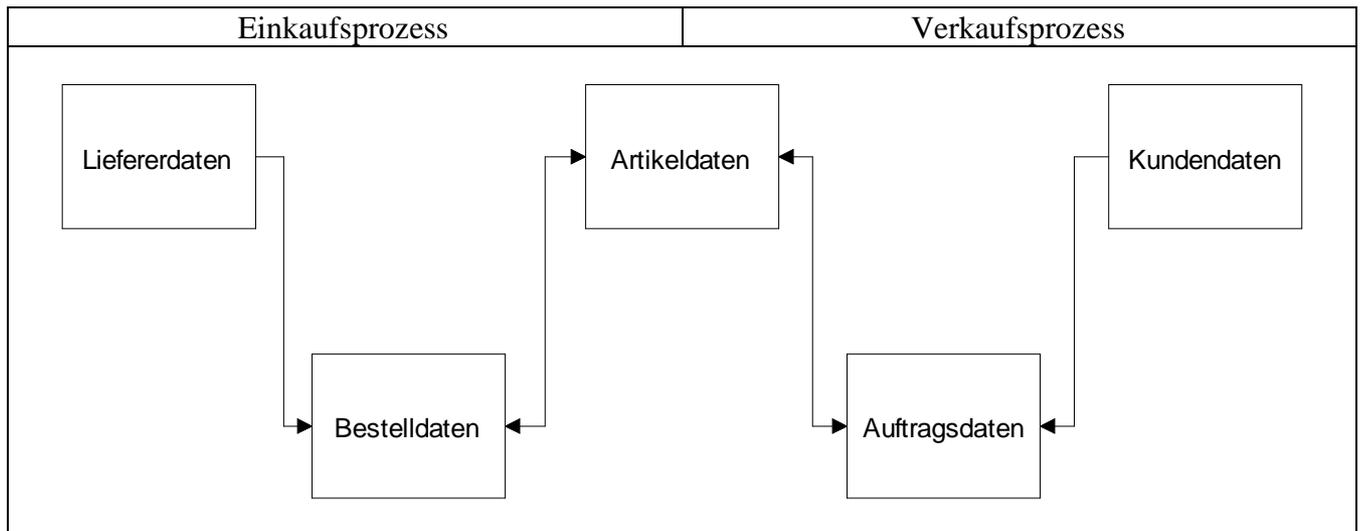


1.4 Geschäftsdaten

Mit diesen Ausgangsdaten startet Limes Sport in das Jahr 2007. Die Daten sind im allgemeinen Unternehmensmodell in Form eines Inventars angeordnet.



1.5 Datenstrukturen



1.6 Kalkulationsgrundsätze

Wird ein neuer Artikel in der IUS (integrierte Unternehmenssoftware) erfasst, dann wird der Verkaufspreis nach folgender Faustregel festgelegt:

Liegt der Einstandspreis unter 10 €, werden 100% für den Verkaufspreis aufgeschlagen.

Liegt der Einstandspreis über 10 €, werden 60% für den Verkaufspreis aufgeschlagen.

Hinweis:

In dem pauschalen Aufschlag sind die allgemeinen Handlungskosten einschließlich Gewinn berücksichtigt.

1.7 Kunden- und Artikelliste

Die Geschäftsdaten (Abschnitt 1.4), Artikeldaten und Kundendaten bilden Eckdaten, die die Möglichkeiten bieten, verschiedene Szenarien für das Modellunternehmen Limes Sport zu entwerfen.

Die Kunden- und Artikelliste und ein Geschäftsbriefformular der Firma Limes Sport GmbH finden Sie auf den nächsten Seiten.

Zu den Einsatzmöglichkeiten dieser Unterlagen siehe Abschnitt 3.1.

Kundenliste (Debitorenliste)

Limes Sport GmbH, Sportgroßhandlung, Im Industriegebiet 11, 70173 Stuttgart

1. Kontakt:

Nr.	Name	Strasse/Postfach	PLZ	Ort	Telefonnr.	Faxnr.	E-Mail	Kontakt
240001	TV Waghäusel e. V.	Postfach 1341	76137	Karlsruhe	0721 366588	0721 366589	gs@tv-waghaeusel.de	Frau Poweleit
240002	Skiclub Stuttgart e.V.	Am Wasen 22	70173	Stuttgart	0711 655984	0711 655988	buero@sc-stuttgart.de	Herr Berger
240003	Sporthaus Huber e.K.	Postfach 45 69	76532	Rastatt	07222 4563	07222 4562	service@sporthuber.de	Herr Becker
240004	Berger-Sport GmbH	Schillerstrasse 7	80997	München	089 564464	089 564465	ek@berger-sport.de	Herr Berger
240005	Sportbörse GmbH	Ernst-Abbe-Str. 62a	75217	Birkenfeld	07231 47566	07231 47565	einkauf@sportboerse.de	Frau Braun
240006	Profisport AG	Marktplatz 1	72766	Reutlingen	07121 471112	07121 471113	info@profisport.de	Herr Bek
240007	Sporttreff GmbH	Postfach 10 15	75175	Pforzheim	07231 23356	07231 23355	kontakt@sporttreff.de	Herr Hahn
240008	Krüger Sport KG	Goethestr. 23	72336	Balingen	07433 46998	07433 46999	eink@krueger-sport.de	Herr Henne
240009	Outdoor Seger GmbH	Schäferweg 22	76137	Karlsruhe	0721 23341	0721 23342	kontakt@.outdoor-seger.de	Frau Klein
240010	Activ - Fun AG	Gerberstr. 12c	80997	München	089 1704	089 17011	info@activ-fun.de	Frau Müller

2. Lieferungs- und Zahlungsbedingungen:

Nr.	Name	Kreditlimit	Zahlungsbedingungscode	Lieferbedingungscode
240001	TV Waghäusel e. V.	0,00 €	14360	FREI HAUS
240002	Skiclub Stuttgart e.V.	5.000,00 €	10230	FREI HAUS
240003	Sporthaus Huber e.K.	10.000,00 €	10230	FREI HAUS
240004	Berger-Sport GmbH	15.000,00 €	10230	FREI HAUS
240005	Sportbörse GmbH	20.000,00 €	10230	FREI HAUS
240006	Profisport AG	15.000,00 €	10230	FREI HAUS
240007	Sporttreff GmbH	25.000,00 €	10230	FREI HAUS
240008	Krüger Sport KG	12.000,00 €	10230	FREI HAUS
240009	Outdoor Seger GmbH	10.000,00 €	10230	FREI HAUS
240010	Activ - Fun AG	15.000,00 €	10230	FREI HAUS

Erläuterung Zahlungsbedingungscode

Bsp.: 10230
Zahlung innerhalb **10** Tagen
mit **2** % Skonto oder innerhalb
30 Tagen ohne Abzug

Artikelliste

Limes Sport GmbH, Sportgroßhandlung, Im Industriegebiet 11, 70173 Stuttgart

Artikel-Nr.	Beschreibung	Einstands-Preis in €	Verkaufs-Preis in €	Lagerbestand in Stück
200001	Basketball Gummi	15,00	24,00	30
200002	Basketball Leder	30,00	48,00	20
200003	Shorts Größe L	12,00	19,20	40
200004	Shorts Größe M	12,00	19,20	30
200005	Shorts Größe S	12,00	19,20	20
200006	Shorts Größe XL	12,00	19,20	20
200007	Shooting Shirt XL	10,00	20,00	20
200008	Shooting Shirt L	10,00	20,00	40
200009	Shooting Shirt M	10,00	20,00	30
200010	Shooting Shirt S	10,00	20,00	20
200011	Inliner Größe 37-39	60,00	96,00	10
200012	Inliner Größe 40-42	60,00	96,00	10
200013	Inliner Größe 43-45	60,00	96,00	10
200014	Roller Skates 37-39	45,00	72,00	8
200015	Roller Skates 40-42	45,00	72,00	6
200016	Roller Skates 43-45	45,00	72,00	4
200017	Schutzset groß	8,00	16,00	30
200018	Schutzset klein	8,00	16,00	30
200019	Schutzhelm S	30,00	48,00	20
200020	Schutzhelm M	30,00	48,00	20
200021	Schutzhelm L	30,00	48,00	20
200022	Fleece Mütze	14,00	22,40	100
200023	Klettergurt S	20,00	32,00	10
200024	Klettergurt M	20,00	32,00	10
200025	Klettergurt L	20,00	32,00	10
200026	Kletterseil 50 m	70,00	112,00	10
200027	Kletterseil 70 m	80,00	128,00	10
200028	Abseilachter	3,00	6,00	50
200029	Karabiner Schraubverschluss	5,00	10,00	30
200030	Karabiner Schnappverschluss	15,00	24,00	30
200031	Expressschlingen im Set	20,00	32,00	10
200032	Snowboard Newcomer	120,00	192,00	20
200033	Snowboard FUN	200,00	320,00	30
200034	Handschuhe S	26,00	41,60	200
200035	Handschuhe M	26,00	41,60	300
200036	Handschuhe L	26,00	41,60	300
200037	Fleecejacke M	110,00	176,00	200
200038	Fleecejacke L	110,00	176,00	250
200039	Fleecejacke XL	110,00	176,00	150
200040	Race-Carver 165	150,00	240,00	15
200041	Race-Carver 175	160,00	256,00	18
200042	Fun-Carver 142	165,00	264,00	17
200043	Fun-Carver 147	170,00	272,00	18

Vorschlag für ein Geschäftsbriefformular von Limes Sport:

	LIMES Sport GmbH Sportgroßhandel
<u>LIMES Sport GmbH + im Industriegebiet 111 + 70173 Stuttgart</u>	Name: Ihre Nachricht vom: Unser Zeichen: Unsere Nachricht vom:
	Name: Telefon: 0711 233425 Telefax: 0711 233426 Mail: service@limes-sport.de Internet: www.limes-sport.de
	Datum:
Baden-Württemberg Bank Konto Nr. 2100011 BLZ 600 500 00	Geschäftsführer Herr Karl Schwarz Frau Michaela Maier
	Gerichtsstand: Amtsgericht Stuttgart Handelsregister: HR-B 234 USt-IdNr: DE 456123789

Hinweis:

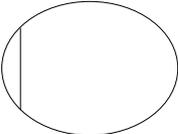
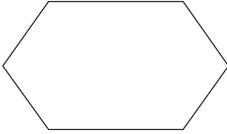
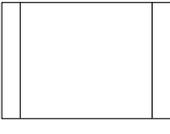
Das Worddokument für diese Vorlage ist in der Belegsammlung für Prozess A I abgespeichert.

2. Der Basisprozess Verkauf

2.1 Grafische Darstellungsmöglichkeiten von Geschäftsprozessen

Eine mögliche Form der grafischen Darstellung der Abläufe in den Teilprozessen bilden die ereignisgesteuerten Prozessketten (EPK).

Elemente der Prozesskette und ihre Anordnung

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5
Organisations-einheit	Ereignis	Funktion	Informationsobjekt	BWL-Bemerkungen
				
<p>Die Organisations-einheit gibt an, welche Person (Personenkreis) die bestimmte Funktion ausführt.</p> <p>Die Organisationseinheit kann nur mit Funktionen verbunden werden</p>	<p>Das Ereignis beschreibt das Eintreten eines betriebswirtschaftlichen Zustandes, der eine Handlung (Funktion) auslöst bzw. das Ergebnis einer Funktion sein kann.</p> <p>Jeder Geschäftsprozess beginnt mit einem <i>Start-/Auslöseereignis</i> und endet mit einem <i>End-/Ergebnisereignis</i>.</p> <p>(Bsp.: Aufträge sind angenommen)</p>	<p>Die Funktion beschreibt, was nach einem auslösenden Ereignis gemacht werden soll.</p> <p>Funktionen verbrauchen Ressourcen und Zeit. Bei der Beschreibung der Funktionen sollten Verben verwendet werden.</p> <p>(Bsp: Aufträge annehmen)</p>	<p>Mit dem Informationsobjekt werden die für die Durchführung der Funktion benötigten Daten angegeben.</p> <p>Das Informationsobjekt kann nur mit Funktionen verbunden werden.</p>	

Verbindungselemente

Kontrollfluss	Datenfluss	und (<i>and</i>)	oder (<i>or</i>)	entweder oder (<i>xor</i>)
↓				
<p>Der Kontrollfluss gibt alle möglichen Durchgänge durch eine EPK wieder. Der Kontrollfluss kann mittels der Operatoren aufgespalten werden.</p> <p>Die Elemente der EPK sollten so angeordnet werden, dass der Kontrollfluss weitgehend von oben nach unten verläuft.</p>	<p>Der Informationsfluss zeigt den Datenfluss zwischen Informationsobjekt und Funktion auf.</p>	<p>Die drei verschiedenen logischen Operatoren ermöglichen es Verzweigungen zwischen Ereignissen und Funktionen bzw. umgekehrt einzufügen.</p>		

Ergänzende Informationen zur Erstellung von EPK sind in der LS-Handreichung H-00/34 dargestellt.

Das selbstständige (anfangs mühsame!) Modellieren von Prozessen mit EPK erleichtert die prozessorientierte Denkweise.

Hinweis:

Die EPK sollen in der Wirtschaftsschule Hilfsmittel für die Lehrkräfte sein.

Die EPK sollen dem Lehrer das Erkennen der Abläufe und Zusammenhänge innerhalb der Geschäftsprozesse erleichtern.

Die EPK dienen dem Lehrer als Orientierung für eine prozessorientierte Unterrichtsgestaltung.

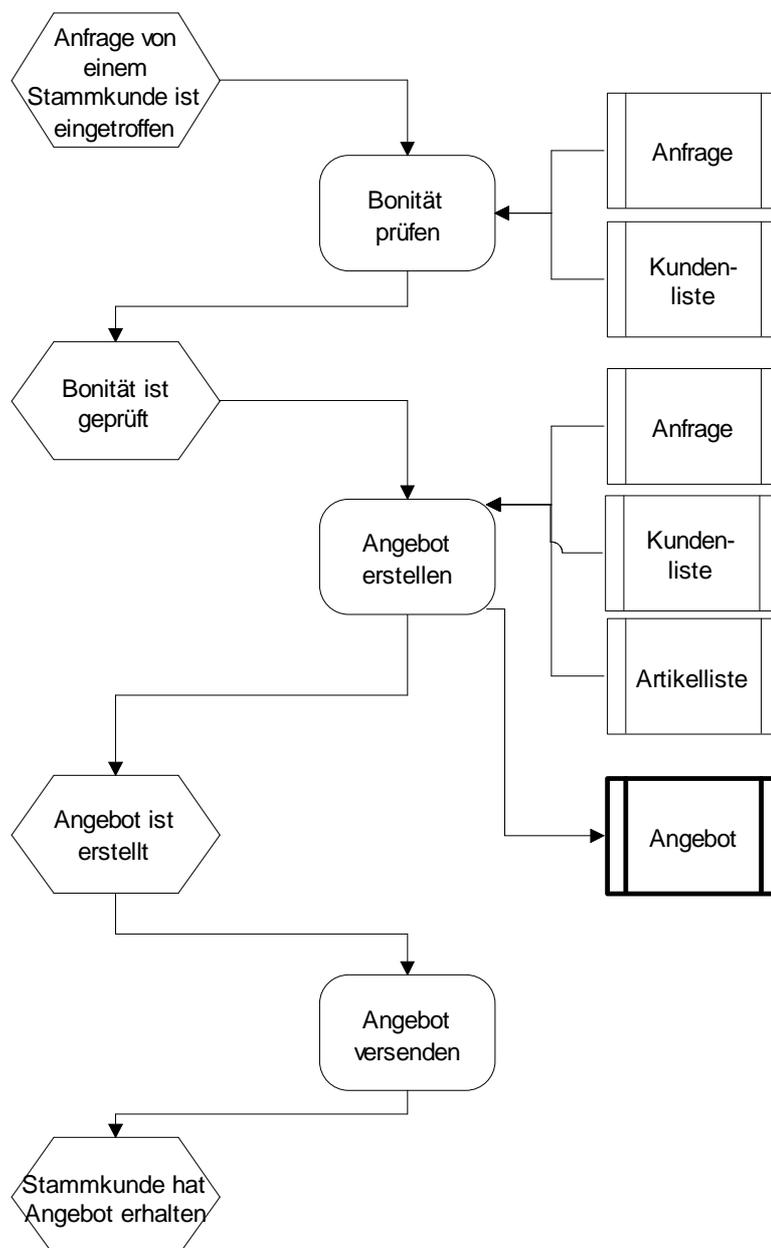
2.2 Darstellung des Basisprozesses Verkauf mittels EPK

Der Basisprozess Verkauf lässt sich sinnvoll in 3 Teilprozesse zerlegen:

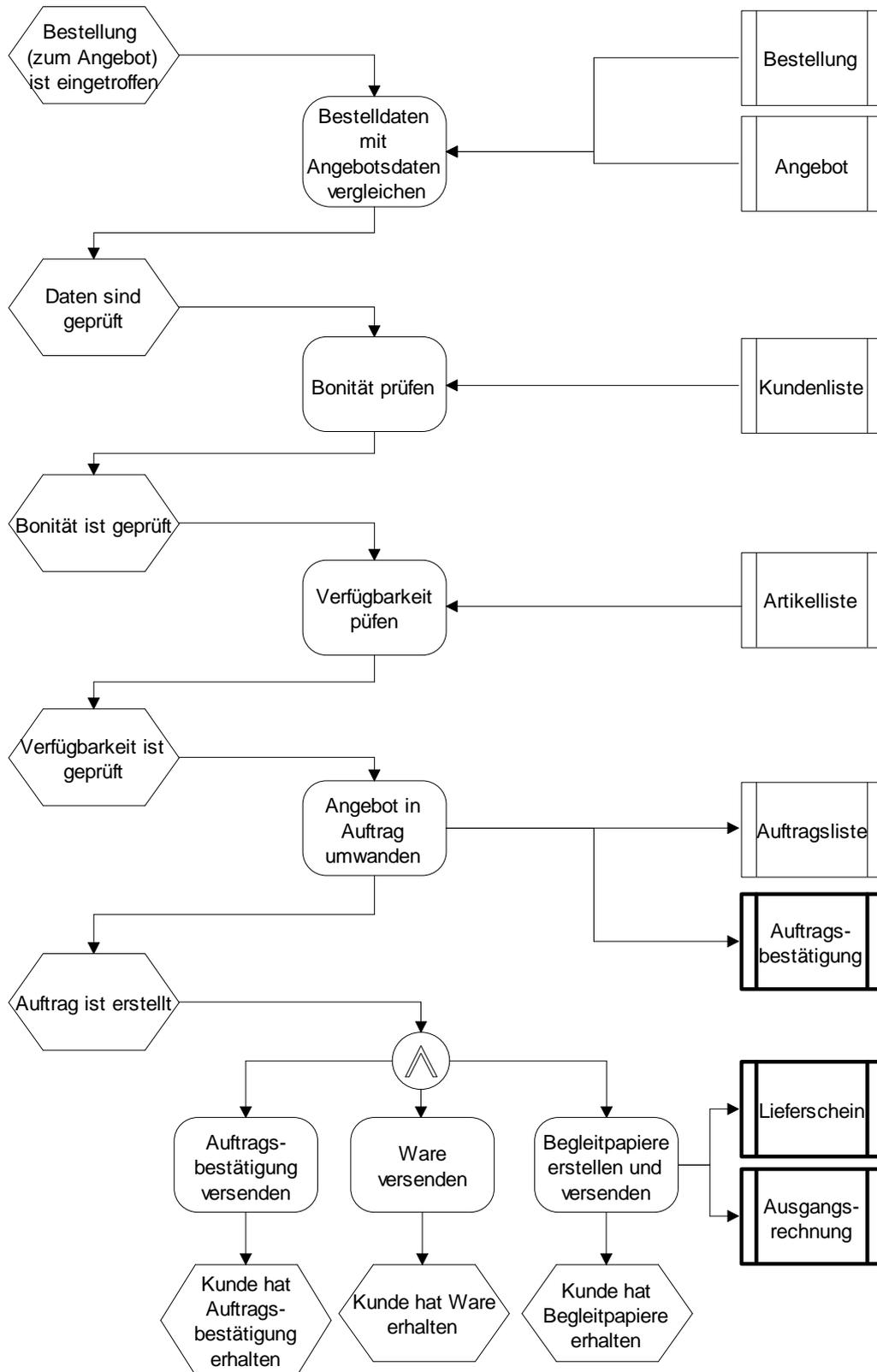


Die vereinfachte Struktur der Teilprozesse ist an den Ablauf innerhalb der IUS (speziell: Navision) und an eine sinnvolle Vorgehensweise in der Wirtschaftsschule angepasst.

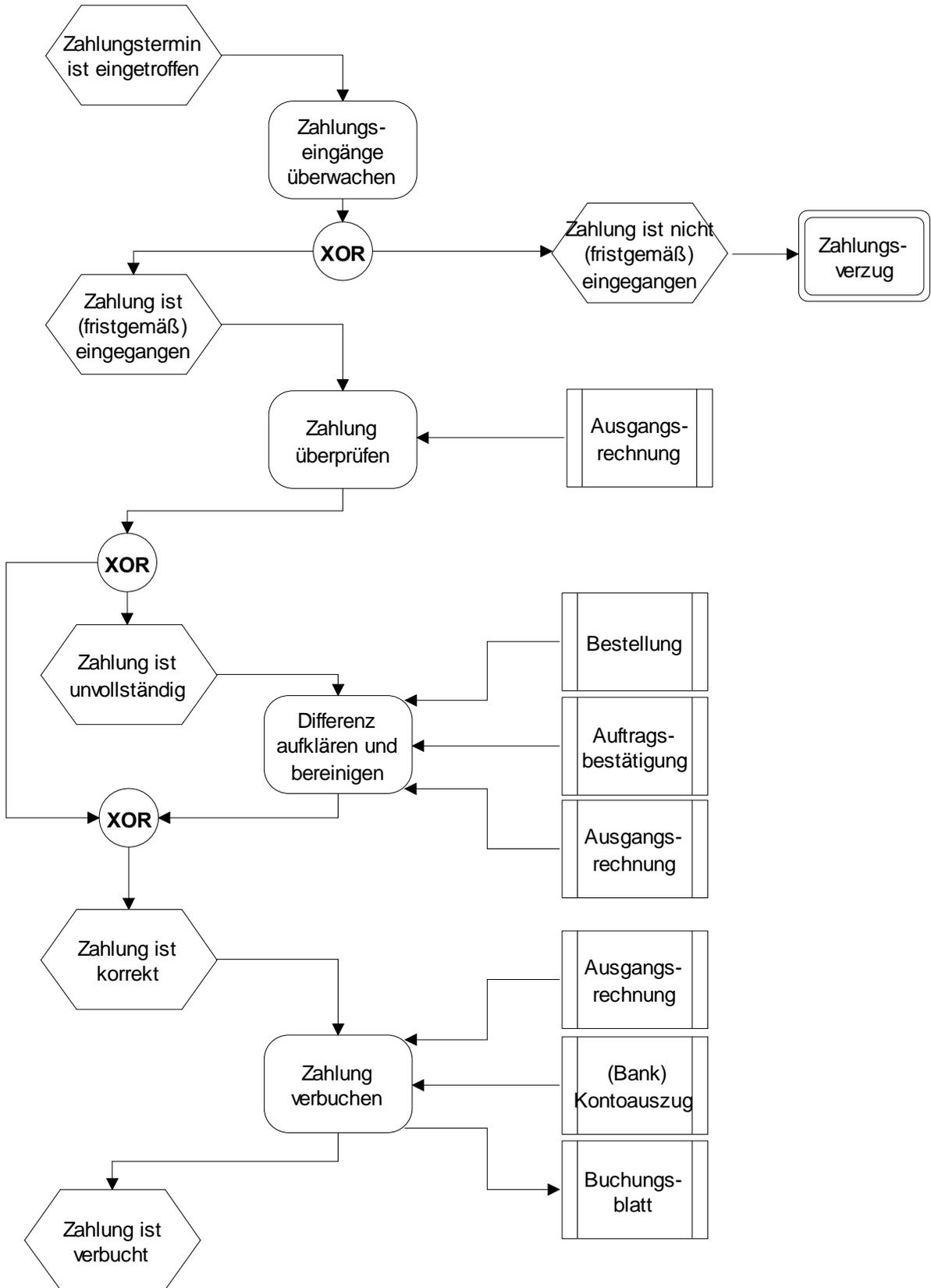
2.2.1 Teilprozess: Angebot erstellen



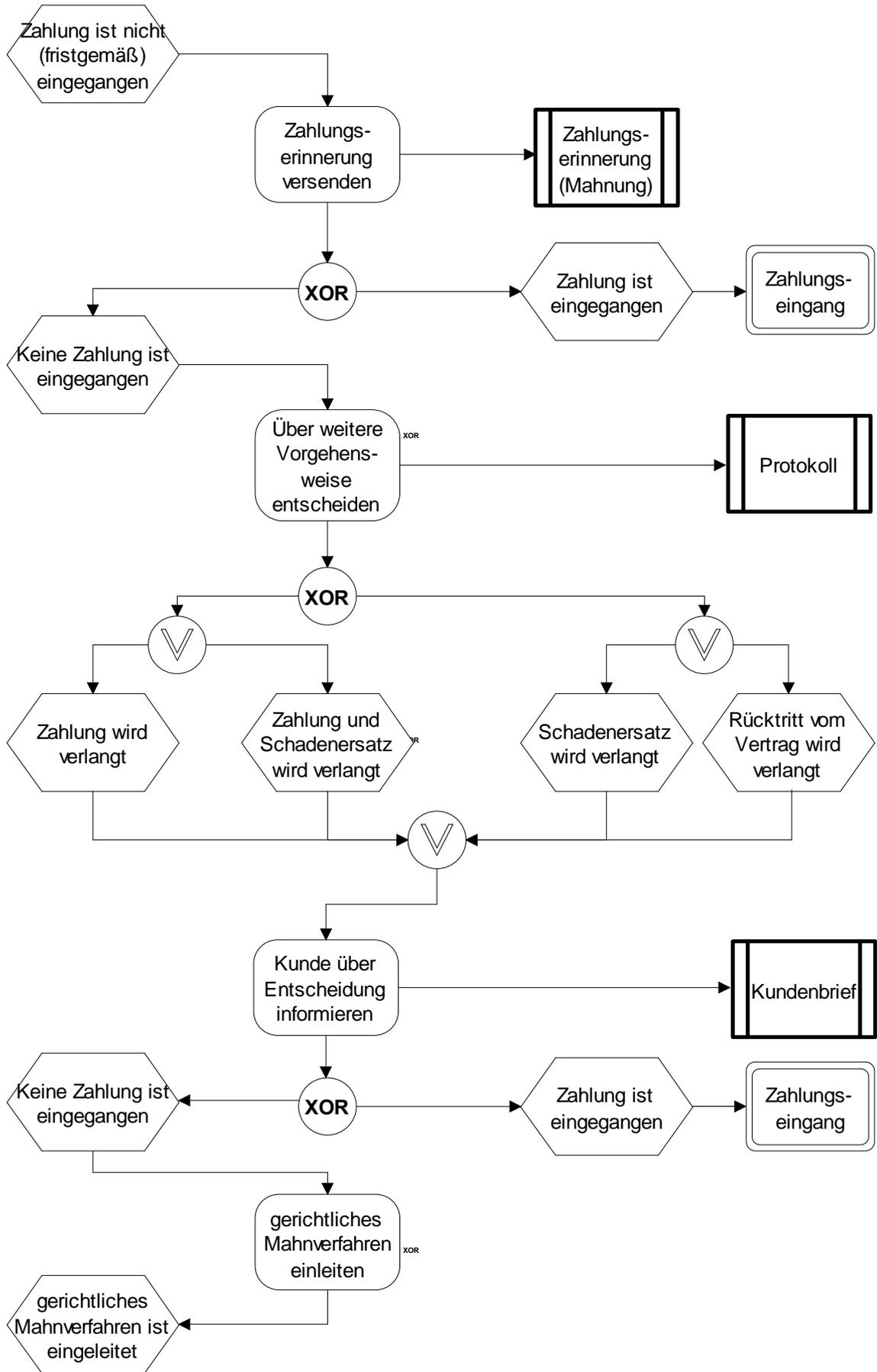
2.2.2 Teilprozess: Auftrag ausführen



2.2.3 Teilprozess: Zahlungen verbuchen



2.2.4 Teilprozess: Zahlungsverzug



3. Methodische Möglichkeiten für den prozessorientierten BWL-Unterricht

3.1 Der „manuelle“ Prozessdurchlauf

Der Standardprozess Verkauf wird mit einem manuellen¹ Prozessdurchlauf ohne „Hindernisse“ eingeführt. In diesem ersten Prozessdurchlauf sollen die Schüler den Prozess und seine Dokumente kennen lernen.

Den Schülern stehen zur Bearbeitung die *Fremdbelege der Kunden* sowie die *Kunden- und Artikelliste* und ein *Geschäftsbriefformular* in Papierform (siehe Abschnitt 1.7) zur Verfügung. Aus den Listen können die Schüler alle notwendigen Daten für einen erfolgreichen Prozessdurchlauf entnehmen. Unter den Belegen des ersten Prozesses A I ist eine Vorlage für einen Limes Sport Geschäftsbrief als Worddokument abgespeichert.

Die im Prozess zu erstellenden Dokumente (fett hervorgehobene Informationsträger in den EPK) werden mit Unterstützung des Faches TV/BP manuell erstellt.

Zur Sicherung des Lernerfolgs sind mehrere Prozessdurchläufe notwendig (siehe übernächster Abschnitt).

3.2 Der „automatisierte“ Prozessdurchlauf mit IUS

Ist der Basisprozess Verkauf manuell und handlungsorientiert mehrmals erfolgreich durchgeführt worden, bestehen große Chancen, dass die Schüler die Zusammenhänge zwischen ihren aufwendigen manuellen Tätigkeiten und teilweise automatisierten Tätigkeiten in der IUS erkennen können.

Durch die Anwendung der IUS in der Wirtschaftsschule erkennen die Schüler, wie die gewonnenen Erkenntnisse rationell in der beruflichen Praxis umgesetzt werden.

Mit Hilfe der Erkenntnis aus den manuellen Prozessdurchläufen, kann das notwendige Bedienerwissen (Handling) für die automatisierten Prozessdurchläufe mit IUS erarbeitet werden.

Der Vorgang und die Daten sind den Schülern bekannt, so dass eine Konzentration auf die „Reihenfolge“ des „Bildschirmmasken-Handling“ möglich ist.

Nach der Festigung des neuen Bedienerwissens können mit den erarbeiteten und eingegebenen Daten erste einfache Auswertungen vorgenommen werden und die Auswirkungen auf das Gesamtsystem bei der Abarbeitung einzelner Prozessstufen gezeigt bzw. überprüft werden.

3.3 Der „simultane“ Prozessdurchlauf mit IUS

Auf der Basis grundlegenden BWL-Wissens und eines bestimmten Bedienerwissens einer IUS können vertiefende BWL-Kenntnisse, betriebliche Entscheidungen und ein erweitertes Bedienerwissen „simultan“ vermittelt werden.

Die Entscheidung, welcher Prozessdurchlauf manuell, automatisiert oder simultan durchgeführt werden soll, muss an Hand der Gegebenheiten

- schulorganisatorischen Bedingungen (Klassenteilung!),

¹ manuell bedeutet ohne Software-Unterstützung durch IUS

- technische Ausstattung,
- Leistungsfähigkeiten der Klassen usw.

vor Ort individuell entschieden werden.

Erfahrungen aus der Unterrichtspraxis zeigen, dass kleine und leistungsfähige Schülergruppen mit dem simultanen Prozessdurchlauf ihr Wissen erweitern können.

Die folgende Abbildung gibt eine Übersicht über die Zusammenhänge.

Durchlaufart	Manuelle	Automatisierte Prozessdurchläufe	Simultane
Lerninhalte/Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • den Geschäftsprozess in seinem Ablauf und seinen Belegen verstehen • BWL+RW-Kenntnisse schichtenweise in den einzelnen Prozessdurchläufen aufbauen 	<ul style="list-style-type: none"> • die Abbildung des Geschäftsprozesses in einer IUS mit den Bildschirmmasken erkennen • das Bedienerwissen, um die Erkenntnisse der manuellbearbeiteten Prozesse erfassen zu können • einfache Auswertungen • mit Hilfe des Systems BWL+RW-Zusammenhänge aufzeigen, die ohne IUS nicht möglich wären 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende BWL+RW Kenntnisse und erweiterndes Bedienerwissen in Prozessdurchläufen simultan vermitteln bzw. erarbeiten
Hilfsmittel	Papier, Bleistift, Taschenrechner, Textverarbeitung	(Papier, Bleistift, Taschenrechner) IUS	(Papier, Bleistift, Taschenrechner) IUS

3.4 Inhalte der Prozessdurchläufe

Bei jedem Prozessdurchlauf werden die Ausgangs- und Problemsituationen variiert. Dadurch können mit jedem Prozessdurchlauf schichtenweise die BWL- und RW-Kenntnisse erweitert und entsprechende Schwerpunkte gesetzt werden.

Grundannahmen bei allen Prozessdurchläufen:

- Es wird ab Lager verkauft. Kundenaufträge, die einen Einkaufsprozess auslösen würden, werden (in dieser Lehrpläneinheit) abgelehnt.
- Es gibt keine Teillieferungen.
- Zu jeder Auslieferung wird automatisch die zugehörige Ausgangsrechnung mit Lieferschein erstellt.
- In den Kontenauszügen sind Buchungstag und Wertstellungstag identisch.
- Am gleichen Tag, an dem die (schriftliche) Meldung über die versandfertige Ware aus dem Lager in die Verkaufsabteilung kommt, werden die Begleitpapiere Lieferschein und Rechnung erstellt.

<h1>Prozess</h1> <h2>AI</h2>	Durchlaufart: Abhängig von den Bedingungen am Schulort		
	Inhalt: <i>Kennen lernen der logischen und zeitlichen Struktur des Geschäftsprozesses Verkauf anhand seiner Belege und deren Inhalte</i>		
	Szenario: <i>Auf Grund einer Anfrage der Firma <u>Outdoor Seeger GmbH</u> wird ein einfacher Verkaufsprozess angestoßen.</i>		
<pre> graph TD A[Anfrage] --> B[Angebot] B --> C[Kunden-auftrag] C --> D[Auftrags-bestätigung] D --> E[Meldung: Ware versandfertig] E --> F[Lieferschein] F --> G[Ausgangs-rechnung] G --> H[Gutschrift (Bankkonto)] </pre>	Von	Outdoor Seeger GmbH	Stammkunde? Artikel im Sortiment? Warenbestand?
	An	Eventuell: Anfrage mit Hilfe der Kundenliste auf Bonität prüfen	
	An	Daten für das Angebot mit Hilfe der Kundenliste und Artikelliste zusammenstellen In TV/BP das Angebot formgerecht erstellen	
	Von	Kundenauftrag (Kundenbestellung) mit Angebot vergleichen	
	An	Auftragsbestätigung in TV/BP formgerecht erstellen	
	Von	Lager-abteilung	
	An	Lieferschein in TV/BP formgerecht erstellen Unterschied zur Rechnung erklären.	
	An	Ausgangsrechnung in TV/BP formgerecht erstellen	
Von	BaWü		

Bemerkungen:

Der Prozessdurchlauf bildet den einfachen Normalfall ab.

Beleganordnung Prozess A I				
Reihenfolge und Datum		Beleginhalt und Belegaussteller	Belegart	Prozessart
1	12.01.	Anfrage von Outdoor Seeger	fremd	Verkaufsprozess
2	15.01.	Angebot an Outdoor Seeger	eigen	Verkaufsprozess
3	19.01.	Bestellung von Outdoor Seeger	fremd	Verkaufsprozess
4	20.01.	Auftragsbestätigung an Outdoor Seeger	eigen	Verkaufsprozess
5	22.01.	Auftrag ist versandfertig	eigen	Verkaufsprozess
6	22.01.	Lieferschein an Outdoor Seeger	eigen	Verkaufsprozess
7	22.01.	Ausgangsrechnung an Outdoor Seeger	eigen	Verkaufsprozess
8	09.02.	Zahlungseingang BaWü- Kontoauszug	fremd	Verkaufsprozess

<h1>Prozess A II</h1>	Durchlaufart:	Abhängig von den Bedingungen am Schulort	
	Inhalt	<i>Zustandekommen eines Kaufvertrags</i>	
	Szenario:	<i>Anfrage der Firma <u>Sporthaus Huber e.K.</u> löst einen einfachen Verkaufsprozess aus.</i> <u>Variation:</u> <i>Zwischen Angebot und Kundenauftrag liegen preis- oder mengenbedingte Unterschiede vor</i>	
	Von	Sporthaus Huber e.K.	Kunde bekannt? Warenbestand?
	An	Bedingungen zum Zustandekommen eines Kaufvertrages z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Willenserklärung • Bindungen an Willenserklärungen (Angebot, Bestellung, Auftragsbestätigung..) • Geschäftsfähigkeit 	Bonitätsprüfung Willenserklärung I
	Von		Willenserklärung II
	An	Entscheidung Eine Auftragsbestätigung für die veränderten Preise in der Bestellung wird erstellt.	
	Von	Lager- abteilung	
	An	<ul style="list-style-type: none"> • Besitz und Eigentum • Eigentumsvorbehalt keine Vertragsverletzungen	Erfüllung
	An		
	Von	• Zahlungseingang für den Prozess AIII • Zahlungseingänge für Ausgangsrechnungen vom Dezember (offene Posten)	Erfüllung
		BaWü	

Bemerkungen:

Das System weist auf die Bonitätsprüfung hin.

Auf Grund des Angebotes von Limes Sport geht eine Bestellung vom Sporthaus Huber ein.

Variante A:

Bestellung stimmt mit dem Angebot überein.

Variante B:

Bestellung weicht bei den Preisen vom Angebot ab.

Entscheidungsproblem: Akzeptiert Limes Sport die Bestellung?

Der Prozess A II wird mit der Variante B durchgeführt.

Beleganordnung Prozess A II				
Reihenfolge und Datum		Beleginhalt und Belegaussteller	Belegart	Prozessart
1	13.01.	Anfrage von Sporthaus Huber	fremd	Verkaufsprozess
2	16.01.	Angebot an Sporthaus Huber	eigen	Verkaufsprozess
3	20.01.	Bestellung von Sporthaus Huber Variante A Variante B	fremd	Verkaufsprozess
4	21.01.	Auftragsbestätigung an Sporthaus Huber	eigen	Verkaufsprozess
5	26.01.	Auftrag ist versandfertig	eigen	Verkaufsprozess
6	26.01.	Lieferschein an Sporthaus Huber	eigen	Verkaufsprozess
7	26.01.	Ausgangsrechnung an Sporthaus Huber	eigen	Verkaufsprozess
8	12.02.	Zahlungseingang BaWÜ-Kontoauszug	fremd	Verkaufsprozess

Übungsphase zum Zahlungseingang

1. Zusammenhang: Sachkonto-Personenkonto-offenePosten

Kontoart	KontoNR	Kontenbezeichnung	Saldo I <i>Offene Posten</i>	Saldo II
Sachkonto:	2400	Forderungen		50.000,00
Personenkonto	24001	TV Waghäusel e. V.	1.044,00	
	24002	Skiclub Stuttgart e.V.	928,00	
	24003	Sporthaus Huber e.K.	2.204,00	
	24004	Berger-Sport GmbH	6.380,00	
	24005	Sportbörse GmbH	11.600,00	
	24006	Profisport AG	9.280,00	
	24007	Sporttreff GmbH	15.080,00	
	24008	Krüger Sport KG	2.088,00	
	24009	Outdoor Seger GmbH	0,00	
	24010	Activ - Fun AG	1.396,00	
		Summe der offenen Posten	50.000,00	

→ Die Summe der offenen Posten der Debitoren entspricht dem Saldo des Sachkontos Forderungen.

2. Verbuchung von mehreren Zahlungseingängen

Szenario:

Ein Kontoauszug vom Januar ist wieder aufgetaucht. In diesem Kontoauszug sind die Zahlungseingänge der noch nicht bezahlten Rechnungen vom vergangenen Dezember von der Bank dokumentiert (→ Beleg 9).

Die Zahlungseingänge werden auf einmal mit dem Finanzbuchhaltungsblatt verbucht.

Die Handhabung des Ausgleichs der offenen Posten mit der IUS ist im Abschnitt 4.6.3 erläutert.

<h1>Prozess A III</h1>	Durchlaufart:	Abhängig von den Bedingungen am Schulort	
	Inhalt:	<i>Verkaufspreise neu kalkulieren Hauptbuch, Personenkonto, offene Posten</i>	
	Szenario:	<i>Anfrage der Firma <u>Sportbörse GmbH</u> mittels E-Mail mit vorgegebenem Preiswunsch stößt einen Verkaufsprozess an</i>	
<pre> graph TD A[Anfrage] --> B[Angebot] B --> C[Kundenauftrag] C --> D[Auftragsbestätigung] D --> E[Meldung: Ware versandfertig] E --> F[Lieferschein] F --> G[Ausgangsrechnung] G --> H[Gutschrift (Bankkonto)] </pre>	Von	In der E-Mail-Anfrage der <i>Sportbörse GmbH</i> sind genaue Preisvorstellungen vorgegeben	
	An	Verkaufspreise kalkulieren	Verkaufskalkulationsschema
	Von		
	An		
	Von	Lagerabteilung	
	An		
	An		
	Von	<i>BaWü</i>	

Bemerkungen:

Der Kunde Sportbörse will die Snowboards nur zu einem bestimmten Preis abnehmen.

Die Verkaufspreise sind neu zu kalkulieren.

Unsere Geschäftsprinzipien sind:

- Es wird kein Verkauf getätigt, der nicht nach der Kalkulation kostendeckend ist.
- Kurzfristig kann auf den Gewinn verzichtet werden.

Bei einer Neukalkulation (siehe nächste Seite) werden für die Allgemeine Handlungskosten zur Zeit 40% des Einstandspreises berechnet.

ArtikelNR		200032	200033
Einstandspreis €		120,00	200,00
+ AHK in €	40%	48,00	80,00
Selbstkosten €		168,00	280,00
Verkaufspreis Liste €		192,00	320,00
Gewinn €		24,00	40,00
Gewinn in %		14,29	14,29
Verkaufspreis Sportbörse		173,00	300,00
- Skonto	2%	3,46	6,00
Barverkaufspreis		169,54	294,00
Gewinn €		1,54	14,00
Gewinn in %		0,92	5,00
	40		
erforderlicher Rabatt in %		9,90	6,25

Nach der Kalkulation sind 3 Entscheidungen möglich:

- Variante I: Angebot mit neuen Preisen (Rabattgewährung!),
- Variante II: Angebot mit alten Preisen,
- Variante III: kein Angebot.

Der Prozess wird mit Variante I fortgesetzt. Die für den Prozess AIII geforderten Verkaufspreise sind noch kostendeckend.

Beleganordnung Prozess A III				
Reihenfolge und Datum	Beleginhalt und Belegaussteller		Belegart	Prozessart
1	14.01.	Anfrage von Sportbörse GmbH	fremd	Verkaufsprozess
2	16.01.	Angebot an Sportbörse GmbH	eigen	Verkaufsprozess
3	22.01.	Bestellung von Sportbörse GmbH	fremd	Verkaufsprozess
4	23.01.	Auftragsbestätigung an Sportbörse GmbH	eigen	Verkaufsprozess
5	27.01.	Auftrag ist versandfertig	eigen	Verkaufsprozess
6	27.01.	Lieferschein an Sportbörse GmbH	eigen	Verkaufsprozess
7	27.01.	Ausgangsrechnung an Sportbörse GmbH	eigen	Verkaufsprozess
8	18.02.	Zahlungseingang BaWü- Kontoauszug	fremd	Verkaufsprozess

Für das Kalkulieren steht in MBS-Navision ein Kalkulationsschema als Rechenhilfsmittel im Modul *Verkauf* im Ordner *Kalkulation* zur Verfügung.

Das Kalkulationsschema wurde mit den Daten von Artikel von Artikel 200033 beispielhaft ausgefüllt.

HW-Kalkulationsschema
☐ ☐ ☒

Vorwärtskalkulation			Rückwärtskalkulation		
Kalkulationnr.	%-Satz	Betrag in €		%-Satz	Betrag in €
Listeneinkaufspreis (netto)		200,00	Listeneinkaufspreis (netto)		210,00
- Liefererrabatt	0,00	0,00	- Liefererrabatt	0,00	0,00
= Zieleinkaufspreis		200,00	= Zieleinkaufspreis		210,00
- Liefererskonto	0,00	0,00	- Liefererskonto	0,00	0,00
= Bareinkaufspreis		200,00	= Bareinkaufspreis		210,00
+ Bezugskosten		0,00	+ Bezugskosten		0,00
= Einstandspreis		200,00	= Einstandspreis		210,00
+ Handlungskosten	40,00	80,00	+ Handlungskosten	40,00	84,00
= Selbstkosten		280,00	= Selbstkosten		294,00
+ Gewinn	0,00	0,00	+ Gewinn	0,00	0,00
= Barverkaufspreis		280,00	= Barverkaufspreis		294,00
+ Kundenskonto	2,00	5,71	+ Kundenskonto	2,00	6,00
+ Vertreterprovision	0,00	0,00	+ Vertreterprovision	0,00	0,00
= Zielverkaufspreis		285,71	= Zielverkaufspreis		300,00
+ Kundenrabatt	0,00	0,00	+ Kundenrabatt	0,00	0,00
= Listenverkaufspreis (netto)		285,71	= Listenverkaufspreis (netto)		300,00

Differenzkalkulation	
Selbstkosten (vorwärts)	280,00
Barverkaufspreis (rückwärts)	294,00
Differenzgewinn	
%-Satz	Betrag in €
5,00	14,00

Kalkulation...
Vorlage holen
Vorwärtskalk...
Rückwärtskal...
Differenzkalk...
Hilfe

<h1>Prozess A IV</h1>	Durchlaufart:	Abhängig von den Bedingungen am Schulort	
	Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Bestellung ohne Angebot</i> • <i>Umsatzsteuer</i> 	
	Szenario:	<i>Der Verein <u>Skiclub Stuttgart e.V.</u> löst durch seine Bestellung einen „normalen“ Verkaufsprozess aus</i>	
	Von	entfällt	
	An	entfällt	
	Von	<i>Skiclub Stuttgart e.V.</i>	Willens- erklärung I
	An		Willens- erklärung II
	Von	Lager- abteilung	
	An		
	An	Erklärung der Umsatzsteuer und ihrer Verbuchung: - Forderungen - Umsatzerlöse - Umsatzsteuer	Am Unternehmens modell
	Von	<i>BaWü</i>	

Bemerkungen:

Der Kunde verzichtet auf eine Anfrage und will direkt mit der Bestellung einen Kaufvertrag abschließen.

Anhand der auf der Ausgangsrechnung ausgewiesenen Umsatzsteuer wird die Umsatzsteuer und ihre Verbuchung im Verkaufsprozess erklärt.

Vorsteuer und Zahllast sind erst sinnvoll zu erarbeiten, wenn der Einkaufsprozess behandelt ist (2. Schuljahr).

Die Umsatzsteuer im Unternehmensmodell:

a) verbale Beschreibung:

Bei der Leistungserstellung eines Unternehmens fließen laufend staatliche Leistungen in den Leistungsprozesse ein (Wertezufluss).

Der Staat stellt beispielsweise zur Verfügung

- Infrastruktur (Verkehrswege usw.)
- Rechtssicherheit (Vertragsfreiheit, Durchsetzung von rechtlichen Ansprüchen, Rechtswege usw.)
- Öffentliche Sicherheit
- Bildung, Wissen

Diese Leistungen können nicht kostenlos erzeugt und abgegeben werden.

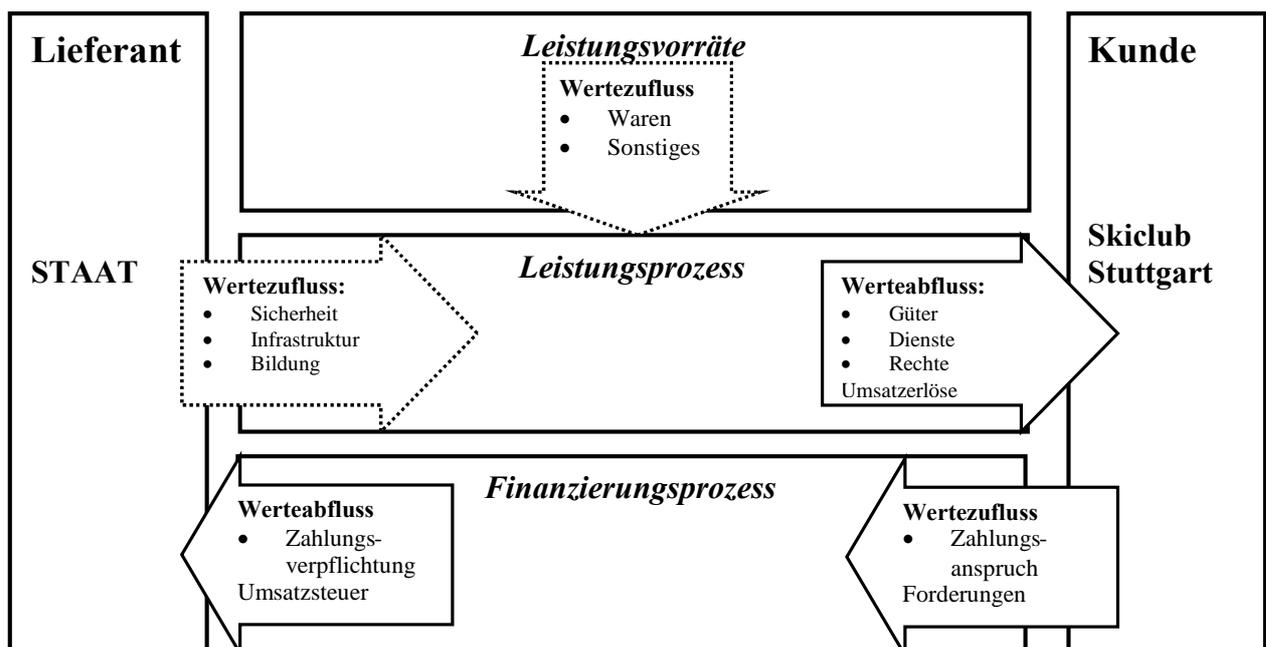
Als Gegenleistung erhält der Staat Steuern.

Die Umsatzsteuer ist eine Form, um die staatlichen Wertezuflüsse zu bezahlen. Durch die Umsatzsteuer kommt es zu einem Werteabfluss aus dem Unternehmen an den Staat.

Kurz:

- Die Umsatzsteuer ist eine Zahlungsverpflichtung an den Staat.
- Die Umsatzsteuer wird mit unterschiedlichen Prozentsätzen (7 % oder 19 %) von den Leistungen (Verkäufen) eines Unternehmens berechnet.

b) grafische Darstellung



c) Verbuchung der Umsatzsteuer

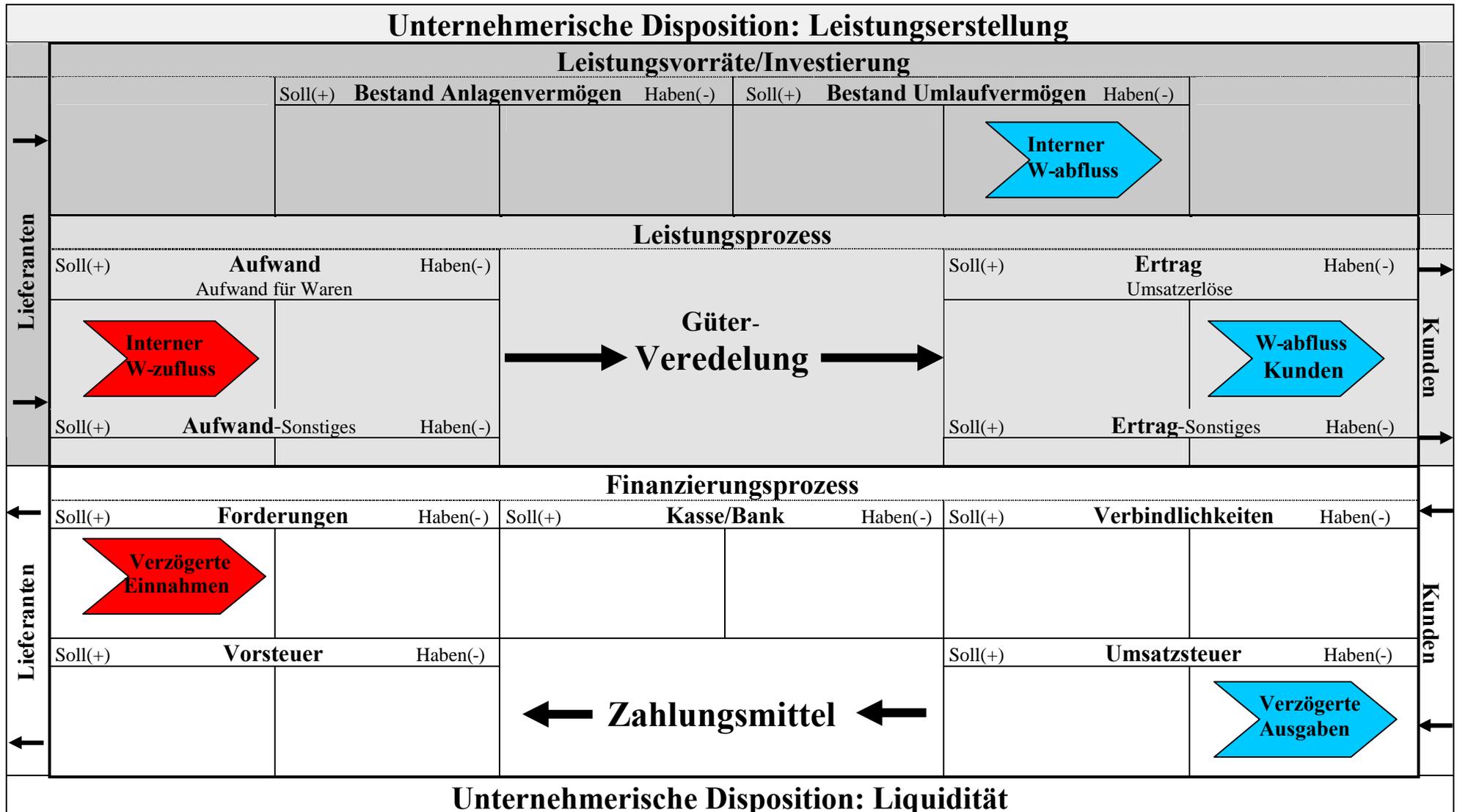
Darstellung der Verbuchung der Umsatzsteuer im Warenverkauf mit Verknüpfung zum Unternehmensmodell siehe Grafik nächste Seite

Hinweis:

Nach der Verbuchung des Zahlungseingangs kann das *Bankkonto* im Kontenplan in Modul *Finanzbuchhaltung* mit den Kontoauszügen der BaWü- Bank (Baden- Württemberg Bank) abgestimmt werden. Die Salden müssen übereinstimmen.

Beleganordnung Prozess A IV				
Reihenfolge und Datum		Beleginhalt und Belegaussteller	Belegart	Prozessart
1	23.01.	Bestellung von Skiclub Stuttgart e.V.	fremd	Verkaufsprozess
2	26.01.	Auftragsbestätigung an Skiclub Stuttgart e.V.	eigen	Verkaufsprozess
3	02.02.	Auftrag ist versandfertig	eigen	Verkaufsprozess
4	02.02.	Lieferschein an Skiclub Stuttgart e.V.	eigen	Verkaufsprozess
5	02.02.	Ausgangsrechnung an Skiclub Stuttgart e.V.	eigen	Verkaufsprozess
6	20.02.	Zahlungseingang BaWü-Kontoauszug	fremd	Verkaufsprozess

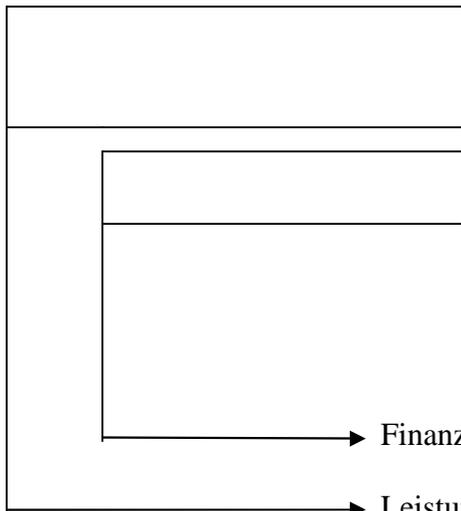
Verbuchung des Warenverkaufs



(Nähere Einzelheiten zum Aufrufen des Buchungssatzes siehe Abschnitt 4.4.3)

Der automatisierte Buchungssatz in MBS-Navision lautet:

Buchungsdatum	Belegart	Belegnr.	Sachkontonr.	Betrag	Sollbetrag	Habenbetrag	Beschreibung
02.02.07		26004	2000	-320,00		320,00	EK-Preis 240002 am 02.02.07
02.02.07		26004	6000	320,00	320,00		EK-Preis 240002 am 02.02.07
02.02.07		26004	2000	-330,00		330,00	EK-Preis 240002 am 02.02.07
02.02.07		26004	6000	330,00	330,00		EK-Preis 240002 am 02.02.07
02.02.07	Rechn...	26004	5000	-1.040,00		1.040,00	Auftrag 22004
02.02.07	Rechn...	26004	4800	-197,60		197,60	Auftrag 22004
02.02.07	Rechn...	26004	2400	1.237,60	1.237,60		Auftrag 22004



„konventioneller“
Buchungssatz

Interpretation des Buchungssatzes mit Hilfe von Wertezuflüssen und Wertebflüssen

KontoNr	Bezeichnung	Interpretation	Soll (+) Wertzfluss	Haben (-) Werteabfluss	FP	LP	INV
2000	Warenbestand	Güterabfluss aus dem Lager in den Verkaufsprozess		X			X
6000	Aufw. f. Waren	Güterzufluss in den Verkaufsprozess	X			X	
5000	Umsatzerlöse	Abfluss der Güter an die Kunden		X		X	
4800	Umsatzsteuer	Zeitlich verzögerte Ausgabe an das Finanzamt		X	X		
2400	Forderungen	Anspruch auf zeitlich verzögerte (Geld-) Einnahmen vom Kunden	X		X		

<h1>Prozess</h1> <h2>AV</h2>	Durchlaufart: IUS			
	Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Neuer Kunde</i> • <i>Skonto</i> 			
	Szenario: <i>Die Anfrage der Firma <u>Sport Österreicher</u> stößt den Verkaufsprozess an</i>			
	Von	Bonitätsprüfung: Aufnahme der Kundendaten von <i>Sport Österreicher</i> in das IUS-System	Kunden- daten aus der Anfrage entnehmen	
	An		Belegdatum, mögliches Lieferdatum	
	Von			
	An		Kundenbestell- datum, Belegdatum	
	Von	Lager- abteilung	Warenausgangs- datum, Buchungsdatum	
	An			
	An			
	Von	<i>BaWü</i>	Kundenskonto (Zweck, Berechnung, Verbuchen) Skonto ausnutzen?	Buchung

Bemerkungen:

Bei der Bearbeitung der Anfrage stellt man fest, dass dieser Kunde im IUS-System noch nicht erfasst ist.

Die Daten des neuen Kunden sind im Rahmen der Datenpflege in das IUS-System einzugeben.

Bei der Verbuchung der Zahlungseingänge nach dem Kontoauszug stellt man fest, dass dieser Kunde frühzeitig zahlt und durch die Ausnutzung des Skontoabzugs einen Zinsgewinn für sich realisieren will.

Die Standardzahlungsbedingungen lauten:

Innerhalb von 10 Tagen 2 % Skontoabzug vom Rechnungsbetrag, sonst 30 Tage Ziel.

Zahlungsbetrag bis 10. Tag	Rechnungsbetrag mit Skontoabzug	Kapital
+ Skonto		Zinsen
= Zahlungsbetrag bis 30 Tage	Rechnungsbetrag	Kapital + Zinsen

Zahlenbeispiel:

Rechnungsbetrag	100 €	100 %
-Skontoabzug 2%	2 €	2 %
Zahlungsbetrag	98 €	98 %

Zinsrechnung:

geg.: Kapital 98 €
 Zinsen 2 €
 Laufzeit 20 Tage
 ges.: Jahreszinssatz

$$P = \frac{2 \cdot 100 \cdot 365}{20 \cdot 98} = 37,2\%$$

Der Skontoabzug entspricht einem Jahreszinssatz von 37,2 %.

Ergebnis: Zahlungen mit Skontoabzug sollten grundsätzlich durchgeführt werden

Die Verbuchung der Zahlung mit Skontoabzug ist in einem Schaubild auf der nächsten Seite dargestellt

Hinweis:

Nach der Verbuchung des Zahlungseingangs kann das *Bankkonto* im Kontenplan im Modul *Finanzbuchhaltung* mit den Kontoauszügen der BaWü- Bank (Baden – Württemberg Bank) abgestimmt werden. Die Salden müssen übereinstimmen.

Beleganordnung Prozess A V				
Reihenfolge und Datum	Beleginhalt		Belegart	Prozessart
1	16.01.	Anfrage von Sport Österreicher	fremd	Verkaufsprozess
2	19.01.	Angebot an Sport Österreicher	eigen	Verkaufsprozess
3	22.01.	Bestellung von Sport Österreicher	fremd	Verkaufsprozess
4	24.01.	Auftragsbestätigung an Sport Österreicher	eigen	Verkaufsprozess
5	29.01.	Auftrag ist versandfertig	eigen	Verkaufsprozess
6	29.01.	Lieferschein an Sport Österreicher	eigen	Verkaufsprozess
7	29.01.	Ausgangsrechnung an Sport Österreicher	eigen	Verkaufsprozess
8	05.02.	Zahlungseingang BaWü-Kontoauszug	fremd	Verkaufsprozess

(Nähere Einzelheiten zum Aufrufen des Buchungssatzes siehe Abschnitt 4.5.2)

Automatische Nettoverbuchung der Zahlung mit Skonto in MBS-Navision

Buchungsdatum	Belegart	Belegnr.	Sachkontonr.	Betrag	Sollbetrag	Habenbetrag	Beschreibung
22.02.07	Zahlung	10013	2800	923,63	923,63		AR 26005 Sport Österreicher
22.02.07	Zahlung	10013	4800	3,01	3,01		AR 26005 Sport Österreicher
22.02.07	Zahlung	10013	2400	-942,48		942,48	AR 26005 Sport Österreicher
22.02.07	Zahlung	10013	5000	15,84	15,84		AR 26005 Sport Österreicher

Werteflüsse !

Interpretation des Buchungssatzes mit Hilfe von Wertezuflüssen und Wertebflüssen

KontoNr	Bezeichnung	Interpretation	Soll (+) Wertezufluss	Haben (-) Wertebfluss	FP	LP	INV
2800	Bank	Einnahmen (Geldzufluss)	X		X		
4800	Umsatzsteuer	Verpflichtung auf verzögerte Zahlung an das Finanzamt verringert	X		X		
5000	Umsatzerlöse	Verzicht des Kunden auf Inanspruchnahme unseres (Verkaufs-) Kredites. → Sollbuchungen (+) in Ertragskonten sind Bewertungskorrekturen der entsprechenden Wertebflüsse (-)	X			X	
2400		Anspruch auf verzögerte Zahlung des Kunden ist erloschen		X	X		

<h1>Prozess A VI</h1>	Durchlaufart:	Abhängig von den Bedingungen am Schulort	
	Inhalt:	<i>mangels Lieferfähigkeit oder wegen Lieferunfähigkeit Angebot ablehnen</i>	
	Szenario:	<i>Die Faxanfrage der Firma <u>Profisport AG</u> führt zur Überprüfung der Lieferfähigkeit</i>	
	Von	Die Firma <i>Profisport</i> wünscht ein Angebot über Tennisartikel	
	An	Angebot wird nicht erstellt. Die gewünschten Artikel sind nicht auf Lager und können (vorerst) nicht beschafft werden	
	Von	entfällt	
	An	entfällt	
	Von	entfällt	
	Lager- abteilung	entfällt	
	An	entfällt	
	An	entfällt	
	Von	entfällt	
	(BaWü)	entfällt	

Prozess A VII	Durchlaufart:	Abhängig von den Bedingungen am Schulort	
	Inhalt:	<i>Zahlungsverzug</i>	
	Szenario:	<i>Die Firma <u>Berger Sport GmbH</u> löst durch ihre Anfrage einen „normalen“ Verkaufsprozess aus</i> <i><u>Variation:</u> Bonitätsprüfun</i>	
<pre> graph TD A[Anfrage] --> B[Angebot] B --> C[Kunden-auftrag] C --> D[Auftrags-bestätigung] D --> E[Meldung: Ware versandfertig] E --> F[Lieferschein] F --> G[Ausgangs-rechnung] G --> H[Gutschrift (Bankkonto)] </pre>	Von	Vor der Erstellung des Angebots wird mit Hilfe der Kundenliste und dem Kreditlimit die Bonität diskutiert	
	An		
	Von	Fax-Bestellung	Rechtliche Bindung
	An		
	Von	Lager-abteilung	
	An		
	An		
	Von (BaWü)	Der Zahlungseingang bleibt aus! → Zahlungsverzug und seine Konsequenzen	

Bemerkungen:

Nach Ablauf des Zahlungsziels (Fälligkeitsdatum) zur Zahlung der Ausgangsrechnung bleibt der Zahlungseingang aus.

Das anschließende Szenario ist durch den Terminplan festgelegt:

Fälligkeitsdatum	Ereignis	Toleranzfrist	Inhalt	Bemerkung
02.03. 11.03.	Zahlungserinnerung	8 Tage	Freundlicher Hinweis auf die offene Rechnung	Internes Fälligkeitsdatum: 1 Monat
02.04. 07.04.	1. Mahnung	4 Tage	Ausdrücklicher Hinweis auf Fälligkeit der Schuld Androhung von Mahngebühren und Verzugszinsen Fristsetzung 21.04.	Internes Fälligkeitsdatum: 14 Tage
21.04. 23.04.	2. Mahnung	2 Tage	<ul style="list-style-type: none"> • Variante A Androhung die Zahlung durch eine Nachnahme oder ein Inkassoinstitut einziehen zu lassen • Variante B Androhung einer Klage auf Zahlung bzw. eines gerichtlichen Mahnbescheids 	Mahngebühren: 30,00 € Verzugszinsen: Basiszinssatz + 8% Internes Fälligkeitsdatum 8 Tage
01.05.	Zahlungseingang am 30.04.		<ul style="list-style-type: none"> • Vollständiger Zahlungsausgleich 	Einschließlich Mahngebühren und Verzugszinsen

Berechnung des Zahlungsbetrags in der Mahnung vom 23.04.			
---	--	--	--

Rechnungsbetrag (netto)	901,60		02.03.
Zahlungserinnerung	0,00		11.03.
+ 1. Mahnung	0,00		07.04.
+ 2. Mahnung	30,00		23.04.
+ Verzugszinsen	12,37		23.04. 52 Tage, 1,5 % +8 % Zinssatz
Summe (netto)	943,97		23.04.
+ Umsatzsteuer 16 %	171,30		23.04. ohne Verzugszinsen und Mahngebühren
Zahlungsbetrag	1115,27		23.04.

Hinweis:

Auf Verzugszinsen und Mahngebühren wird keine Umsatzsteuer erhoben!

Beleganordnung Prozess A VII				
Reihenfolge und Datum	Beleginhalt		Belegart	Prozessart
1	23.01.	Anfrage von Berger-Sport GmbH	fremd	Verkaufsprozess
2	24.01.	Angebot an Berger-Sport GmbH	eigen	Verkaufsprozess
3	28.01.	Bestellung von Berger-Sport GmbH	fremd	Verkaufsprozess
4	29.01.	Auftragsbestätigung an Berger-Sport GmbH	eigen	Verkaufsprozess
5	31.01.	Auftrag ist versandfertig	eigen	Verkaufsprozess
6	31.01.	Lieferschein an Berger-Sport GmbH	eigen	Verkaufsprozess
7	31.01.	Ausgangsrechnung an Berger-Sport GmbH	eigen	Verkaufsprozess
8	11.03.	Zahlungserinnerung an Berger-Sport GmbH manuell	eigen	Verkaufsprozess
9	07.04.	1. Mahnung an Berger-Sport GmbH manuell	eigen	Verkaufsprozess
10	23.04.	2 Mahnung an Berger-Sport GmbH manuell	eigen	Verkaufsprozess
11	30.04	Zahlungseingang BaWü-Kontoauszug	fremd	Verkaufsprozess

Literatur:

- Handreichung VBRW LPE 6 Einkauf, Kaufvertragsstörungen
- Maria Häsler, Fallstudie: Schlechte Zahlungsmoral und hohe Forderungsausfälle: Was kann ein Unternehmen dagegen tun?, in: Erziehungswissenschaft und Beruf 2/2001, S. 231-238
- HOT 1/2002, 2/2002
- Ad rem, Nr. 97, S. 3, 4
- www.wirtschaftsrecht.de/schumod.html

Übersicht zum Thema Zahlungsverzug

von Frau Koch-Hanßen (zum Downloaden unter www.wirtschaftsrecht.de/schumod.html)

Voraussetzungen

- **Fälligkeit** (§ 286 (2,3) BGB) und
- **Verschulden** (Der Schuldner einer Entgeltforderung hat für seine finanzielle Leistungsfähigkeit einzustehen. Das bedeutet, Verschulden wird bei Nichtzahlung unterstellt -> Richterrecht.)

bei nicht kalendermäßig bestimmtem oder bestimmbarem Termin

zusätzlich (§ 286 I BGB) ²

- **Mahnung**

Spätestens kommt der Zahlungspflichtige einer Entgeltforderung jedoch in **Verzug**, wenn er nicht **innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit und Zugang einer Rechnung**³ bezahlt (§ 286 III).

Im **Verbrauchsgüterkauf** gilt diese Regelung nur dann, wenn der **Käufer** in der Rechnung² **auf** diese **Folgen** besonders **hingewiesen** worden ist.

Wenn der Zeitpunkt des Zugangs der Rechnung unsicher ist, kommt ein Zahlungspflichtiger spätestens 30 Tage nach Fälligkeit und Empfang der Lieferung in Verzug - Ausnahme: Verbrauchsgüterkauf

Während des Verzugs ist die **Geldschuld** zu **verzinsen**, für Kaufleute beträgt der Zinssatz mindestens 8 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz, höhere Sätze können in angemessenem Rahmen zwischen den Parteien vereinbart oder aus gegebenem Anlass gefordert werden (BGB § 288).

Grundsätzlich beträgt der **Zinssatz 5 %-Punkte über dem Basiszinssatz** - z.B. anzuwenden beim **Verbrauchsgüterkauf**.

² ebenfalls nach § 286 II BGB:

- Wenn vor der Zahlung z.B. eine Lieferung zu erfolgen hat und die Zeit für die Zahlung so festgelegt ist, dass sie sich von der Lieferung an nach dem Kalender berechnen lässt.
- der Käufer die Zahlung ernsthaft und endgültig verweigert
- aus besonderen Gründen unter Abwägung der beiderseitigen Interessen der sofortige Eintritt des Verzugs gerechtfertigt ist

³ oder gleichwertigen Zahlungsaufstellung

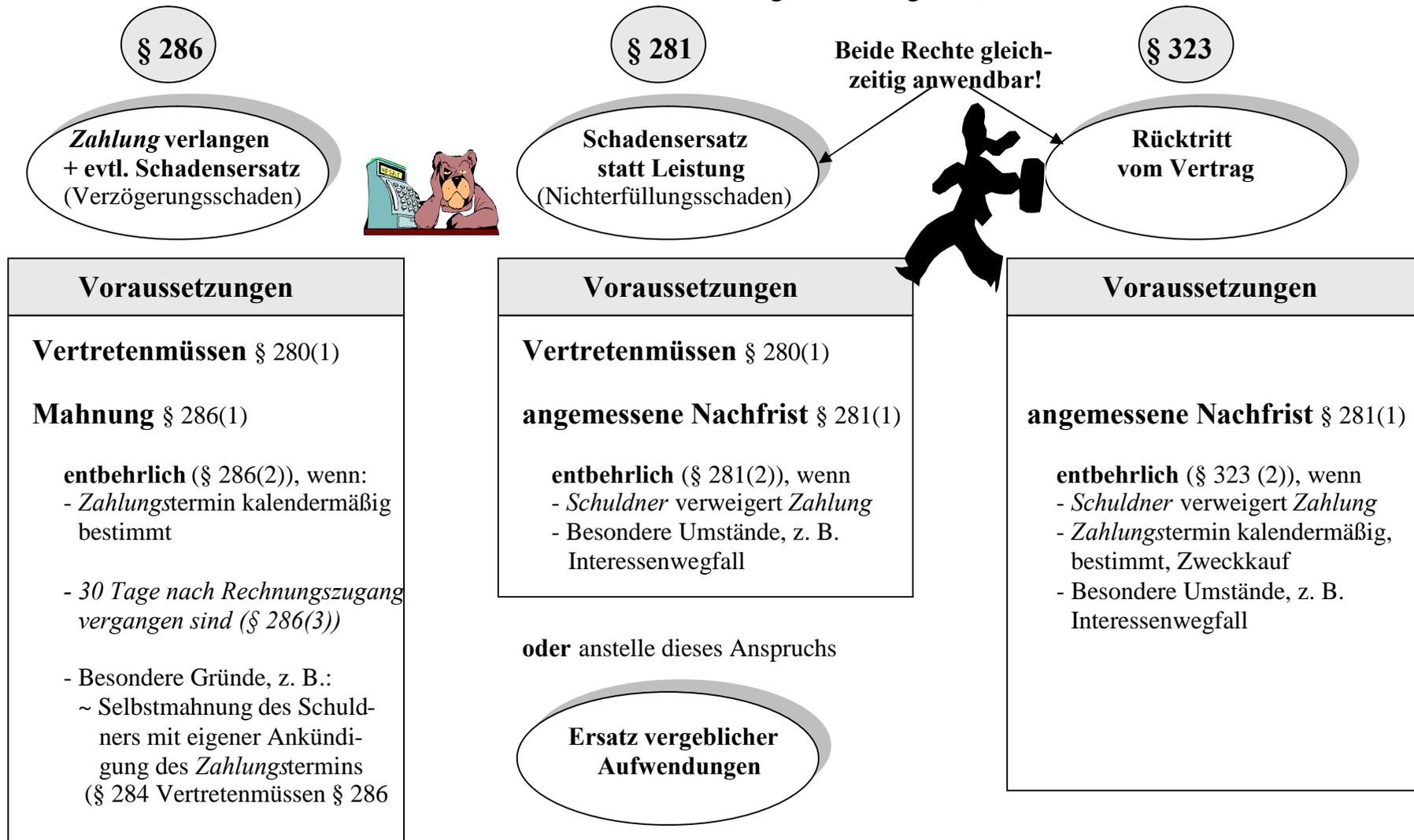
Rechte des Gläubigers bei Zahlungsverzug

<p>Zahlung verlangen + evtl. Schadenersatz = Verzögerungsschaden (§ 286 BGB)</p>	<p>Schadenersatz statt der Leistung oder wegen nicht oder nicht wie geschuldet erbrachter Leistung (BGB §§ 280, 281, 284, 286))</p> <p>- oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen, die er im Vertrauen auf den Erhalt der Leistung gemacht hat (§ 284 BGB)</p>	<p>Rücktritt⁴ wegen nicht oder nicht vertragsgemäß erbrachter Leistung (§ 323 BGB)</p>
<p>Schadenersatz und Rücktritt sind nebeneinander anwendbar</p>		
<p>Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Schadenersatz und/oder Rücktritt</p>		
<p>siehe Erklärungen zum Thema "Schadenersatz" und zum Lieferungsverzug</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fälligkeit ✓ - Verschulden ✓ - angemessene Nachfrist (§ 282 (2) BGB) diese ist entbehrlich, wenn der Schuldner die Zahlung verweigert oder besondere Umstände vorliegen ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Fälligkeit ✓ - erhebliche Pflichtverletzung (§ 323 abs. 5 S. 2) - angemessene Nachfrist (§ 323 (2) BGB) diese ist entbehrlich, wenn - der Schuldner die Zahlung verweigert - der Zahlungstermin kalendermäßig bestimmt ist <u>und</u> der Vertrag an die Rechtzeitigkeit der Zahlung gebunden ist - besondere Umstände vorliegen ...
<p>Der Nachfrist-Ablauf führt nicht automatisch zum Erlöschen des Erfüllungsanspruchs. Dieser geht erst unter, wenn der Gläubiger statt der Zahlung Schadenersatz und/oder Rücktritt fordert. Der Gläubiger hat also nach Ablauf der Frist die Entscheidungsfreiheit.</p>		

⁴ Der Käufer kann bereits vor dem Eintritt der Fälligkeit der Leistung zurücktreten, wenn offensichtlich ist, dass die Voraussetzungen des Rücktritts eintreten werden.

Nicht-Rechtzeitig-Zahlung¹ – Rechte des Gläubigers

Grundlegende Voraussetzungen: Leistungspflicht aus Schuldverhältnis, z. B. § 433
Nichtleistung trotz Fälligkeit § 271



¹ Übersicht zum Thema Nicht-Rechtzeitig-Zahlung von Herrn Wolfgang Kremer (zum Downloaden unter www.wirtschaftrecht.de/schumod.html)

3.4 Terminübersicht innerhalb der Prozessabläufe

Prozess	Anstoß von	Termine								Bemerkungen
		Anfrage	Angebot ----- gewünschtes Liefer- datum	Bestellung (Auftrags- datum)	Auftrags- bestätig. ----- zugesagtes Liefer- datum	Versand- freigabe	Liefer- schein	Rechnung (Buchungs- datum)	Zahlung (Buchungs- datum)	
I	Outdoor Seeger	12.01.	15.01. ----- 26.01.	19.01.	20.01. ----- 22.01.	22.01.	22.01.	22.01.	09.02.	Normalfall
II	Sporthaus Huber e.K	13.01.	16.01. ----- 26.01.	20.01.	21.01. ----- 26.01.	26.01.	26.01.	26.01.	12.02.	Veränderte Preise akzeptierten
III	Sportbörse GmbH	14.01.	16.01. ----- 25.01.	22.01.	23.01. ----- 27.01.	27.01.	27.01.	27.01.	18.02.	Gewünschte Preise akzeptierten
IV	Skiclub Stuttgart e.V.	–	– ----- -	23.01.	26.01. ----- 02.02.	02.02.	02.02.	02.02.	20.02.	Keine Anfrage Umsatzsteuer
V	Sport Österreicher	16.01.	19.01. ----- 29.01.	02.02.	03.02. ----- 15.02.	15.02.	15.02.	15.02.	22.02.	Neuer Lieferant Zahlung mit Skonto
VI	Profisport AG	19.01.	20.01. ----- ----- -	–	– ----- ----- 28.01.	–	–	–	–	Kein Angebot erstellen
VII	Berger-Sport GmbH	23.01.	24.01. ----- 29.01.	28.01.	29.01. ----- 31.01.	31.01.	31.01.	31.01.	? (30.04.)	Mahnung erforderlich

4. Der Basisprozess Verkauf mit IUS (MBS-Navision)

4.7 Vorbemerkungen

4.1.1 Nochmals: Methodische Hinweise

In der LPE 3 *Geschäftsprozess Verkauf* ist der Einsatz der Integrierten Unternehmenssoftware (IUS) MBS-Navision ein sinnvolles und notwendiges Hilfsmittel.

Primäres Ziel der LPE 3 ist das prozessorientierte Verständnis für die betriebswirtschaftlichen Sachverhalte. Der Prozess ist der „rote Faden“ zum Vermitteln der Fertigkeiten und Informationen. Dieser rote Faden sollte als Hilfsmittel zur Orientierung im Vordergrund stehen.

Kein primäres Ziel der LPE 3 ist es, die Schüler zu „Spezialisten“ im Bedienen von MBS-Navision auszubilden. Es ist nur das allernotwendigste Bedienerwissen von MBS-Navision zu vermitteln.

Mit Hilfe der IUS ist es möglich aufzuzeigen, welche Informationsverknüpfungen bzw. Informationsvernetzungen auf Grund korrekt eingegebener Daten möglich sind.

Mit Hilfe der Daten von *Prozess A I* wird der Ablauf eines Verkaufsprozesses mit Hilfe von MBS-Navision ausführlich beschrieben.

In der Beschreibung sind Informationen eingerahmt. Diese Informationen dienen zuerst dem Lehrer als Hintergrundwissen über die Verknüpfungsmöglichkeiten der Informationen innerhalb einer IUS. Im Verlauf der verschiedenen Prozessdurchläufe mit unterschiedlichen betriebswirtschaftlichen Situationen und Varianten werden die Schüler schrittweise mit der Informationsverknüpfung innerhalb der IUS mit den unterschiedlichen Modulen (siehe Abschnitt 4.2) vertraut gemacht.

Der Prozessgedanke im Hinterkopf bildet das „Rückgrat“, das verhindern soll und muss, dass die Übersicht verloren geht und ein Handhabungs- und Informations-„Chaos“ ausbricht.

Im *Abschnitt 4* dieser Handreichung sind alle Informationen zusammengestellt, die benötigt werden, um alle vorgeschlagenen Prozessdurchläufe mit Hilfe der IUS zu bearbeiten und durchzuführen.

Ob die Schriftstücke für die Prozesse A VII (Mahnung; Abschnitt 4.6.6) oder A VI (Angebotsablehnung; Abschnitt 4.6.4.) mit Hilfe der IUS oder mit einem „einfachen“ Textdokument erstellt werden, sollte jeder Lehrer entsprechend seinen (Unterrichts-) Bedingungen selbst entscheiden.

4.1.2 Technische Voraussetzungen

Damit der erste Prozessdurchlauf mit MBS-Navision erfolgreich durchgeführt werden kann, muss auf dem PC installiert sein:

- das Anwenderprogramm (**MBS-Navision Version 4.0**)
- die dazugehörige Datenbank (**database.fdb**) mit der (Schul-)Lizenz
(Die neueste Fassung der Datenbank kann von der Internetseite www.ls-bw.de heruntergeladen werden. Die Schullizenz kann von dem Landesinstitut für Schulentwicklung (LS) in Stuttgart bezogen werden.)
- die Mandantendaten (hier: **Limes Sport GmbH**)

Der Zusammenhang ist grafisch auf der nächsten Seite dargestellt.

Von den Internetseiten des Landesinstitut für Schulentwicklung (LS) in Stuttgart kann eine ausführliche Installationsanleitung für MBS-Navision heruntergeladen werden.

Adresse: www.ls-bw.de → Angebot berufliche Schulen → Lehrmaterialien → usw.

**Die funktionsfähige Installation von MBS-Navision im Unterrichtsnetz Ihrer Schule ist Aufgabe des Netzwerksberaters an Ihrer Schule.
Für die Installation von MBS-Navision im Unterrichtsnetz gibt es ausführliche Veröffentlichungen vom LS.**

Hintergrundinformationen

In den kaufmännischen Schulen wird inzwischen in verschiedenen Schularten MBS-Navision im Unterricht eingesetzt. Für die verschiedenartigen Einsätze wurden unterschiedliche Oberflächen entwickelt.

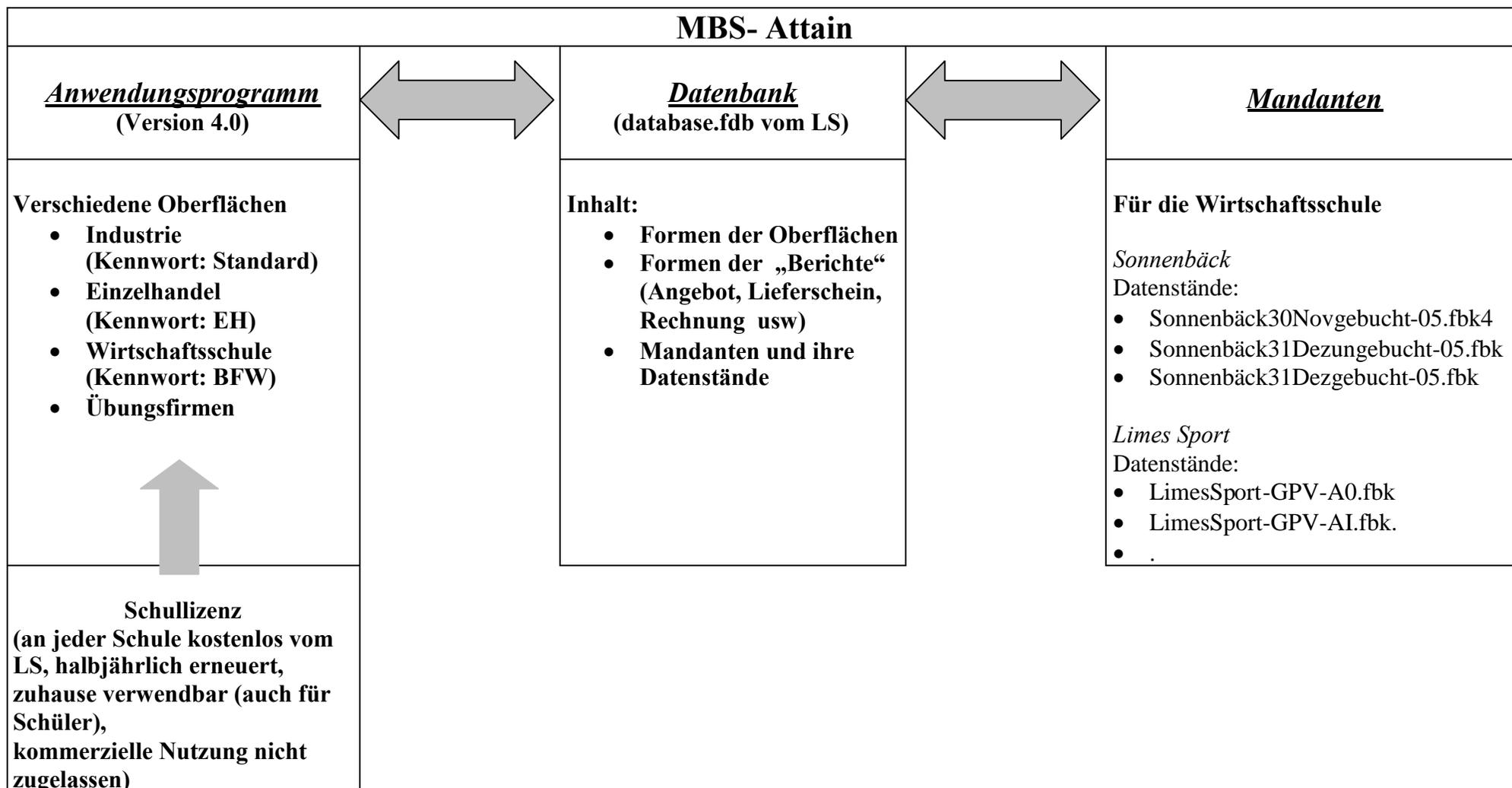
Um die Arbeit der Netzwerkberater zu vereinfachen, wurden diese verschiedenen Oberflächen in eine Datenbank eingestellt. Die Netzwerkberater müssen folglich nur noch eine Datenbank für MBS-Navision in ihrem Unterrichtsnetz zentral verwalten.

Die Benutzer erhalten die jeweils benötigte Oberfläche durch die entsprechende Anmeldung.

Anmeldung	Oberfläche für...
BFW	Berufsfachschule Wirtschaft (Wirtschaftsschule)
EH	Einzelhandel (Berufsschule)
LOG	Logistik (Berufsschule)
STANDARD	Industrie (Berufsschule)

Durch die laufende Anpassungsentwicklung von MBS-Navision 4.0 für den Unterricht ist es möglich, dass die abgebildeten Bildschirmmasken und BerichtsDarstellungen von den aktuellen Bildschirmvorstellungen geringfügig abweichen.

Struktur der integrierten Unternehmenssoftware MBS-Aattain



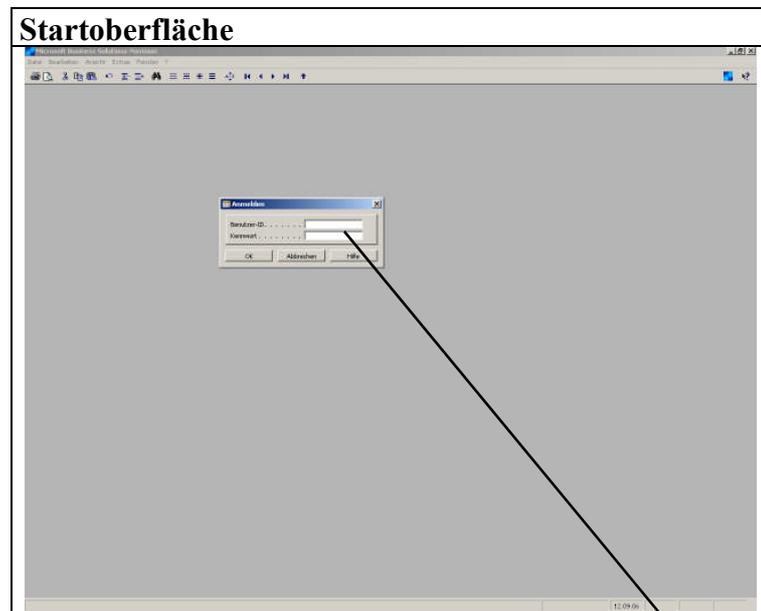
Bezugsquellen:

- MBS-Navision Anwendungsprogramm, Schullizenz
- Datenbank, Mandantendatenstände

Landesinstitut für Schulentwicklung, Rotebühlstrasse 131, 70197 Stuttgart
<http://www.ls-bw.de>

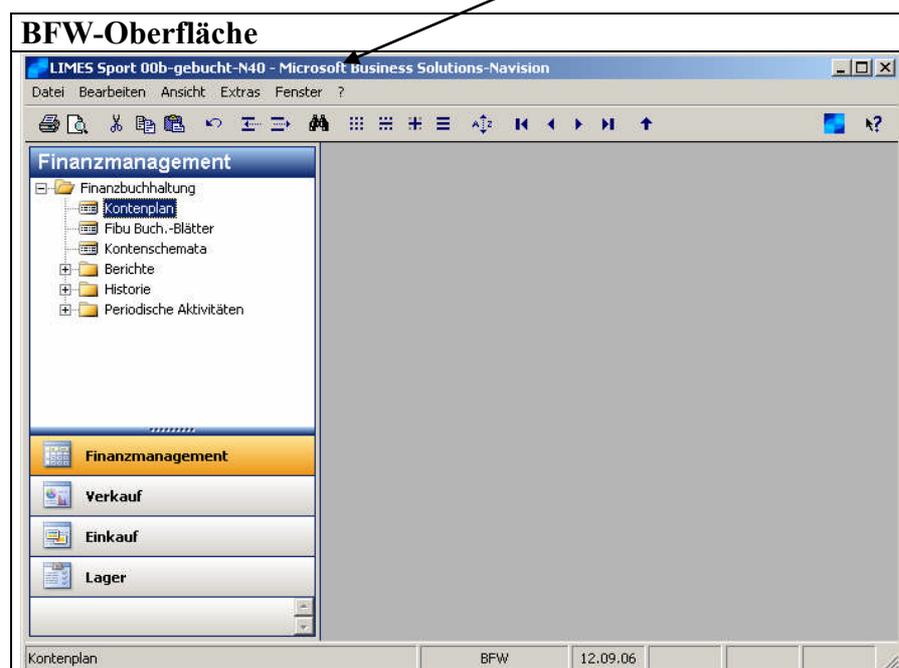
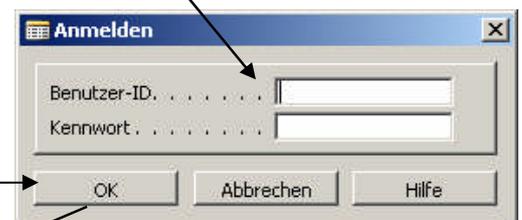
4.1.3 Die MBS-Navision Oberfläche für die Wirtschaftsschule

Die Oberfläche von MBS-Navision ist an die Bedürfnisse der Wirtschaftsschule angepasst. Für den VBRW-Unterricht in der WS nicht benötigte Schaltflächen und Registerkarten sind ausgeblendet.



In das Anmeldefenster ist als Benutzer ID **BFW** einzutragen.
Es ist kein Kennwort anzugeben!

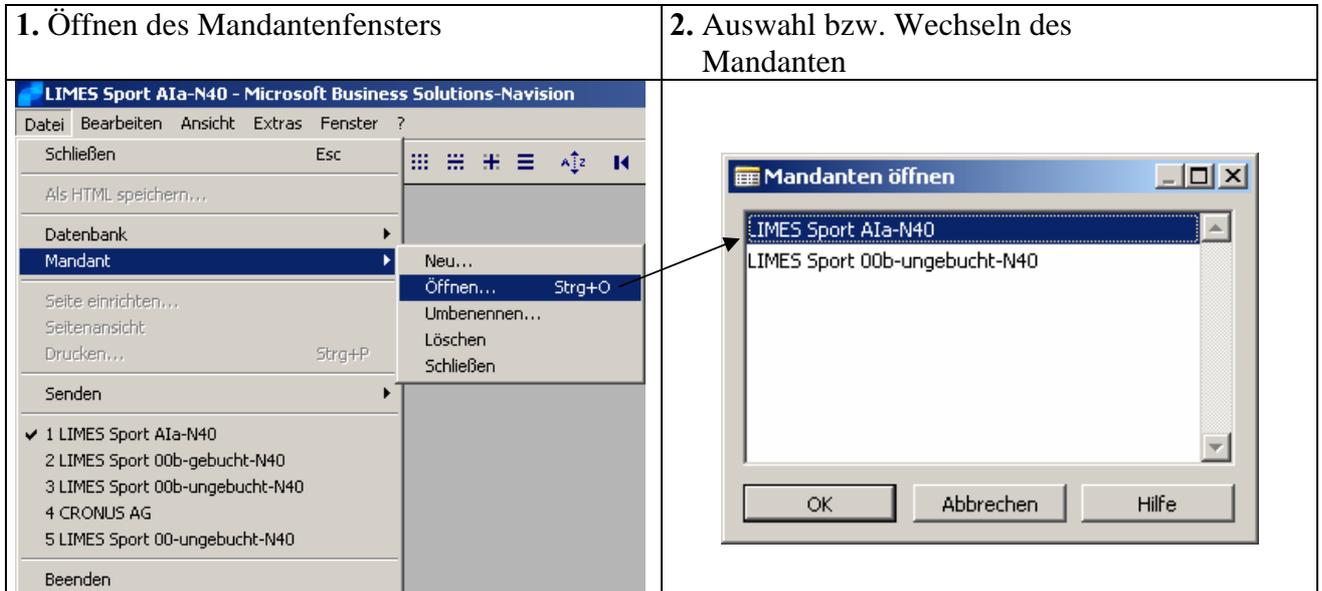
Nach dem Eintrag ist die **OK**-Schaltfläche zu drücken!



Mit dieser reduzierten Oberfläche können die Wirtschaftsschul-Mandanten Sonnenbäck und Limes Sport bearbeitet werden.

4.1.4 Mandantendatenstände

Jeder Prozessdurchlauf hat einen eigenen Mandantennamen. Ein Wechsel von einem Mandantenstand zu einem anderen Mandantenstand bzw. von einem Prozessdurchlauf zu einem anderen Prozessdurchlauf ist im Mandantenfenster möglich.



Die seither erforderlichen Zwischenschritte (1) *Mandant löschen* (2) *Datensicherung importieren* zum Wechsel zwischen den Mandantenständen sind damit überflüssig.

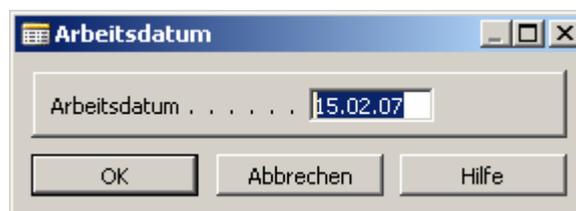
Hinweis:

Der Mandantenstand **LIMES-Sport GPV-A0** bildet den **Ausgangsdatenstand** für die Verkaufsprozesse. Auf diesen Datenstand werden die 7 Verkaufsprozesse aufgesetzt. In dem Mandantenstand **LIMES-Sport GPV-AI** ist der **Verkaufsprozess AI** vollständig erfasst.. Für die anderen Mandantenstände gilt entsprechendes.

4.1.5 Arbeitsdatum – Systemdatum

Wichtiger Hinweis:

In MBS- Navision kann über das Menü *Extras/Arbeitsdatum....* das Fenster zum Eingeben eines Arbeitsdatums geöffnet werden.



Das Arbeitsdatum „überschreibt“ bei den Formularen das aktuelle Systemdatum des Betriebssystems. Mit Hilfe des Arbeitsdatums können Daten/Sachverhalte nachträglich zeitrichtig in MBS-Navision erfasst werden.

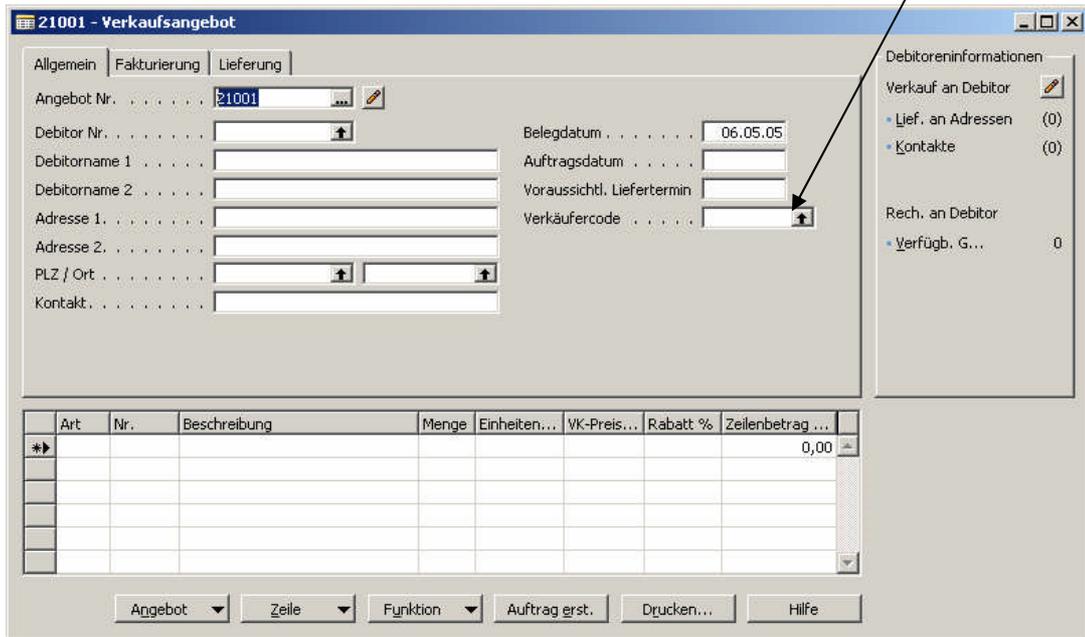
Die Alternative ist, bei jedem Eingabefeld darauf zu achten, dass das vorgegebene (tagesaktuelle) Systemdatum bei der Datenerfassung **manuell** überschrieben wird. Mit dieser Methode wird weitgehend in dieser Handreichung gearbeitet.

4.1.6 Individuelle Belegmarkierung

Arbeiten Schüler mit MBS-Navision und ihren jeweiligen individuellen Mandantenständen, sollen die Belegausdrucke über einen zentralen Netzdrucker den jeweiligen Schülern zugeordnet werden können.

Der Benutzer (Schüler) wird als Verkäufer der Firma Limes Sport, entsprechend dem Geschäftsmodell auf den Verkaufsbelegen geführt.

In der Bildschirmmaske (z.B. für Verkaufsangebote) wird nach Drücken des *Lookup-Buttons* für den Verkäufercode....

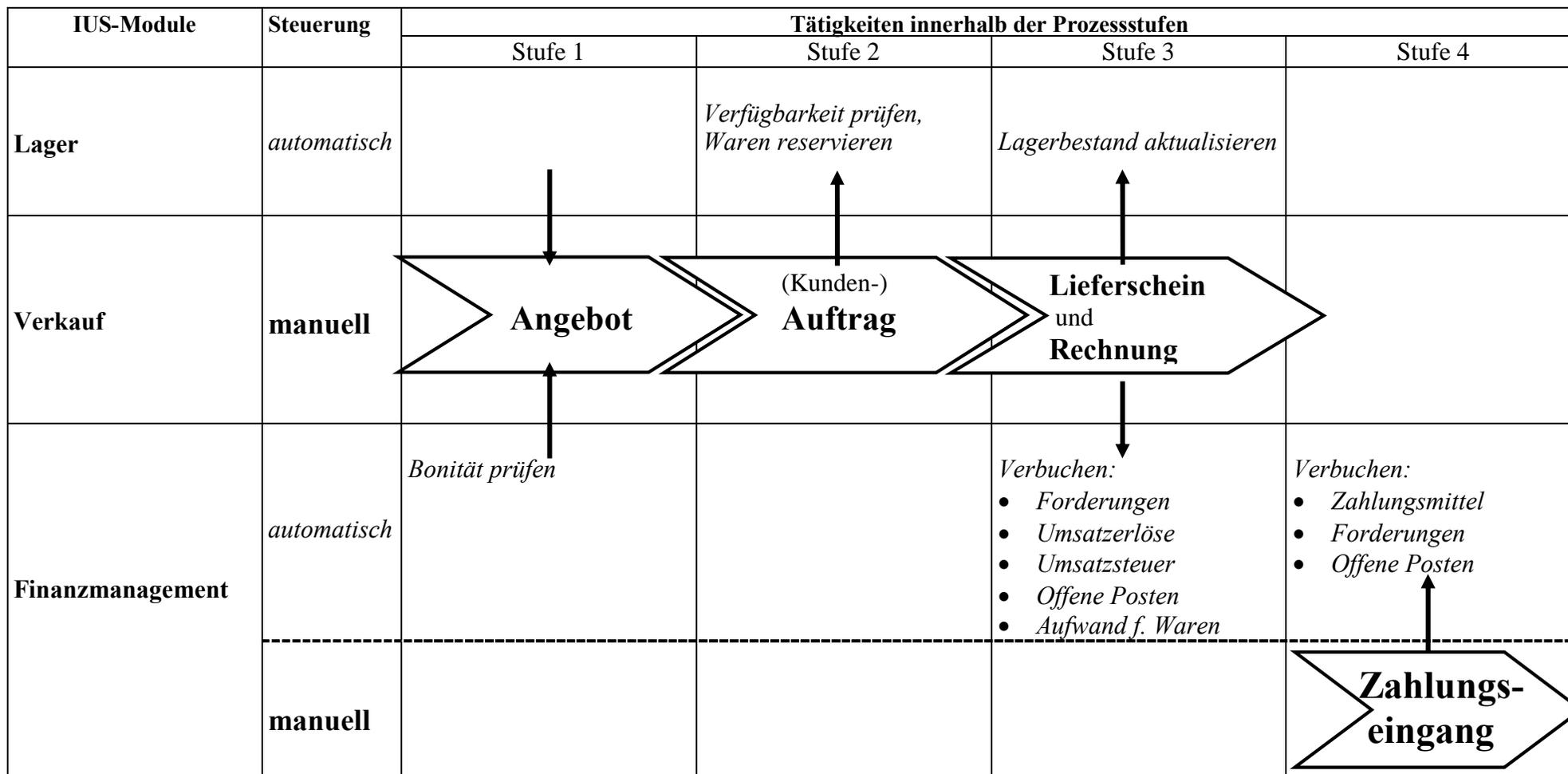


.....ein Fenster geöffnet, in dem die eigene Namensabkürzung sowie der Vollname eingetragen werden kann. Weitere Daten (Provisionsatz, Telefonnummer usw.) könnten ergänzt werden.



4.2 Übersicht über den Ablauf des Verkaufsprozesses in einer IUS

4.2.1 Zusammenhänge zwischen den Modulen von MBS-Navision



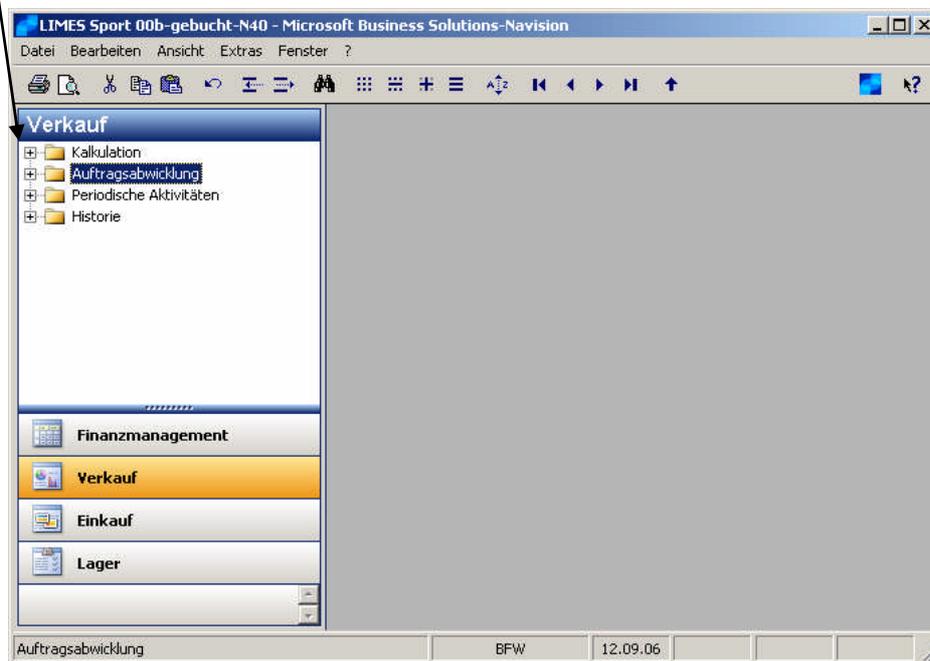
4.2.2 Zusammenhänge zwischen den Handreichungs-Abschnitten und den Variationen der Prozessdurchläufe

Prozesse	Prozess I	Prozess II	Prozess III	Prozess IV	Prozess V	Prozess VI	Prozess VII
Anstoß von	Outdoor Seeger	Sporthaus Huber e.K.	Sportbörse GmbH	Skiclub Stuttgart e.V.	Sport Österreicher	Profisport AG	Berger-Sport GmbH
HR-Abschnitte zur Beschreibung des Normalfalls	4.3 4.4 4.5.1	4.3 4.4 4.5.1	4.3 4.4 4.5.1	4.4 4.5.1	4.3 4.4	4.3	4.3 4.4
Abweichungen im Prozessablauf vom Normalfall	Keine (Normalfall)	<i>Variante A:</i> Keine <i>Variante B:</i> Preise im Angebot und in der Bestellung weichen ab	Vorgabe der Preise in der Anfrage	Keine Anfrage, direkte Bestellung	Neuen Debitor aufnehmen; Zahlung mit Skonto	Angebot ablehnen	Keine rechzeitige Zahlung, Mahnung erstellen
HR-Abschnitte zur Beschreibung der Abweichungen	entfällt	4.6.1 (<i>Variante B</i>)	4.6.2 4.6.3	entfällt	4.6.4 4.5.2	4.6.5	4.6.6

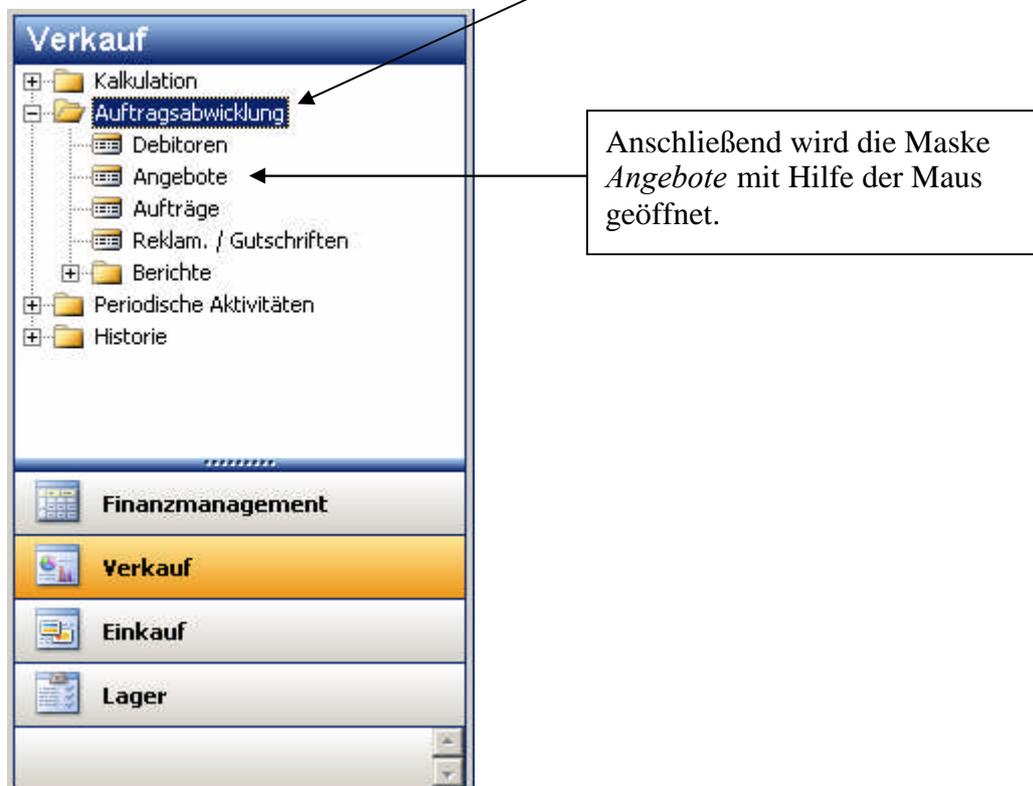
4.3 Teilprozess: Angebot erstellen

Hinweis: Dieser Teilprozess wird am Beispiel vom Geschäftsprozess A I erläutert.

Das *Modul Verkauf* von in der MBS-Navision-Oberfläche für die Wirtschaftsschule wird aktiviert..



Im Modul *Verkauf* wird der Ordner *Auftragsabwicklung* durch einen Mausklick geöffnet.



Die *Angebots-Nr.* wird vom System automatisch vergeben.

Eintrag des aktuellen *Belegdatums*
Siehe Hinweis:
Arbeitsdatum-Systemdatum (4.1.4)

Durch Drücken des sogenannten *Lookup-Buttons* bei der Debitoren-Nr. öffnet sich die Tabelle der vorhandenen Kunden.

Mit dem Markieren der Zeile mit dem gewünschten Kunden (hier: Outdoor Seger GmbH) und Drücken der *OK-Schaltfläche* werden die Kundendaten in die Angebotsmaske übertragen.

Damit die übertragenen Kundendaten erscheinen, muss ein leeres Feld (z.B. *Debitorname*) angeklickt werden.

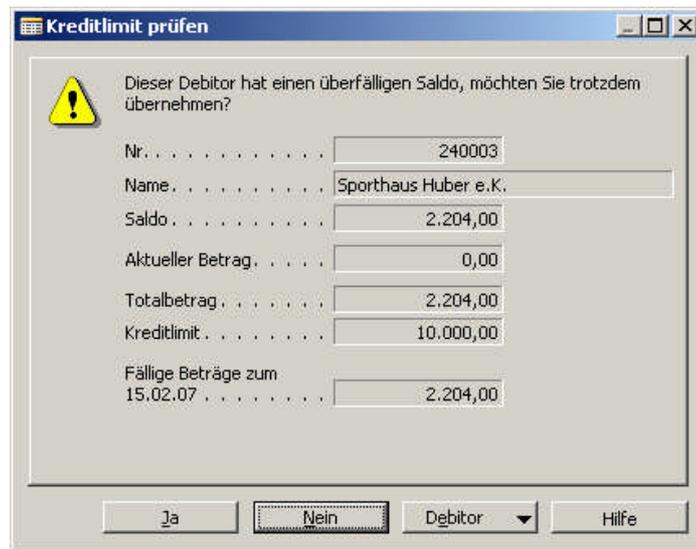
Eintagen des *voraussichtlichen Liefertermin* an den Kunden.

Auswahl des *Verkäufercodes* (siehe Abschnitt 4.1.5).

Bonitätsprüfung:

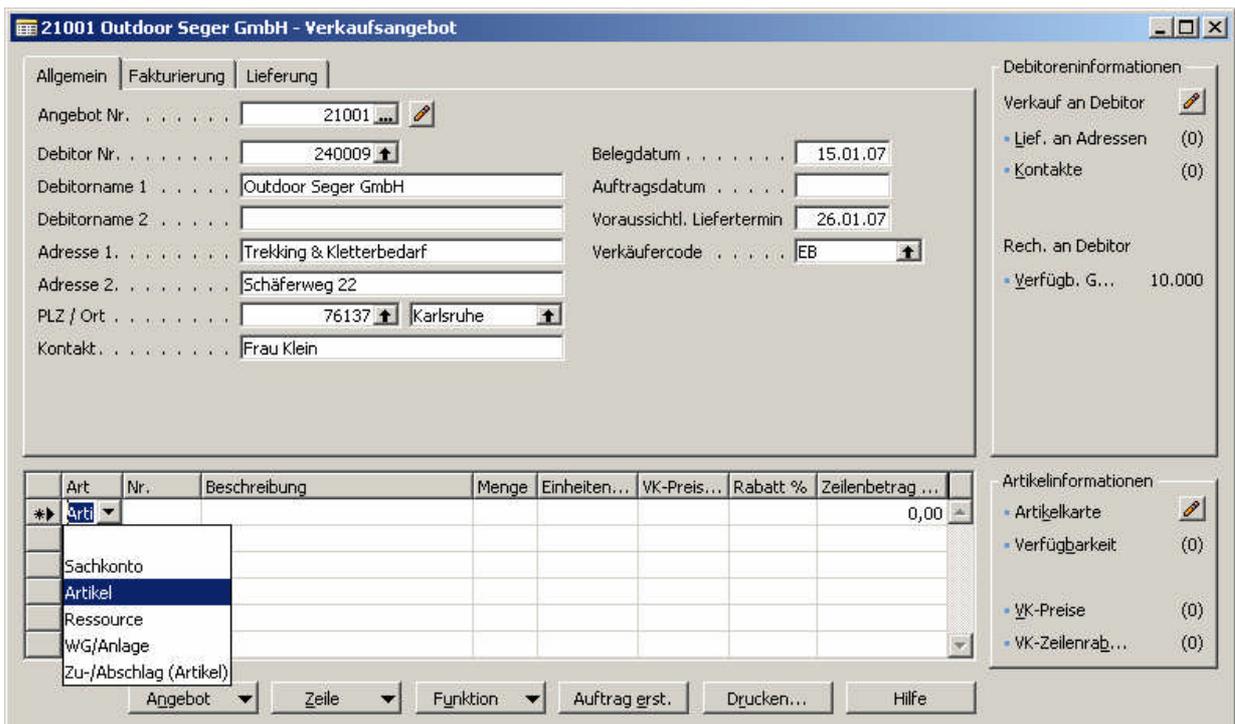
Hat der Kunde, der durch eine Anfrage ein Angebot anfordert, noch eine unbezahlte Rechnung offen, so erscheint vor der vollständigen Angebotserstellung ein Warnhinweis (siehe Daten für den Prozess A II).

Beispiel eines Warnhinweises:

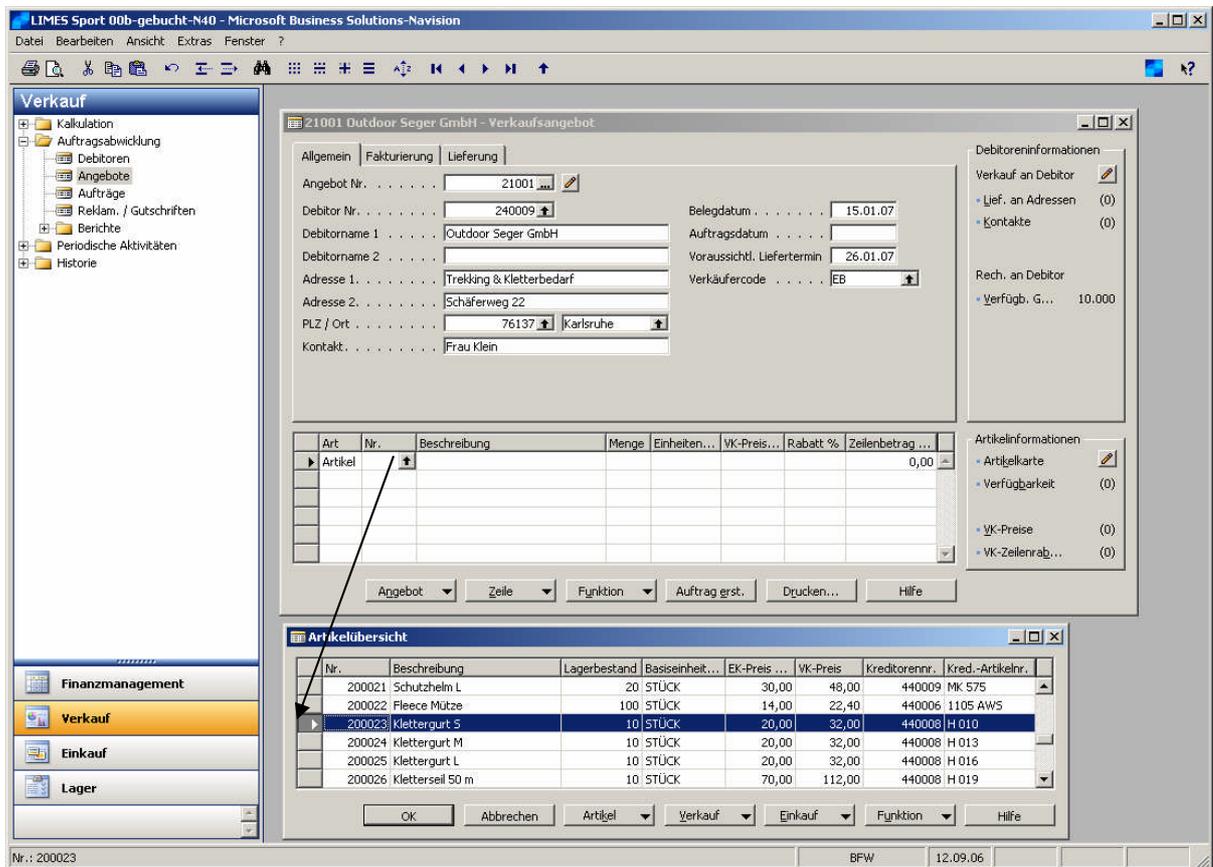


Im Tabellenbereich des Verkaufsangebots können jetzt die Daten aus der Anfrage des Kunden eingetragen werden.

- In der ersten Spalte wird über ein Listenfeld die Art „Artikel“ ausgewählt.



- In der zweiten Spalte wird die Artikelnummer eingetragen bzw. die Artikeltabelle wird über den *Lookup-Button* aufgerufen. Die Daten des gewünschten und markierten Artikels werden über die *OK*- Schaltfläche in das Angebotsfenster übertragen.

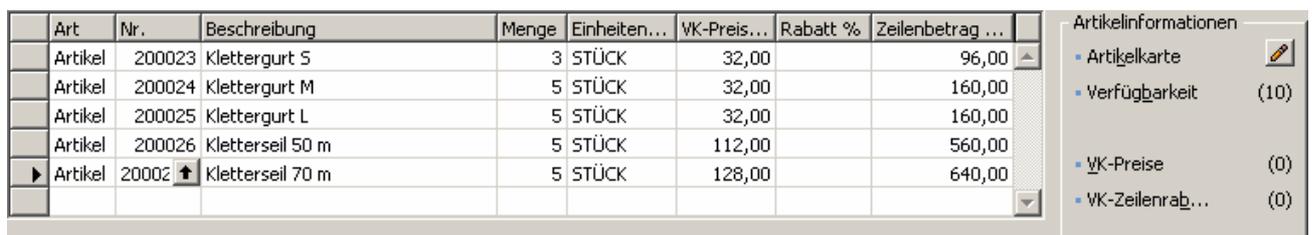


- Durch Klicken auf ein Feld der nachfolgenden Spalten werden die Daten aus der Artikeltabelle sichtbar.



- Anschließend wird die gewünschte Menge in das entsprechend Feld eingetragen. MBS-Navision berechnet anschließend automatisch den Zeilenbetrag (Menge * (Netto-)VK-Preis).

In gleicher Weise werden die weiteren Artikeldaten für das Angebot eingegeben. Nach Abschluss der Eingabe hat das Tabellenfeld des Angebots folgendes Aussehen:



Neu in MBS-Navision 4.0:

Die Bildschirmmaske des Verkaufsangebotes oder Verkaufsauftrags bieten zusätzliche Informationen über den ausgewählten Debitor und die ausgewählten Artikel und den schnelleren Zugriff auf ergänzenden Daten (z: B. der Artikelkarte)

Damit ist das Angebot datenmäßig fertiggestellt und ausdrückbar.
Über die Schaltfläche *Drucken* öffnet sich das Fenster:

Über die Schaltfläche *Seitenansicht* ist die Druckvorlage für das Angebot am Bildschirm einsehbar.



LIMES Sport GmbH
Sportgroßhandel

LIMES Sport GmbH * Im Industriegebiet 11 * 70173 Stuttgart

Outdoor Seger GmbH
Frau Klein
Trekking & Kletterbedarf
Schäfenweg 22
76137 Karlsruhe

Angebot Nr. 21001

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Die gewünschten Artikel bieten wir Ihnen wie folgt an:

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einheit	E-Preis/€	Rabatt %	MwSt %	G-Preis/€
200023	Klettergurt S	3	Stück	32,00		19	96,00
200024	Klettergurt M	5	Stück	32,00		19	160,00
200025	Klettergurt L	5	Stück	32,00		19	160,00
200026	Kletterseil 50 m	5	Stück	112,00		19	560,00
200027	Kletterseil 70 m	5	Stück	128,00		19	640,00
Netto-Betrag							1.616,00
19 % MwSt							307,04
Brutto-Betrag							1.923,04

Zahlungsbedingungen: 2 % Skonto innerhalb 10 Tage oder 30 Tage Ziel
 Lieferbedingung: frei Haus
 Voraussichtliche Lieferung bis: 26.01.2007

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag.

Mit freundlichen Grüßen

LIMES Sport GmbH

←

i. A. Ebert

Name: Ebert ←

Telefon: 0711 233425

Telefax: 0711 233426

E-Mail: service@limes-sport.de

Internet: www.limes-sport.de

Bank: Baden-Württemberg Bank

BLZ: 600 500 00

Konto: 2100011

Datum: 15.01.2007

Gerichtsstand: Amtsgericht Stuttgart
 Handelsregister: HR-B 234
 Geschäftszeiten: Mo- Fr 8:00-20:00 Sa 8:00-14:00 U

Geschäftsleitung: Herr Karl Schwarz
 Frau Michaela Maier

Finanzamt Stuttgart
 Steuer-Nr.: 53050/00954
 UST-ID-Nr.: DE 466123789

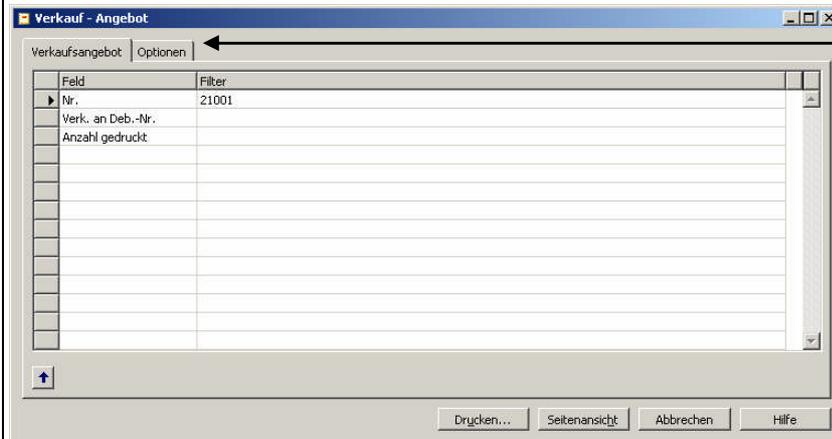
Name des Verkäufers

Zur Individualisierung der Belegausdrucke

Name des Verkäufers

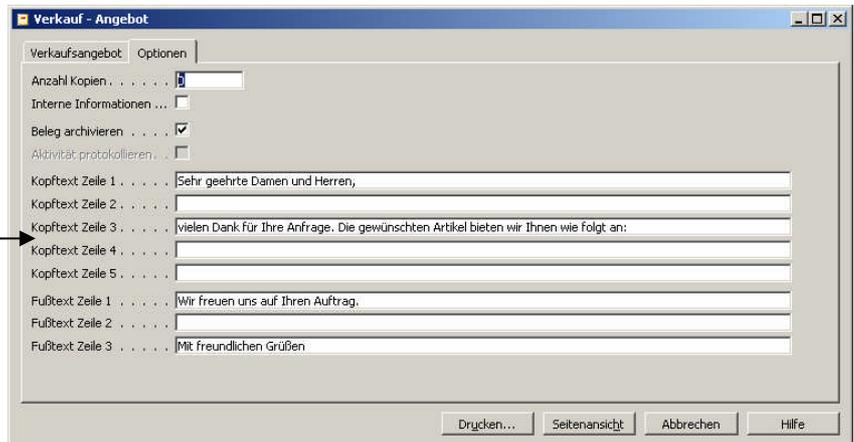
Individualisierung der Formulierungen im Angebot

Die Standardformulierungen im Angebotsbrief können in einem gewissen Umfang verändert werden. Über die Befehlschaltfläche *Drucken* in der Bildschirmmaske *Verkaufsangebot* öffnet sich das Fenster

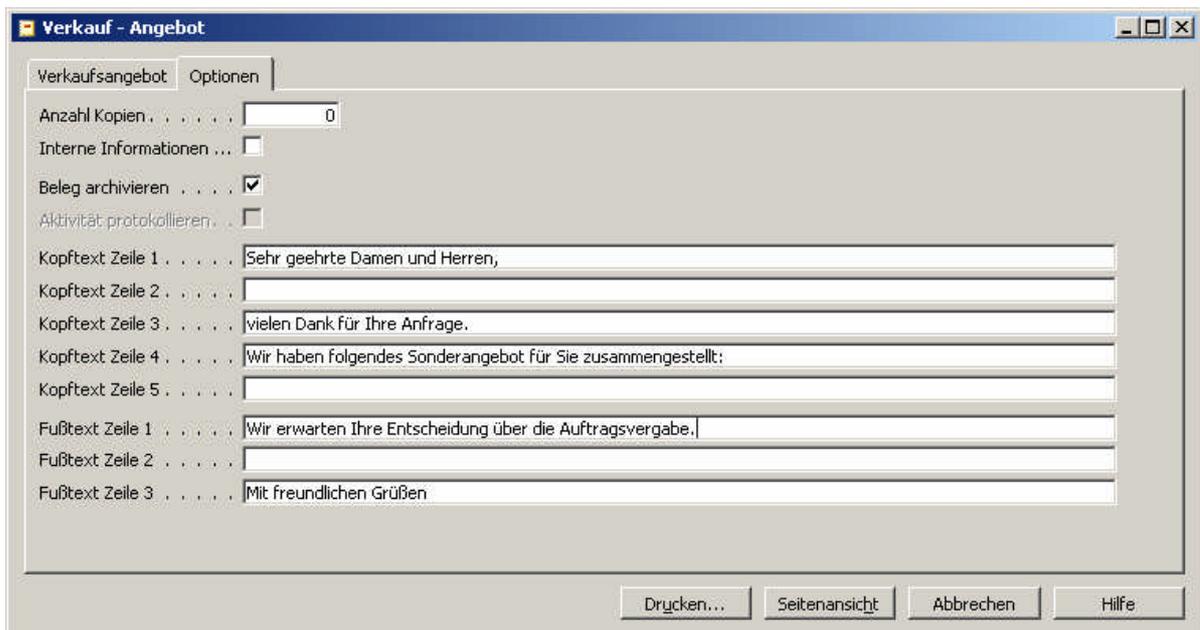


Beim Anklicken des Reiters *Optionen* erscheinen die vorgegeben Standardformulierungen des Angebotsbriefs:

Die Formulierungen in Kopfzeile Zeile 1 und 3 sowie Fußzeile Zeile 1 und 3 sind standardmäßig vorgegeben. Sie können im Einzelfall überschrieben werden und in den „leeren“ Kopf- und Fußzeilezeilen ergänzt werden.



Beispiel für eine Veränderung der Standardformulierungen:



Die abgeänderten Formulierungen in dem Angebotsbrief:

		LIMES Sport GmbH <i>Sportgroßhandel</i>				
<u>LIMES Sport GmbH * Im Industriegebiet 11 * 70173 Stuttgart</u>		Name:	Ebert			
Outdoor Seger GmbH		Telefon:	0711 233426			
Frau Klein		Telefax:	0711 233426			
Trekking & Kletterbedarf		E-Mail:	service@limes-sport.de			
Schäferweg 22		Internet:	www.limes-sport.de			
76137 Karlsruhe		Bank:	Baden-Württemberg Bank			
		BLZ:	600 500 00			
		Konto:	2100011			
		Datum:	15.01.2007			
 Angebot Nr. 21001						
Sehr geehrte Damen und Herren,						
vielen Dank für Ihre Anfrage.						
Wir haben folgendes Sonderangebot für Sie zusammengestellt:						
Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge Einheit	E-Preis/€	Rabatt %	MwSt %	G-Preis/€
200023	Klettergurt S	3 Stück	32,00		19	96,00
200024	Klettergurt M	5 Stück	32,00		19	160,00
200025	Klettergurt L	5 Stück	32,00		19	160,00
200026	Kletterseil 50 m	5 Stück	112,00		19	560,00
200027	Kletterseil 70 m	5 Stück	128,00		19	640,00
Netto-Betrag						1.616,00
19 % MwSt						307,04
Brutto-Betrag						1.923,04
Zahlungsbedingungen:		2 % Skonto innerhalb 10 Tage oder 30 Tage Ziel				
Lieferbedingung:		frei Haus				
Voraussichtliche Lieferung bis:		26.01.2007				
Wir erwarten Ihre Entscheidung über die Auftragsvergabe.						
Mit freundlichen Grüßen						
LIMES Sport GmbH						
i. A. Ebert						
Gerichtsstand: Amtsgericht Stuttgart		Geschäftsleitung:		Finanzamt Stuttgart		
Handelsregister: HR-B 234		Herr Karl Schwarz		Steuer-Nr.: 53050/00954		
Geschäftszeiten: Mo- Fr 8:00-20:00 Sa 8:00-14:00 Uh		Frau Michaela Maier		UST-ID-Nr.: DE 456123789		

Hinweis:

Die abgeänderten Formulierungen werden nur **einmalig** in den Angebotsbrief übernommen. Nach einem Neuaufwurf des Optionsfensters für die Textzeilen stehen die vorgegebenen Standardformulierungen wieder zur Verfügung.

4.4 Teilprozess: Auftrag ausführen

Nach Eingang der Kundenbestellung (Kundenauftrag) werden die Auftragsdaten mit den Angebotsdaten verglichen. Bei Abweichungen können die alten (Angebots-)Daten an die neuen Auftragsdaten angepasst werden.

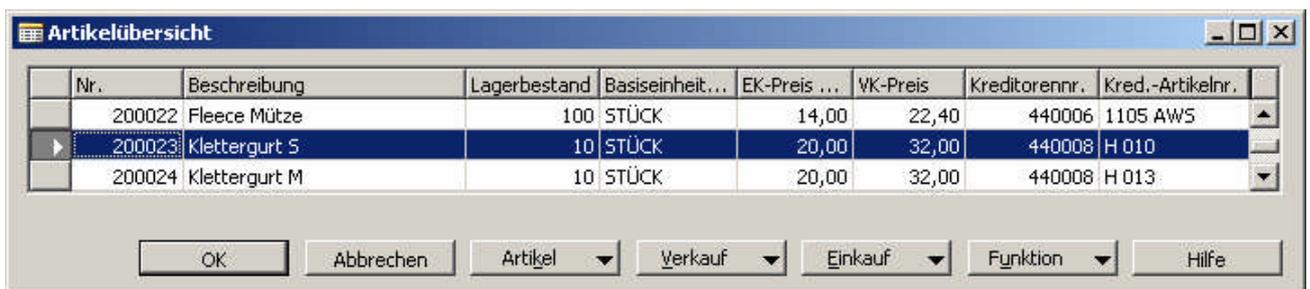
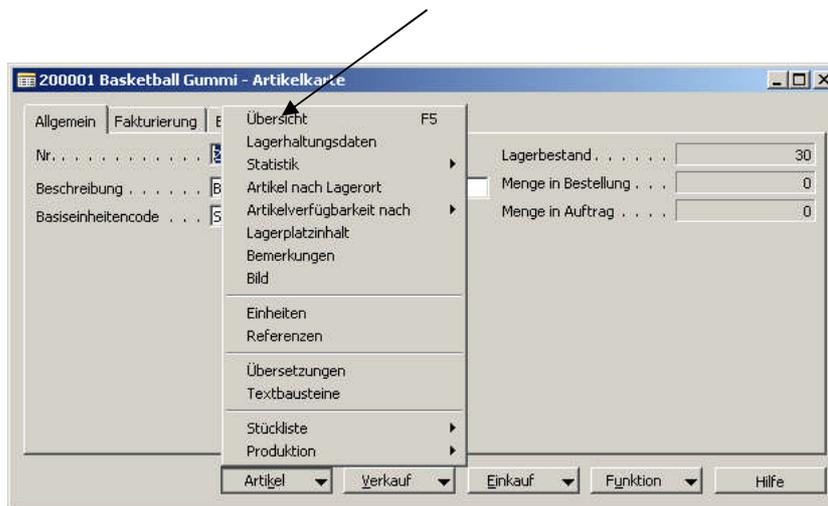
4.4.1 Lieferfähigkeit (Verfügbarkeit) prüfen

Bei der Überprüfung der Lieferfähigkeit werden die verfügbaren Liefermengen mit der Auftragsmenge verglichen. Die verfügbare Liefermenge ist auf der Artikelkarte vermerkt.

Über das Modul *Lager* erhält man in dem Ordner *Lager* über anklicken von *Artikel* eine Artikelkarte



Über die Schaltfläche *Artikel* und das Menü *Übersicht* kann die Artikelübersicht geöffnet werden.



Die Daten der markierten Zeile aus der *Artikelübersicht*tabelle erscheinen nach dem Drücken der *OK*-Schaltfläche in der Artikelkarte



Auf der Artikelkarte ist eine Übersicht über die Mengendisposition des ausgewählten Artikels ablesbar.

Zwischen den verschiedenen Artikelkarten kann mit Hilfe



- Der Navigationsleiste in der Symbolleiste
- oder dem Drehen des Scrollrads der Maus (Mauszeiger muss auf der Artikelkarte stehen!) einfach und schnell gewechselt werden.

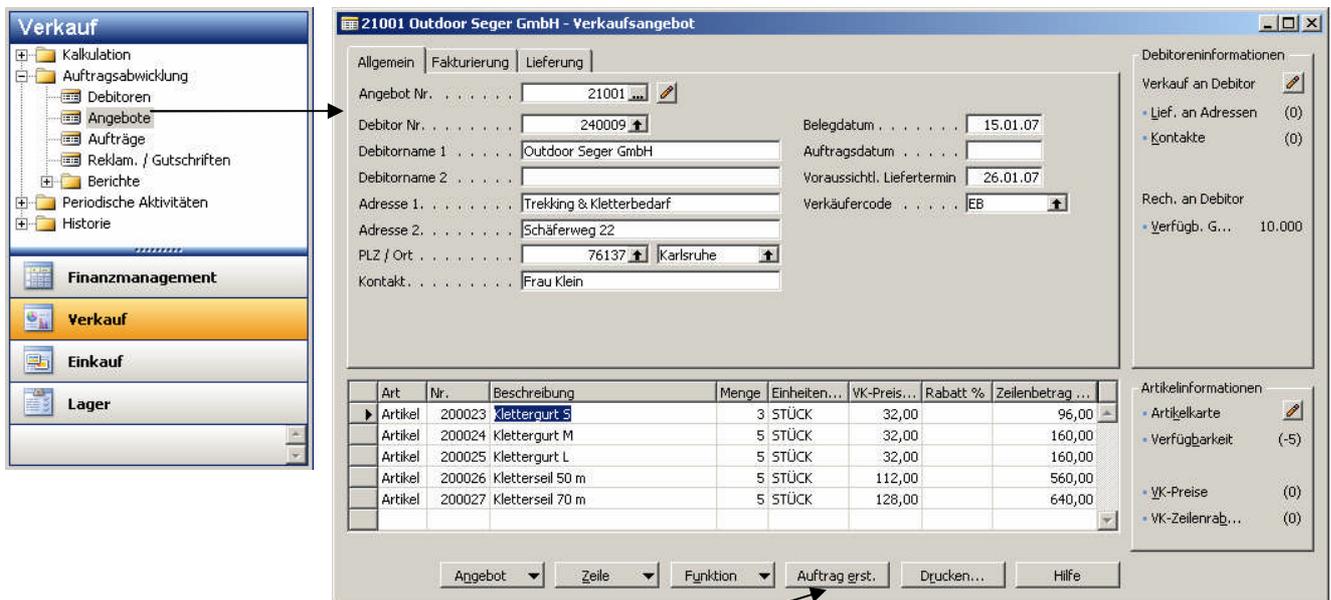
Die automatische Verfügbarkeitsprüfung erzeugt einen Warnhinweis, wenn die frei verfügbare Menge kleiner ist als die Auftragsmenge.

Beispiel eines Warnhinweises:



4.4.2 Angebot in Auftrag umwandeln

Das entsprechende (vorhandene) Angebot wird aufgerufen und anschließend in einen Auftrag umgewandelt.



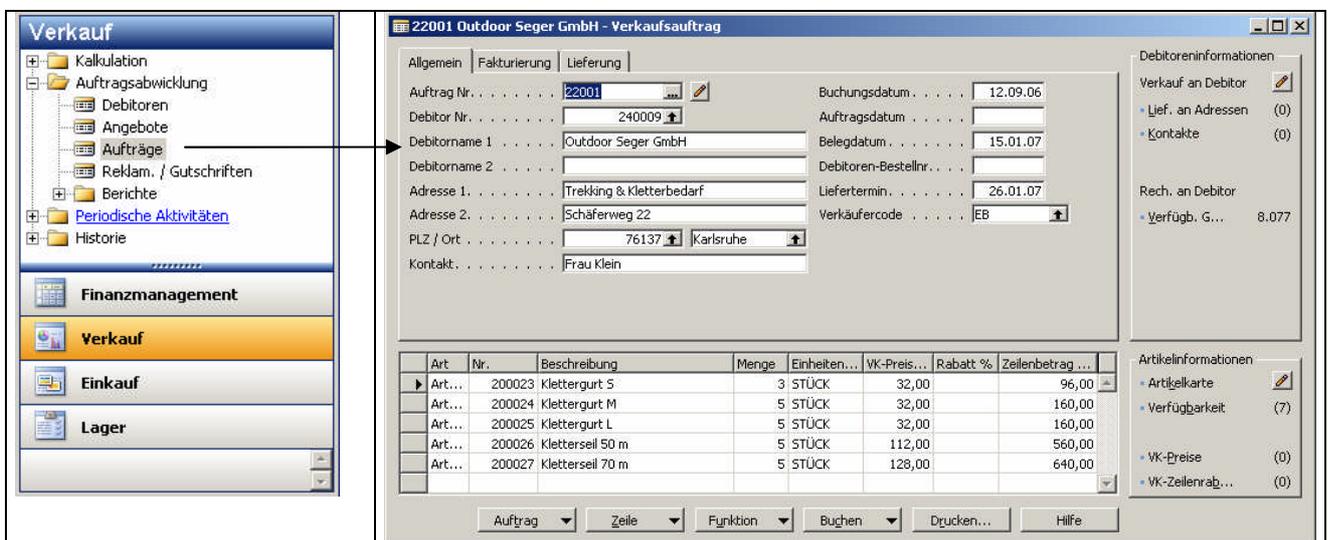
(1) Durch Drücken der Schaltfläche *Auftrag erst.* erscheint die Sicherheitsabfrage:

(2) Nach dem Drücken der Schaltfläche *Ja* wird die Umwandlung durch eine Bildschirmmeldung bestätigt.



(3) Die Inhalte in der Bildschirmmaske für das Angebot werden gleichzeitig entfernt.

Über das Hauptmenü können die Auftragsdaten aufgerufen werden.



In der Bildschirmmaske des Verkaufsauftrags müssen mehrere Daten geprüft und eventuell korrigiert:

- Das Buchungsdatum ist für eine Auftragsbestätigung zu löschen
- Das Auftragsdatum des Kunden ist einzutragen
- Das Belegdatum für die Auftragsbestätigung ist zu korrigieren
- Die Debitorenbestellnummer – wenn vorhanden- ist zu ergänzen
- Ein geänderter Liefertermin ist anzupassen

The screenshot shows the SAP sales order entry screen for '22001 Outdoor Seger GmbH - Verkaufsauftrag'. The 'Allgemein' tab is active. A red box highlights the following fields: Buchungsdatum, Auftragsdatum (19.01.07), Belegdatum (19.01.07), Debitoren-Bestellnr. (OS 19-01), Liefertermin (26.01.07), and Verkäufercode (EB). An arrow from the list above points to this box.

Art	Nr.	Beschreibung	Menge	Einheiten...	VK-Preis...	Rabatt %	Zeilenbetrag ...
Art...	200023	Klettergurt S	3	STÜCK	32,00		96,00
Art...	200024	Klettergurt M	5	STÜCK	32,00		160,00
Art...	200025	Klettergurt L	5	STÜCK	32,00		160,00
Art...	200026	Kletterseil 50 m	5	STÜCK	112,00		560,00
Art...	200027	Kletterseil 70 m	5	STÜCK	128,00		640,00

Die Umwandlung des Angebots in einen (Kunden-)Auftrag hat lagerwirtschaftliche Auswirkungen. Die Auswirkungen können auf den entsprechenden Artikelkarten nachgeprüft werden.

Das Auffinden einer Artikelkarte (hier für den Artikel 200023) ist im Abschnitt 4.4.1 beschrieben.

The screenshot shows the SAP article card for '200023 Klettergurt S'. The 'Allgemein' tab is active. The 'Menge in Auftrag' field is highlighted with an arrow and labeled 'Auftragsmenge'.

Nr.	200023	Lagerbestand	10
Beschreibung	Klettergurt S	Menge in Bestellung	0
Basiseinheitencode	STÜCK	Menge in Auftrag	3

Über die Schaltflächen  und  kann die **Auftragsbestätigung** angeschaut bzw. ausgedruckt werden.

Limes Sport		LIMES Sport GmbH <i>Sportgroßhandel</i>					
<u>LIMES Sport GmbH * Im Industriegebiet 11 * 70173 Stuttgart</u>		Name:	Ebert				
Outdoor Seger GmbH		Telefon:	07 11 233425				
Frau Klein		Telefax:	07 11 233426				
Trekking & Kletterbedarf		E-Mail:	service@limes-sport.de				
Schäfenweg 22		Internet:	www.limes-sport.de				
76137 Karlsruhe		Bank:	Baden-Württemberg Bank				
		BLZ:	800 500 00				
		Konto:	2100011				
		Kunden-Nr.:	240009				
		Bestell-Nr.:	OS 19-01				
		Datum:	19.01.2007				
Auftragsbestätigung Nr. 22001							
Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einheit	E-Preis/€	Rabatt %	MwSt %	G-Preis/€
200023	Klettergurt S	3	Stück	32,00		19	96,00
200024	Klettergurt M	5	Stück	32,00		19	160,00
200025	Klettergurt L	5	Stück	32,00		19	160,00
200026	Kletterseil 50 m	5	Stück	112,00		19	560,00
200027	Kletterseil 70 m	5	Stück	128,00		19	640,00
Netto-Betrag							1.616,00
19 % MwSt							307,04
Brutto-Betrag							1.923,04
Zahlungsbedingungen:		2 % Skonto innerhalb 10 Tage oder 30 Tage Ziel					
Lieferbedingung:		frei Haus					
Liefertermin:		26.01.2007					
Wir werden Ihren Auftrag sorgfältig ausführen.							
Mit freundlichen Grüßen							
LIMES Sport GmbH							
i. A. Ebert							
Gerichtsstand:	Amtsgericht Stuttgart	Geschäftsleitung:	Herr Karl Schwarz		Finanzamt Stuttgart		
Handelsregister:	HR-B 234		Frau Michaela Maier		Steuer-Nr.:	53050/00954	
Geschäftszeiten:	Mo- Fr 8:00-20:00 Sa 8:00-14:00 U				UST-ID-Nr.:	DE 456123789	

4.4.3 Auftrag ausführen (Ware ausliefern und Rechnung schreiben)

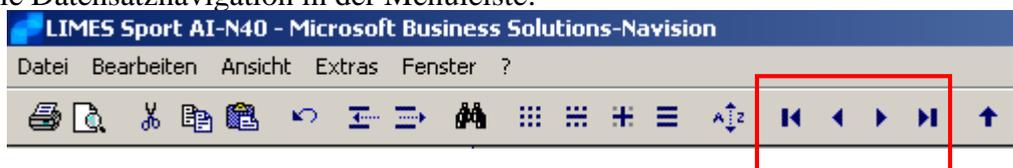
Nach der Rückmeldung aus der Lagerabteilung an den Verkauf, dass die Ware versandbereit ist, werden die Warenbegleitpapiere ausgestellt.

Über das Modul *Verkauf* wird im Ordner *Auftragsabwicklung* die Bildschirmmaske für den Verkaufsauftrag aktiviert.

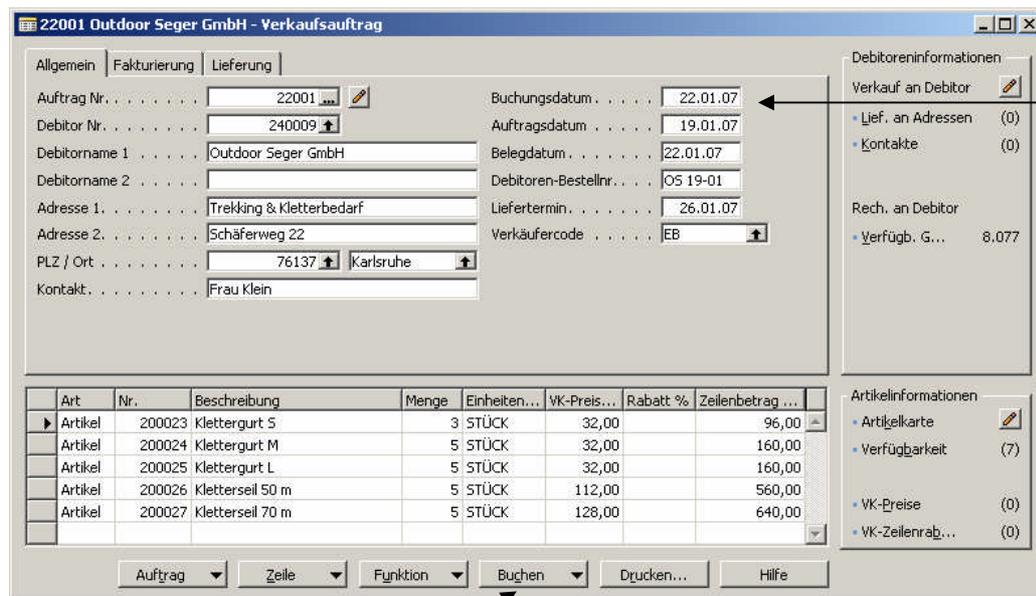
Die gesuchte Verkaufsauftrag kann folgendermaßen ausgewählt werden:

- 1a Über die Schaltfläche  und die Menüzeile *Übersicht* erhält man die Auftragstabelle.
- 1b In der Auftragstabelle wird der gesuchte Auftrag markiert und über die *OK*-Schaltfläche auf wird die Bildschirmmaske für den gesuchten Auftrag geöffnet.

2. Über die Datensatznavigation in der Menüleiste:



3. Über das Drehen des Mausekzes, wenn der Cursor in der Bildschirmmaske steht.



Eingabe des Buchungsdatums
→ Automatische Änderung des Belegdatums

Über die Schaltfläche *Buchen* und die Menüzeile *Buchen* öffnet sich das Fenster:

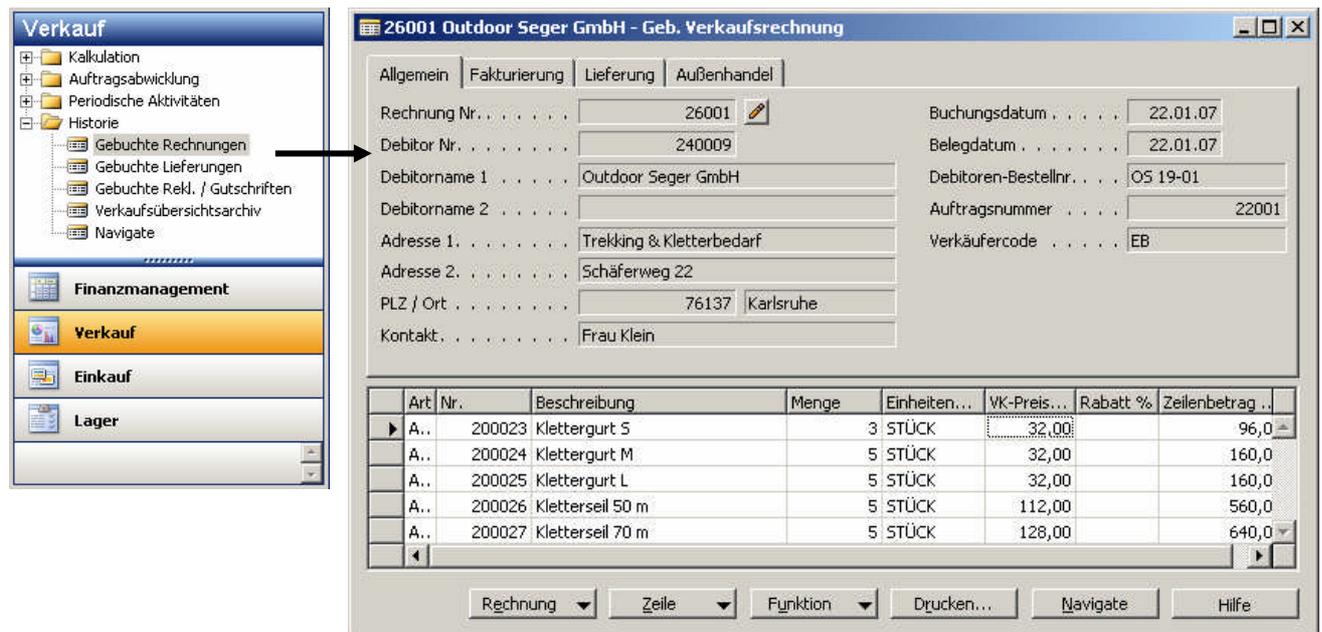


Durch die Wahl der Option *Lieferrn und fakturieren* werden die Warenauslieferung und die Rechnungsschreibung dokumentiert und anschließend wird der Verkaufsauftrag automatisch gelöscht.

Wenn das Buchungsdatum vergessen wurde einzugeben, erhält man eine Fehlermeldung mit Korrekturanweisung:



Der Ausdruck von Rechnung bzw. Lieferschein wird über das Modul Verkauf angesteuert.



Die gewünschten Rechnungsdaten können über den schon mehrmals beschriebenen Weg gefunden werden:

Über die Schaltfläche *Rechnung* und das Menü *Übersicht* erhält man die Übersichtstabelle für die *Geb. Verkaufsrechnung*. Die Daten der markierten Zeile in der *Übersichtstabelle* werden über die *OK*-Schaltfläche in die Bildschirmmaske der *Geb. Verkaufsrechnung* übertragen.

Eine zweite Möglichkeit, die gewünschte Rechnung anzusteuern, ist das Verwenden der Datensatznavigation in der Menüleiste.



Datensatznavigation

Über die Schaltflächenkombination *Drucken/Seitenansicht* kann die Rechnung sichtbar gemacht bzw. ausgedruckt werden.

- Ausgangsrechnung:

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einheit	E-Preis/€	Rabatt %	MwSt %	G-Preis/€
200023	Klettergurt S	3	Stück	32,00		19	96,00
200024	Klettergurt M	5	Stück	32,00		19	160,00
200025	Klettergurt L	5	Stück	32,00		19	160,00
200026	Kletterseil 50 m	5	Stück	112,00		19	560,00
200027	Kletterseil 70 m	5	Stück	128,00		19	640,00
Warenwert							1.616,00
19 % MwSt							307,04
Rechnungsbetrag							1.923,04

Zahlungsbedingungen: 2 % Skonto innerhalb 10 Tage oder 30 Tage Ziel
 Lieferbedingung: frei Haus

Wir bedanken uns für Ihren Auftrag.

Gerichtsstand: Amtsgericht Stuttgart	Geschäftsleitung: Herr Karl Schwarz	Finanzamt Stuttgart
Handelsregister: HR-B 234	Frau Michaela Maier	Steuer-Nr.: 53050/00954
Geschäftszeiten: Mo- Fr 8:00-20:00 Sa 8:00-14:00 U		UST-ID-Nr.: DE 456123789

In der gleichen Weise kann der Lieferschein (über *Gebuchte Lieferungen* im Ordner *Historie* des Moduls *Verkauf*) sichtbar gemacht bzw. ausgedruckt werden.

- Lieferschein

Limes Sport		LIMES Sport GmbH	
		Sportgroßhandel	
<u>LIMES Sport GmbH * Im Industriegebiet 11 * 70173 Stuttgart</u>		Name:	Ebert
Outdoor Seger GmbH		Telefon:	0711 233425
Frau Klein		Telefax:	0711 233426
Trekking & Kletterbedarf		E-Mail:	service@limes-sport.de
Schäfenweg 22		Internet:	www.limes-sport.de
76137 Karlsruhe		Bank:	Baden-Württemberg Bank
		BLZ:	600 500 00
		Konto:	2100011
		Kunden-Nr.:	240009
		Bestell-Nr.:	OS 19-01
		Auftrag Nr.:	22001
		Datum:	22.01.2007
Lieferschein Nr. 23001			
Arti kel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einheit
200023	Klettergurt S	3	Stück
200024	Klettergurt M	5	Stück
200025	Klettergurt L	5	Stück
200026	Kletterseil 50 m	5	Stück
200027	Kletterseil 70 m	5	Stück
Ware ordnungsgemäß erhalten:			
Datum, Unterschrift			
Gerichtsstand:	Amtsgericht Stuttgart	Geschäftsleitung:	Finanzamt Stuttgart
Handelsregister:	HR-B 234	Herr Karl Schwarz	Steuer-Nr.: 53050/00954
Geschäftszeiten:	Mo- Fr 8:00-20:00 Sa 8:00-14:00 U	Frau Michaela Maier	UST-ID-Nr.: DE 456123789

Hinweis:

Der datentechnische Zusammenhang zwischen den Warenbegleitpapieren (Lieferschein und Rechnung) und dem Kundenauftrag ist durch die Bestell-Nr. gewährleistet.

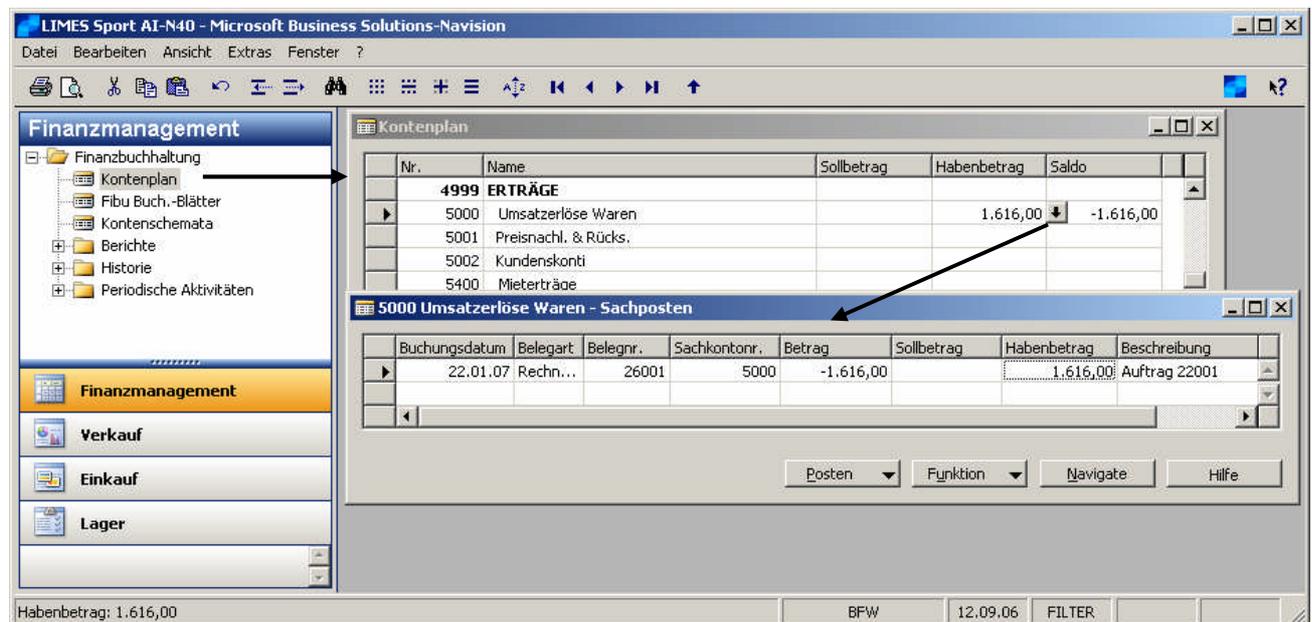
Auswirkungen der Auftragsausführung

- auf die Lagerhaltung



← neuer Lagerbestand
 ← neuer Auftragsbestand

- auf die Finanzbuchhaltung



Im Modul *Finanzmanagement* wird im Ordner *Finanzbuchhaltung* der *Kontenplan* geöffnet. Nach der Aktivierung der Kontenzeile *Umsatzerlöse Waren* erscheint ein *Lookup-Button*. Mit dem Button öffnet sich das Fenster *Umsatzerlöse Waren-Sachposten*. Durch Drücken der Schaltfläche *Navigate* wird das *Navigate-Fenster* geöffnet.

Navigate

Allgemein | Externe

Belegnr. 26001

Buchungsdatum 22.01.07

Belegart Geb. Verkaufsrechnung

Herkunftsart Debitor

Herkunftsnr. 240009

Herkunftsname Outdoor Seger GmbH

Tabellenname	Anzahl Datensätze
Geb. Verkaufsrechnung	1
▶ Sachposten	13
MwSt.-Posten	1

Aktivieren des *Lookup-Buttons*

Nach Drücken der *Anzeigen*-Schaltfläche erscheint das folgende Fenster

2000 Warenbestand - Sachposten

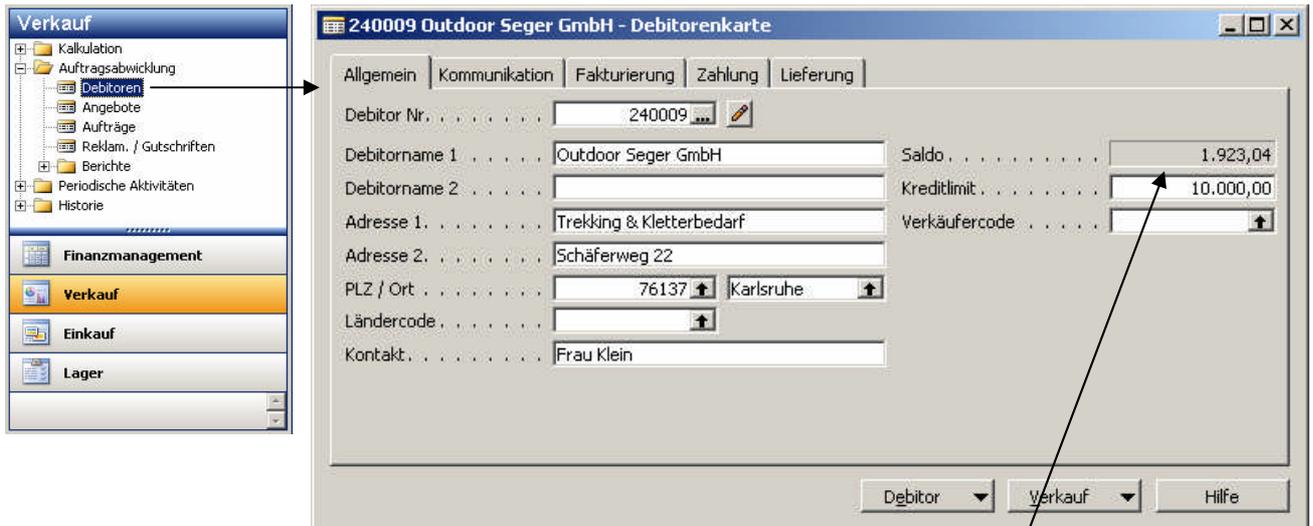
Buchungsdatum	Belegart	Belegnr.	Sachkontonr.	Betrag	Sollbetrag	Habenbetrag	Beschreibung
22.01.07		26001	2000	-60,00		60,00	EK-Preis 240009 am 22.01.07
22.01.07		26001	6000	60,00	60,00		EK-Preis 240009 am 22.01.07
22.01.07		26001	2000	-100,00		100,00	EK-Preis 240009 am 22.01.07
22.01.07		26001	6000	100,00	100,00		EK-Preis 240009 am 22.01.07
22.01.07		26001	2000	-100,00		100,00	EK-Preis 240009 am 22.01.07
22.01.07		26001	6000	100,00	100,00		EK-Preis 240009 am 22.01.07
22.01.07		26001	2000	-350,00		350,00	EK-Preis 240009 am 22.01.07
22.01.07		26001	6000	350,00	350,00		EK-Preis 240009 am 22.01.07
22.01.07		26001	2000	-400,00		400,00	EK-Preis 240009 am 22.01.07
22.01.07		26001	6000	400,00	400,00		EK-Preis 240009 am 22.01.07
22.01.07	Rechn...	26001	5000	-1.616,00		1.616,00	Auftrag 22001
22.01.07	Rechn...	26001	4800	-307,04		307,04	Auftrag 22001
22.01.07	Rechn...	26001	2400	1.923,04	1.923,04		Auftrag 22001

Mit der Buchung des Auftrags 22001 zur Ausgangsrechnung 26001 wird automatisch (simultan) der Aufwand für Waren verbucht.

Bei dem konkreten Auftrag werden die verkauften (fünf) Artikel bewertet zum Einstandspreis vom Lagerbestandskonto 2000 auf das Aufwendung für Waren-Konto (AfW) 6000 einzeln umgebucht.

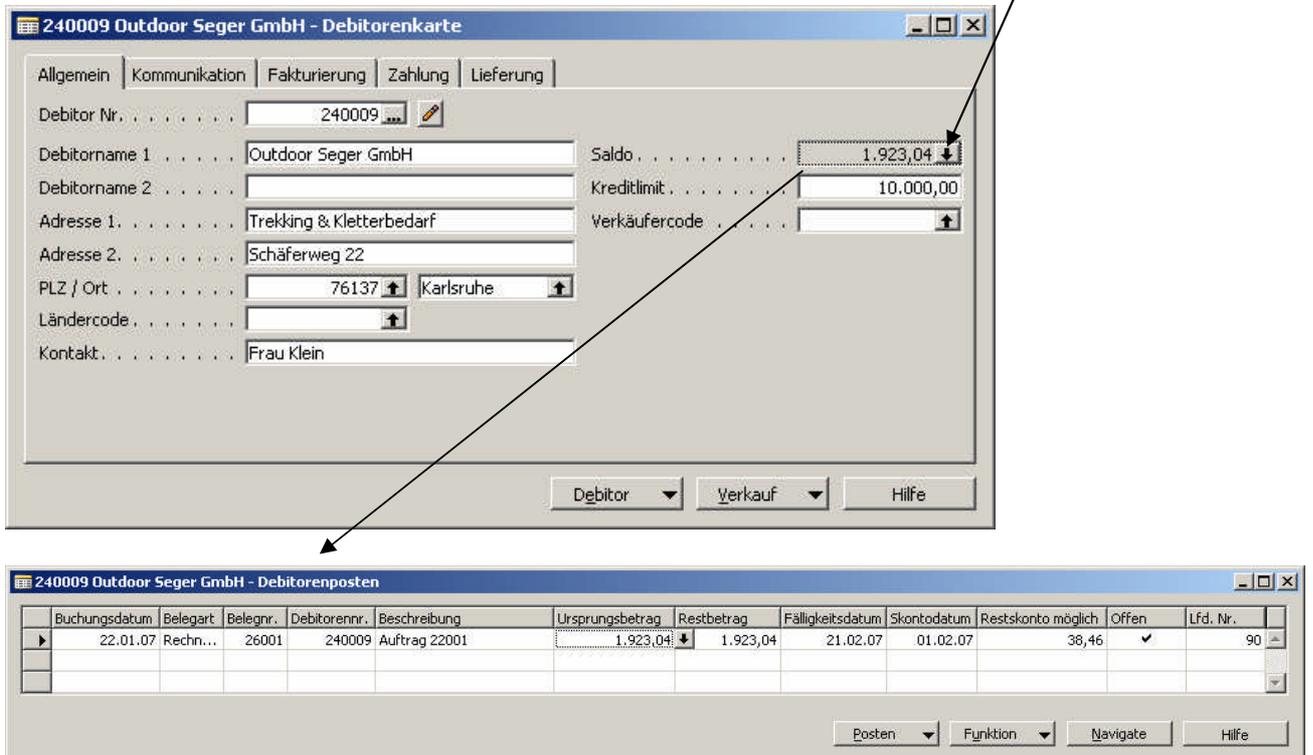
Zum Schluss wird die normale Verkaufsbuchung (einschließlich Umsatzsteuer) durchgeführt.

Auf der Debitorenkarte (Kundenkarte) ist der Forderungsbetrag automatisch eingetragen.



Offener Post: neuer Forderungsbetrag

Der Buchungssatz, der zu dem Offenen Posten führte, kann auch über dem *Lookup-Button* des Saldos nachvollzogen werden. Der *Lookup-Button* öffnet das Fenster Debitorenposten.

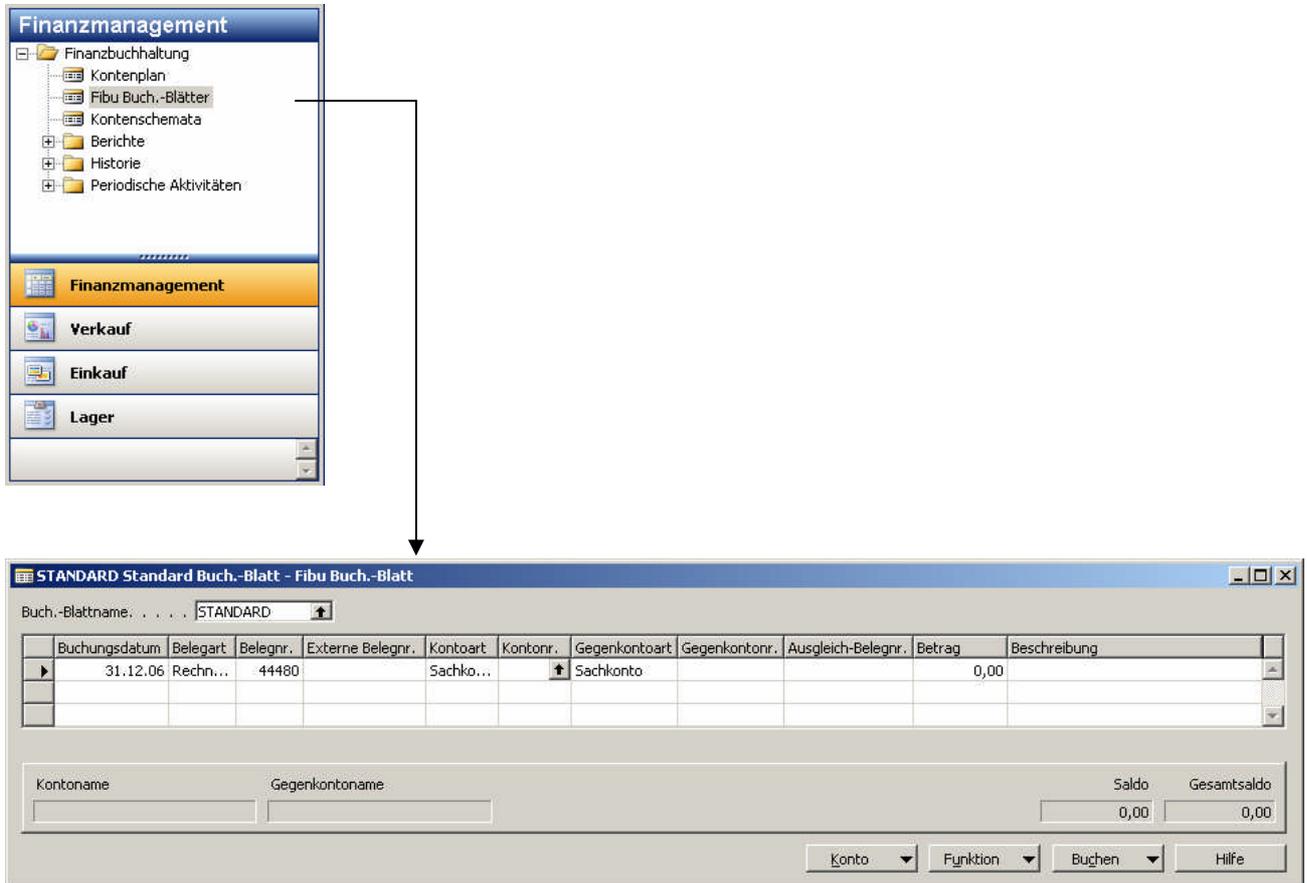


Über die Schaltfläche *Navigate* ist es möglich, die entsprechenden Fenster - wie auf der vorhergehenden Seite - zu öffnen, um die einzelnen Buchungen des Verkaufsvorgangs nachvollziehen zu können.

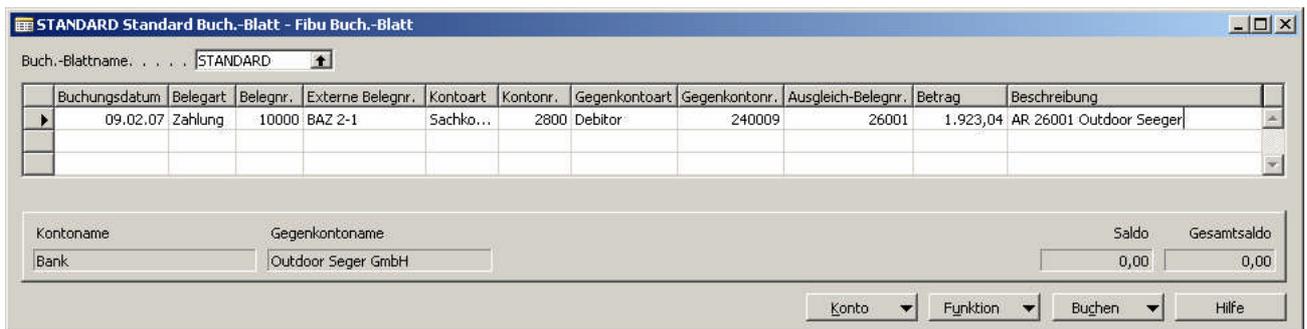
4.5 Teilprozess: Zahlungsausgleich

4.5.1 Zahlung einer Ausgangsrechnung (Normalfall) (Prozess A I)

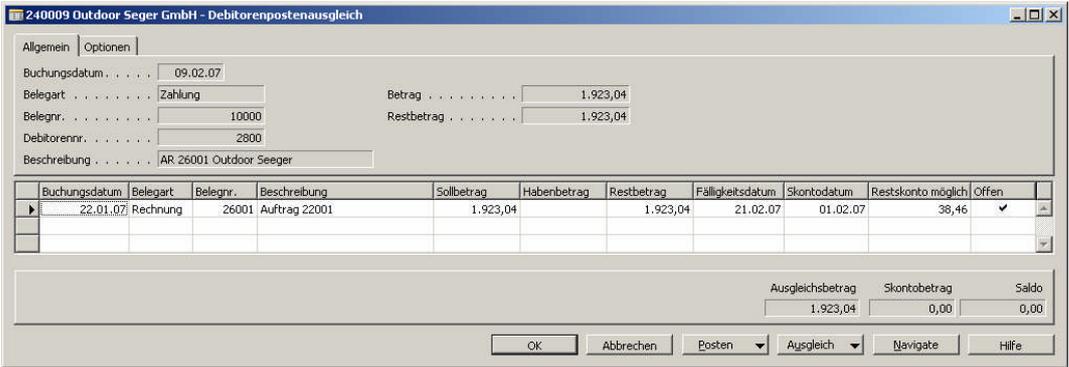
In dem Modul *Finanzmanagement* wird im Ordner *Finanzbuchhaltung* die Bildschirmmaske *Fibu-Buch.Blätter* geöffnet.



In den einzelnen Feldern sind die Daten zur Verbuchung des Zahlungseingangs einzutragen:

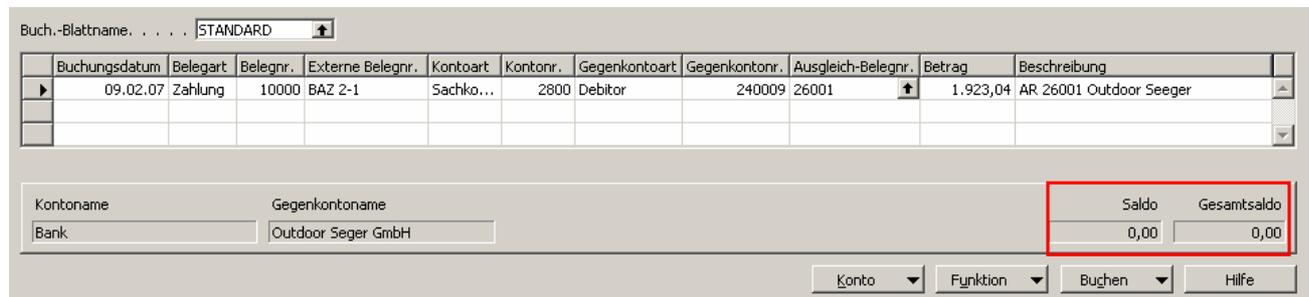


Die folgende Tabelle erklärt, welche Daten wie in den vorgegebenen Feldern einzugeben sind.

Feldname (Attribut)	Bemerkungen	Beispieldaten
Buchungsdatum	Das System schlägt das aktuelle Arbeitsdatum vor. Das Arbeitsdatum wird mit dem gewünschten Zahlungsdatum überschrieben.	09.02.20..
Belegart	Über den <i>Lookup-Button</i> wird über ein Listenfeld die benötigte Belegart ausgewählt.	Zahlung
Belegnr	Die Belegnummer vergibt das System automatisch (bei der ersten Buchung ist eine Zahl (Bsp. 100000) einzutragen).	100000
Ext. Belegnr	Die externe Belegnummer kann hier eingetragen werden Bsp.: Bankauszug 2-1	BAZ 2-1
Kontoart	Über den <i>Lookup-Button</i> wird über ein Listenfeld die benötigte Kontoart ausgewählt.	Sachkonto
Kontonr	Über den <i>Lookup-Button</i> ist ein Zugriff auf die Konten des Kontenplans möglich.	2800
Gegenkontoart	Über den <i>Lookup-Button</i> wird über ein Listenfeld die benötigte Gegenkontoart ausgewählt.	Debitor
Gegenkontonr	Über den <i>Lookup-Button</i> wird über ein Listenfeld die benötigte Debitorenkontonummer ausgewählt.  <p>Die Meldung muss mit <i>Ja</i> beantwortet werden.</p>	240009
Ausgleich mit Belegnr	Über den <i>Lookup-Button</i> wird das Fenster Debitorenpostenausgleich geöffnet.  <p>Die Rechnung, für die der Zahlungseingang vorliegt (hier: nur eine), wird markiert. Mit der Schaltfläche <i>OK</i> wird das Fenster geschlossen und</p> <ul style="list-style-type: none"> • automatisch die Belegnummer übertragen und • automatisch der Rechnungsbetrag übertragen 	26001 1923,04
Betrag		
Beschreibung	Der vorgeschlagene Text kann überschrieben werden.	AR 26001 Outdoor Seeger

In dem Buchungsblatt kann vor der Verbuchung die formale Richtigkeit der Einträge überprüft werden.

Wenn der Saldo gleich Null ist, sind die Wertezuflüsse (Sollbuchungen) und Werteaflüsse (Habenbuchungen) ausgeglichen.

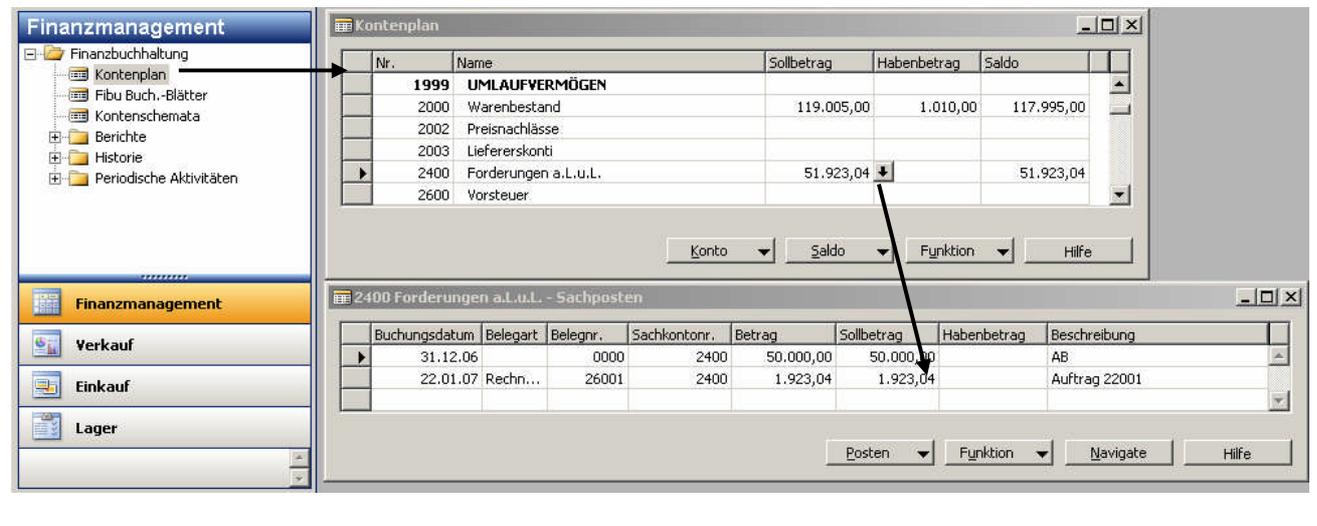


Vor dem Ausführen des Buchungsbefehls können alle Eintragungen korrigiert werden.

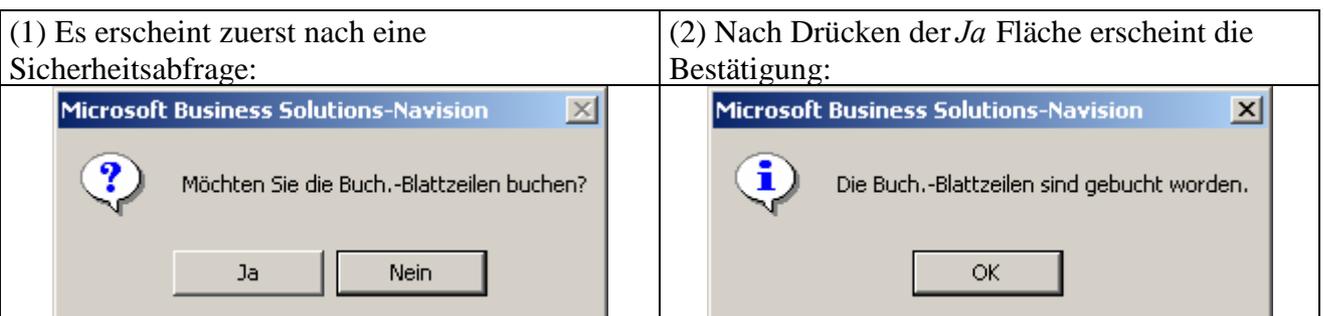
Hinweis:

Das Setzen von Ausgleichs ID ist dann notwendig, wenn mehrere Rechnungen von einem Debitor auf ein Mal bezahlt werden. Dieser Fall ist für die Wirtschaftsschule **nicht** geplant.

Kontrollblick auf das Modul Finanzbuchhaltung vor der Buchung der Zahlung auf das Konto Forderungen:



Über die Schaltflächen *Buchen/Buchen* auf dem *Fibu.-Buch. Blatt* wird der Zahlungseingang gebucht.



Kontrollblick in das Modul Finanzbuchhaltung **nach** der Buchung der Zahlung
auf das Konto Forderungen

Buchungsdatum	Belegart	Belegnr.	Sachkontonr.	Betrag	Sollbetrag	Habenbetrag	Beschreibung
31.12.06		0000	2400	50.000,00	50.000,00		AB
22.01.07	Rechn...	26001	2400	1.923,04	1.923,04		Auftrag 22001
09.02.07	Zahlung	10000	2400	-1.923,04		1.923,04	AR 26001 Outdoor Seeger

auf das Konto Bank

Buchungsdatum	Belegart	Belegnr.	Sachkontonr.	Betrag	Sollbetrag	Habenbetrag	Beschreibung
31.12.06		0000	2800	45.000,00	45.000,00		AB
09.02.07	Zahlung	10000	2800	1.923,04	1.923,04		AR 26001 Outdoor Seeger

Durch die Zahlung ist auch das individuelle Debitorenkonto ausgeglichen. Das Debitorenkonto kann auf folgendem Weg aufgerufen werden:

Über das Modul *Verkauf* wird im Ordner *Auftragsabwicklung* die Bildschirmmaske *Debitorenkarte* geöffnet.

The screenshot shows the 'Verkauf' module interface. On the left is a navigation tree with folders like 'Kalkulation', 'Auftragsabwicklung', 'Debitoren', 'Angebote', 'Aufträge', 'Reklam. / Gutschriften', 'Berichte', 'Periodische Aktivitäten', and 'Historie'. Below this are buttons for 'Finanzmanagement', 'Verkauf', 'Einkauf', and 'Lager'. The main window is titled '240009 Outdoor Seger GmbH - Debitorenkarte' and has tabs for 'Allgemein', 'Kommunikation', 'Fakturierung', 'Zahlung', and 'Lieferung'. The 'Allgemein' tab is active, showing fields for 'Debitoren Nr.' (240009), 'Debitorenname 1' (Outdoor Seger GmbH), 'Debitorenname 2', 'Adresse 1' (Trekking & Kletterbedarf), 'Adresse 2' (Schäferweg 22), 'PLZ / Ort' (76137 Karlsruhe), 'Ländercode', and 'Kontakt' (Frau Klein). On the right side of the form, there are fields for 'Saldo' (0,00), 'Kreditlimit' (10.000,00), and 'Verkäufercode'. At the bottom right, there are buttons for 'Debitoren', 'Verkauf', and 'Hilfe'. Arrows indicate the path from the 'Debitoren' folder in the tree to the 'Debitorenkarte' window and from the 'Saldo' field to the 'Verkauf' button.

Mit Hilfe des *Lookup-Buttons* werden die Bewegungen auf dem Debitorenkonto sichtbar gemacht.

Buchungsdatum	Belegart	Belegnr.	Debitorennr.	Beschreibung	Ursprungsbetrag	Restbetrag	Fälligkeitsdatum	Skontodatum	Restkonto möglich	Offen	Lfd. Nr.
22.01.07	Rechn...	26001	240009	Auftrag 22001	1.923,04	0,00	21.02.07	01.02.07	0,00		90
09.02.07	Zahlung	10000	240009	AR 26001 Outdoor Seeger	-1.923,04	0,00	09.02.07		0,00		92

Das Debitorenkonto ist ausgeglichen (Sollbuchung (+), Habenbuchung (-)), wie es der Prozessdurchlauf (Prozess A I) erfordert.

Struktur der Offenen Postenbuchhaltung

KontoNr	Kontobezeichnung	DebitorenNR	Debitorenname	Rechnungsart	Rechnungs-Nr
2400	Sachkonto Forderung				
	Debitorenkonto	24001			
		.			
		.			
		24009	Outdoor Seeger		
			Offene Posten	A-Rechnung	26001
		24010			

Die Summe aller offenen Posten der einzelnen Debitoren entspricht dem Saldo auf dem zugehörigen Sachkonto Forderungen (siehe Abschnitt 4.6.2).

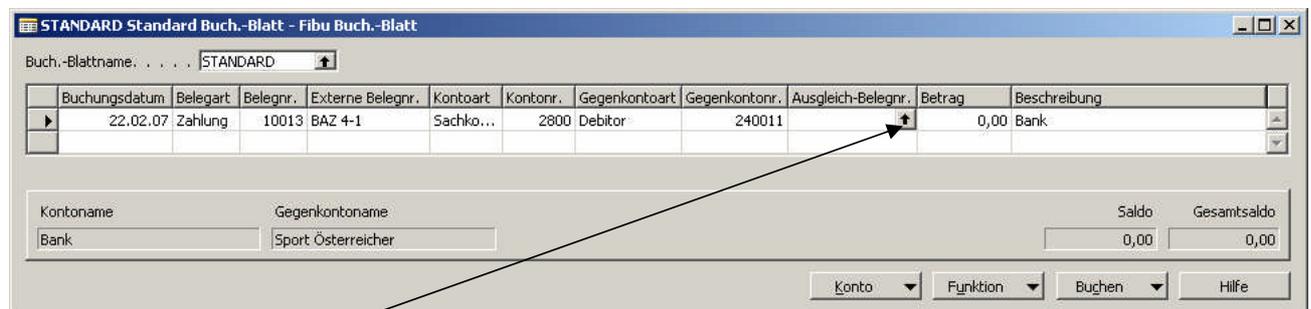
4.5.2 Zahlung einer Ausgangsrechnung mit Skontoabzug (Prozess A V)

Die Beispieldaten beziehen sich auf den Prozess A V.

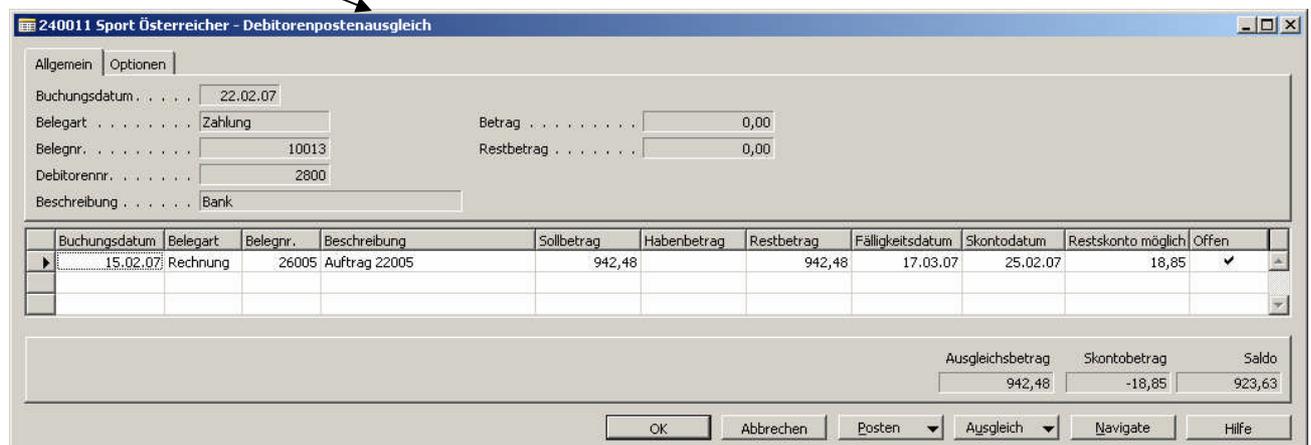
Der Verkaufsprozess verläuft bis zum Zahlungseingang „normal“. Der Zahlungseingang wird näher betrachtet.

Das *Fibu Buch.-Blatt* aus dem Modul *Finanzmanagement* wird für die Verbuchung des Zahlungseingangs wie immer ausgefüllt.

Feldname (Attribut)	Eintrag der Beispieldaten aus Prozess V	Bemerkungen
Buchungsdatum	22.02.20...	
Buchungsart	Zahlung	
Belegnr	(10013)	Wird vom System vorgeschlagen
Ext. Belegnr	BAZ 4-1	
Kontoart	Sachkonto	
Kontonr	2800	
Gegenkontoart	Debitor	
Gegenkontonr	240011 (Sport Österreicher)	
Ausgleich mit Belegnr	26005	Über <i>Lookup-Button</i> wird im Fenster <i>Debitorenpostenausgleich</i> die gewünschte Rechnung ausgewählt.
Betrag	923,63	Wird vom System eingetragen
Beschreibung	AR 26005 Sport Österreicher	überschreiben



Über den *Lookup-Button* in der Spalte *Ausgleich mit Belegnr* öffnet sich das Fenster *Debitorenpostenausgleich*.



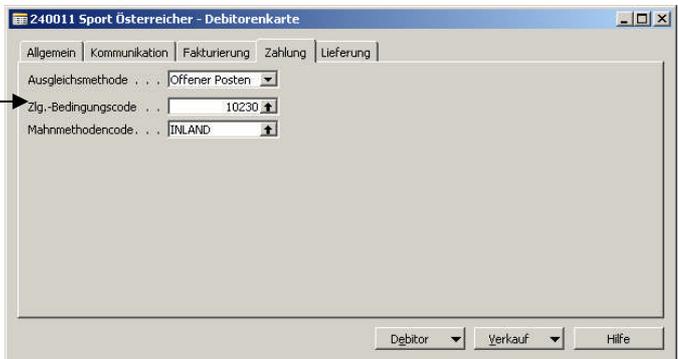
Im Debitorenpostenausgleichfenster ist der mögliche (voreingestellte) Skontoabzug ablesbar.

Der Skontoabzug wird vom System automatisch errechnet in Abhängigkeit vom

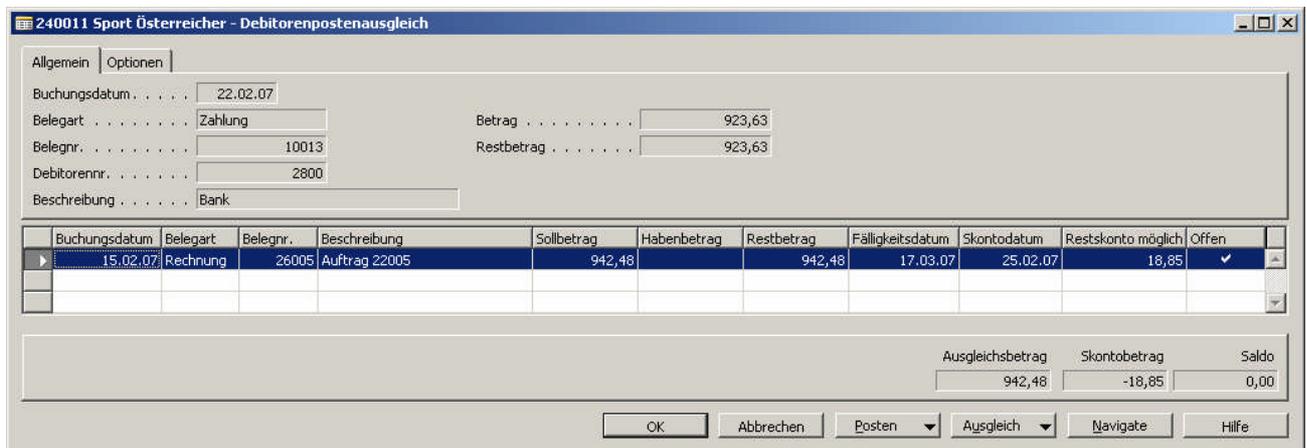
- Rechnungsdatum
- Zahlungsdatum
- Zahlungsbedingungscode des jeweiligen Kunden aus seiner Debitorenkarte

Der Ausgewählte Code gibt an:

- Zahlung innerhalb 10 Tagen: 2 % Skonto
- Zahlung innerhalb 30 Tagen ohne Abzug



Im Fenster *Debitorenpostenausgleich*.....



Buchungsdatum	Belegart	Belegnr.	Beschreibung	Sollbetrag	Habenbetrag	Restbetrag	Fälligkeitsdatum	Skontodatum	Restskonto möglich	Offen
15.02.07	Rechnung	26005	Auftrag 22005	942,48		942,48	17.03.07	25.02.07	18,85	✓

Ausgleichsbetrag: 942,48 Skontobetrag: -18,85 Saldo: 0,00

.....wird der auszugleichende Posten markiert. Über die Schaltfläche *OK* wird der ausgewählte Rechnungsbetrag in das *Fibu Buch.-Blatt* übertragen und das Fenster *Debitorenpostenausgleich* geschlossen.



Buchungsdatum	Belegart	Belegnr.	Externe Belegnr.	Kontoart	Kontonr.	Gegenkontoart	Gegenkontonr.	Ausgleich-Belegnr.	Betrag	Beschreibung
22.02.07	Zahlung	10013	BAZ 4-1	Sachko...	2800	Debitor	240011	26005	923,63	AR 26005 Sport Österreicher

Kontoname: Bank Gegenkontoname: Sport Österreicher Saldo: 0,00 Gesamtsaldo: 0,00

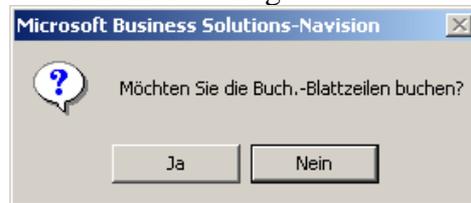
Das Konto Forderungen in der Finanzbuchhaltung **vor** der Buchung der Zahlung

Buchungsdatum	Belegart	Belegnr.	Sachkontonr.	Betrag	Sollbetrag	Habenbetrag	Beschreibung
12.02.07	Zahlung	10010	2400	-1.166,20		1.166,20	AR 26002 Sporthaus Huber
15.02.07	Rechn...	26005	2400	942,48	942,48		Auftrag 22005
18.02.07	Zahlung	10011	2400	-5.635,84		5.635,84	AR 26003 Sportbörse

Der Auftrag 22005 ist noch nicht bezahlt!

Über die Schaltflächen *Buchen/Buchen* auf dem *Fibu Buch.-Blatt* wird der Zahlungseingang gebucht.

1. Es erscheint zuerst noch eine Sicherheitsabfrage:
2. Nach Drücken der *Ja* Fläche erscheint die Bestätigung:



Kontrollblick in das Modul Finanzbuchhaltung **nach** der Buchung der Zahlung

auf das Konto Forderungen:

Buchungsdatum	Belegart	Belegnr.	Sachkontonr.	Betrag	Sollbetrag	Habenbetrag	Beschreibung
12.02.07	Zahlung	10010	2400	-1.166,20		1.166,20	AR 26002 Sporthaus Huber
15.02.07	Rechn...	26005	2400	942,48	942,48		Auftrag 22005
18.02.07	Zahlung	10011	2400	-5.635,84		5.635,84	AR 26003 Sportbörse
20.02.07	Zahlung	10012	2400	-1.237,60		1.237,60	AR BANK 26004 SC Stuttgart
22.02.07	Zahlung	10013	2400	-942,48		942,48	AR 26005 Sport Österreicher

Prozess V

auf das Konto Bank:

Buchungsdatum	Belegart	Belegnr.	Sachkontonr.	Betrag	Sollbetrag	Habenbetrag	Beschreibung
18.02.07	Zahlung	10011	2800	5.635,84	5.635,84		AR 26003 Sportbörse
20.02.07	Zahlung	10012	2800	1.237,60	1.237,60		AR BANK 26004 SC Stuttgart
22.02.07	Zahlung	10013	2800	923,63	923,63		AR 26005 Sport Österreicher

Beim Vergleich der beiden Konten wird deutlich, dass sich die Buchungsbeträge um den Skontobetrag unterscheiden.

Nach dem Drücken der Schaltfläche *Navigate* öffnet sich das *Navigate-Fenster* für die hinter der markierten Zeile stehende Buchung.

The 'Navigate' dialog box contains the following fields and data:

- Belegnr.: 10013
- Buchungsdatum: 22.02.07
- Belegart: Zahlung
- Herkunftsart: Debitor
- Herkunftsnr.: 240011
- Herkunftsname: Sport Österreicher

Tabellenname	Anzahl Datensätze
Sachposten	4
MwSt.-Posten	1
Debitorenposten	1

Mit Hilfe des *Lookup-Buttons* im *Navigate-Fenster* öffnet sich das Fenster mit dem Buchungssatz über

- die Bankgutschrift,
- den Skontoabzug mit dazugehöriger Umsatzsteuerkorrektur
- und den Forderungsausgleich.

Hinweis:

- Aufwands (Soll-)Buchungen haben ein **positives (+) Vorzeichen**
→ Wertezufluss
- Ertrags (Haben-)Buchungen haben ein **negatives (-) Vorzeichen**
→ Wertebfluss

Buchungsdatum	Belegart	Belegnr.	Sachkontonr.	Betrag	Sollbetrag	Habenbetrag	Beschreibung
22.02.07	Zahlung	10013	2800	923,63	923,63		AR 26005 Sport Österreicher
22.02.07	Zahlung	10013	4800	3,01	3,01		AR 26005 Sport Österreicher
22.02.07	Zahlung	10013	2400	-942,48		942,48	AR 26005 Sport Österreicher
22.02.07	Zahlung	10013	5000	15,84	15,84		AR 26005 Sport Österreicher

Zweiter Weg:

Das obige Fenster kann auch auf dem gleichen Weg vom Konto Forderungen aus geöffnet werden:

- Markieren der Zeile mit der Rechnungsnr. 26005 im Sachkonto Forderungen
- Schaltfläche *Navigate* drücken
- Im *Navigate-Fenster* den *Lookup-Button* in der Zeile Sachposten drücken
- Ergebnis: siehe oben

auf das Konto Umsatzerlöse:

Buchungsdatum	Belegart	Belegnr.	Sachkontonr.	Betrag	Sollbetrag	Habenbetrag	Beschreibung
02.02.07	Rechn...	26004	5000	-1.040,00		1.040,00	Auftrag 22004
15.02.07	Rechn...	26005	5000	-792,00		792,00	Auftrag 22005
22.02.07	Zahlung	10013	5000	15,84	15,84		AR 26005 Sport Österreicher

1. Der Kunde hat auf die Inanspruchnahme unseres „Kredites“ verzichtet und deswegen einen Skontoabzug vorgenommen.
2. Der Skontoabzug erfordert eine Korrektur des ursprünglichen Werteabflusses (-) an den Kunden
3. Die Sollbuchung (+) im Konto *Umsatzerlöse* bewirkt diese Korrektur.

auf das Konto Umsatzsteuer.

Buchungsdatum	Belegart	Belegnr.	Sachkontonr.	Betrag	Sollbetrag	Habenbetrag	Beschreibung
02.02.07	Rechn...	26004	4800	-197,60		197,60	Auftrag 22004
15.02.07	Rechn...	26005	4800	-150,48		150,48	Auftrag 22005
22.02.07	Zahlung	10013	4800	3,01	3,01		AR 26005 Sport Österreicher

Der Skontoabzug hat auf das Konto Umsatzsteuer eine vergleichbare Wirkung, wie auf das Konto Umsatzerlöse.

Unsere Zahlungsverpflichtung an das Finanzamt (zukünftiger Werteabfluss (-)) wird durch den Skontoabzug verringert. Die Sollbuchung (+) im Konto *Umsatzsteuer* bewirkt diese Korrektur.

4.6 Ergänzungen zu den einzelnen Prozessdurchläufen

4.6.1 Abweichungen zwischen Angebot und Kundenauftrag (Prozess A II)

Bei der Erstellung des Angebots kann ein Hinweis auf einen überfälligen Saldo erscheinen. Dieser regt eine Bonitätsprüfung an.

Kreditlimit prüfen

! Dieser Debitor hat einen überfälligen Saldo, möchten Sie trotzdem übernehmen?

Nr.	240003
Name	Sporthaus Huber e.K.
Saldo	2.204,00
Aktueller Betrag	0,00
Totalbetrag	2.204,00
Kreditlimit	10.000,00
Fällige Beträge zum 15.02.07	2.204,00

Weichen die Daten des Kundenauftrages von den Daten „unseres“ Angebot ab und sollen die Kundendaten akzeptiert werden, werden die Daten durch das Drücken die Schaltfläche *Auftrag erst* von der Maske *Verkaufsangebot* in die Maske *Verkaufsauftrag* transportiert. In der Maske *Verkaufsauftrag* werden die (Standard-)Preise durch Überschreiben angepasst und die weiteren Verkaufsdaten ergänzt bzw. korrigiert.

Das korrigierte Angebot ist in einen Auftrag umgewandelt (→ Prozess A II).

Angebot an das Sporthaus Huber e. K.

21002 Sporthaus Huber e.K. - Verkaufsangebot

Allgemein | Fakturierung | Lieferung

Angebot Nr. 21002

Debitor Nr. 240003

Debitorname 1 Sporthaus Huber e.K.

Adresse 1. Postfach 45 69

PLZ / Ort 76532 Rastatt

Kontakt Herr Becker

Belegdatum 16.01.07

Auftragsdatum

Voraussichtl. Liefertermin 26.01.07

Verkäufercode EB

Debitoreninformationen

Verkauf an Debitor

Lief. an Adressen (0)

Kontakte (0)

Rech. an Debitor

Verfüg. G... 7.796

Art	Nr.	Beschreibung	Menge	Einheiten...	VK-Preis...	Rabatt %	Zeilenbetrag ...
Artikel	200012	Inliner Größe 40-42	4	STÜCK	96,00		384,00
Artikel	200013	Inliner Größe 43-45	3	STÜCK	96,00		288,00
▶ Artikel	200014	Roller Skates 37-39	5	STÜCK	72,00		360,00

Artikelinformationen

Artikelkarte

Verfügbarkeit (8)

VK-Preise (0)

VK-Zeilenrab... (0)

Angebot Zeile Funktion Auftrag erst Drucken... Hilfe

Kundenauftrag vom Sporthaus Huber e. K.

22002 Sporthaus Huber e.K. - Verkaufsauftrag

Allgemein | Fakturierung | Lieferung

Auftrag Nr. 22002

Debitor Nr. 240003

Debitorname 1 Sporthaus Huber e.K.

Adresse 1. Postfach 45 69

PLZ / Ort 76532 Rastatt

Kontakt Herr Becker

Buchungsdatum

Auftragsdatum 20.01.07

Belegdatum 21.01.07

Debitoren-Bestellnr. sphu2007b

Liefertermin 26.01.07

Verkäufercode EB

Debitoreninformationen

Verkauf an Debitor

Lief. an Adressen (0)

Kontakte (0)

Rech. an Debitor

Verfüg. G... 6.630

Art	Nr.	Beschreibung	Menge	Einheiten...	VK-Preis...	Rabatt %	Zeilenbetrag ...
Artikel	200012	Inliner Größe 40-42	4	STÜCK	90,00		360,00
Artikel	200013	Inliner Größe 43-45	3	STÜCK	90,00		270,00
▶ Artikel	200014	Roller Skates 37-39	5	STÜCK	70,00		350,00

Artikelinformationen

Artikelkarte

Verfügbarkeit (3)

VK-Preise (0)

VK-Zeilenrab... (0)

Auftrag Zeile Funktion Buchen Drucken... Hilfe

4.6.2 Zusammenhang Sachkonten-Personenkonten-Offene Posten (Prozess A II)

Im Modul *Finanzmanagement* wird im *Kontenplan* der Bestand im Sachkonto *Forderungen* der Bestand abgelesen:

Nr.	Name	Sollbetrag	Habenbetrag	Saldo
2000	Warenbestand	119.005,00	1.655,00	117.350,00
2002	Preisnachlässe			
2003	Liefererskonti			
2400	Forderungen a.L.u.L.	53.089,24	1.923,04	51.166,20
2600	Vorsteuer			
2630	Sonst. Ford. an Finanzbehör			

Nr.	Name	Adresse	PLZ-Code	Ort	Sollbetrag	Habenbetrag	Saldo
240001	TV Waghäusel e. V.		76137	Karlsruhe	1.044,00		1.044,00
240002	Skiclub Stuttgart e.V.		70173	Stuttgart	928,00		928,00
240003	Sporthaus Huber e.K.		76532	Rastatt	3.370,20		3.370,20
240004	Berger-Sport GmbH	Sportware	80997	München	6.380,00		6.380,00
240005	Sportbörse GmbH	Sportausstatter Nr. 1	75217	Birkenfeld	11.600,00		11.600,00
240006	Profisport AG	Sporthaus am Markt	72766	Reutlingen	9.280,00		9.280,00
240007	Sporttreff GmbH		75175	Pforzheim	15.080,00		15.080,00
240008	Krüger Sport KG	Welt des Ski-Sports	72336	Balingen	2.088,00		2.088,00
240009	Outdoor Seger GmbH	Trekking & Kletterbedarf	76137	Karlsruhe	1.923,04	1.923,04	0,00
240010	Activ - Fun AG	Alles für den Hallensport	80997	München	1.396,00		1.396,00

Die Summe der einzelnen Salden in der *Debitorenübersicht* entspricht dem Saldobestand auf dem Forderungskonto

Die *Debitorenübersicht* wird über die Schaltfläche *Debitor* auf der *Debitorenkarte* geöffnet. Die *Debitorenkarte* ist im Modul *Verkauf* im Ordner *Auftragsabwicklung* als *Debitor* zu finden.

240003 Sporthaus Huber e.K. - Debitorenkarte

Allgemein | Kommunikation | Fakturierung | Zahlung | Lieferung

Debitor Nr.: 240003

Debitorname 1: Sporthaus Huber e.K. Saldo: 3.370,20

Debitorname 2: Kreditlimit: 10.000,00

Adresse 1: Postfach 45 69

Adresse 2: PLZ / Ort: 76532 Rastatt

Ländercode: Herr Becker

Kontakt: Herr Becker

Buchungsdatum	Belegart	Belegnr.	Debitorennr.	Beschreibung	Ursprungsbetrag	Restbetrag	Fälligkeitsdatum	Skontodatum	Restskonto möglich	Offen	Lfd. Nr.
31.12.06	Rechn...	24462	240003	Ausgangsrechnung 24462	2.204,00	2.204,00	30.01.07	10.01.07	44,08	✓	30
26.01.07	Rechn...	26002	240003	Auftrag 22002	1.166,20	1.166,20	25.02.07	05.02.07	23,32	✓	101

In der Debitorenpostenliste sind die offenen Posten durch einen Haken gekennzeichnet.

Über das *Finanzbuchungsblatt* werden die Zahlungseingänge für die offenen Posten verbucht und damit ausgeglichen.

STANDARD Standard Buch.-Blatt - Fibu Buch.-Blatt

Buch.-Blattname: STANDARD

Buchungsdatum	Belegart	Belegnr.	Externe Belegnr.	Kontoart	Kontonr.	Gegenkontoart	Gegenkontonr.	Ausgleich-Belegnr.	Betrag	Beschreibung	
17.01.07	Zahlung	10001	BAZ 1-1	Sachko...	2800	Debitor	240001	24469	1.044,00	AR 24469 TV Waghäusel	
18.01.07	Zahlung	10002	BAZ 1-1	Sachko...	2800	Debitor	240004	24463	6.380,00	AR 24463 Berger Sport	
20.01.07	Zahlung	10003	BAZ 1-1	Sachko...	2800	Debitor	240002	24461	928,00	AR 24461 SC Stuttgart	
20.01.07	Zahlung	10004	BAZ 1-2	Sachko...	2800	Debitor	240010	24468	1.396,00	AR 24468 Activ Fun AG	
21.01.07	Zahlung	10005	BAZ 1-2	Sachko...	2800	Debitor	240003	24462	2.204,00	AR 24462 Sporthaus Huber	
22.01.07	Zahlung	10006	BAZ 1-2	Sachko...	2800	Debitor	240008	24467	2.088,00	AR 24467 Krüger Sport	
23.01.07	Zahlung	10007	BAZ 1-3	Sachko...	2800	Debitor	240006	24465	9.280,00	AR 24465 Profisport	
24.01.07	Zahlung	10008	BAZ 1-3	Sachko...	2800	Debitor	240005	24464	11.600,00	AR 24464 Sportbörse	
27.01.07	Zahlung	10009	BAZ 1-3	Sachko...	2800	Debitor	240007	24466	15.080,00	AR 24466 Sporttreff	
*▶	12.02.07	Zahlung	10010	BAZ 2-1	Sachko...	2800	Debitor	240003	26002	1.166,20	AR 26002 Sporthaus Huber

Kontoname: Bank Gegenkontoname: Sporthaus Huber e.K. Saldo: 0,00 Gesamtsaldo: 0,00

Konto Funktion Buchen Hilfe

Abstimmen Strg+F9
Buchen F11

Über die Schaltflächen *Buchen/ Buchen* erfolgt die automatische Verbuchung in den Personenkonto und im Sachkonto.

Bei der Kontrolle im *Kontenplan* des Moduls *Finanzbuchhaltung* stellt man fest,

- dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Forderungen mehr vorhanden sind.
- dass der Saldo des Bankkontos mit dem Saldo auf dem entsprechenden Bankauszug (BAZ 2-1) der Ba-Wü Bank übereinstimmt.

Kontenplan

Nr.	Name	Sollbetrag	Habenbetrag	Saldo
1999	UMLAUFVERMÖGEN			
2000	Warenbestand	119.005,00	1.655,00	117.350,00
2002	Preisnachlässe			
2003	Liefererskonti			
2400	Forderungen a.L.u.L.	53.089,24	53.089,24	
2600	Vorsteuer			
2630	Sonst. Ford. an Finanzbehör			
2650	Forderungen an Mitarbeiter			
2800	Bank	98.089,24		98.089,24
▶ 2820	Kasse	5.995,00		5.995,00

Konto Saldo Funktion Hilfe

4.6.3 Abweichungen zu den gespeicherten Stammdaten (Prozess A III)

Sind bei einer Angebotserstellung die Verkaufspreise individuell festzulegen, d.h. weichen sie von den gespeicherten (automatisch vorgeschlagenen) Verkaufspreisen ab, gibt es zwei Möglichkeiten, die Stammdatenpreise für das Angebot zu verändern.

1. Möglichkeit:

Nach Eingabe der Artikelnummer in der Angebotsmaske werden die vorgeschlagenen Verkaufspreise durch Überschreiben an die gewünschten bzw. kalkulierten Angebotsverkaufspreise angepasst (→ Prozess A III).

Angebot an die Sportbörse mit Stammdaten-Preis

Art	Nr.	Beschreibung	Menge	Einheiten...	VK-Preis...	Rabatt %	Zellenbetrag...
Artikel	200032	Snowboard Newcomer	10	STÜCK	192,00		1.920,00
Artikel	200033	Snowboard FUN	10	STÜCK	320,00		3.200,00

Angebot an die Sportbörse mit korrigiertem Preis

Art	Nr.	Beschreibung	Menge	Einheiten...	VK-Preis...	Rabatt %	Zellenbetrag...
Artikel	200032	Snowboard Newcomer	10	STÜCK	173,00		1.730,00
Artikel	200033	Snowboard FUN	10	STÜCK	300,00		3.000,00

Die Stammdaten-Preise (192,00 bzw. 320,00) werden durch die individuelle Angebotspreise (173,00 bzw. 300) überschrieben.

2. Möglichkeit:

Durch den Eintrag von individuellen Zeilenrabatten werden die gespeicherten Verkaufspreise an die gewünschten Angebotspreise angepasst. In einer Verkaufskalkulation werden die Rabattsätze (10 % bzw. 6 %) ermittelt. Mit dieser Version wird weiter gearbeitet.

Art	Nr.	Beschreibung	Menge	Einheiten...	VK-Preis...	Rabatt %	Zellenbetrag...
Artikel	200032	Snowboard Newcomer	10	STÜCK	192,00	10	1.728,00
Artikel	200033	Snowboard FUN	10	STÜCK	320,00	6	3.008,00

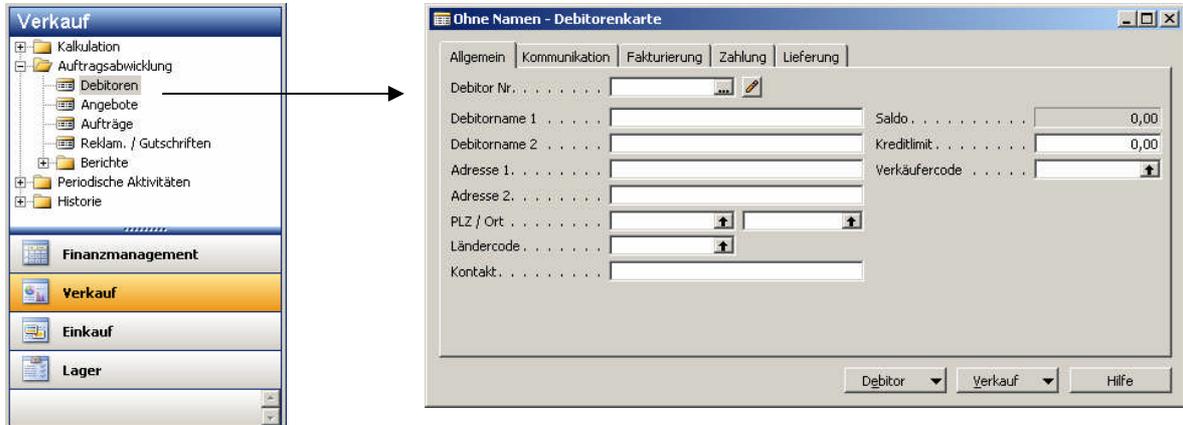
Individuelle kalkulierte Rabattsätze

Das dazugehörige - individuell formulierte (siehe Abschnitt 4.3) - Angebot hat folgendes Aussehen:

Limes Sport		LIMES Sport GmbH					
		Sportgroßhandel					
<u>LIMES Sport GmbH * Im Industriegebiet 11 * 70173 Stuttgart</u>		Name:	Ebert				
Sportbörse GmbH		Telefon:	0711 233426				
Frau Braun		Telefax:	0711 233428				
Sportausstatter Nr. 1		E-Mail:	service@limes-sport.de				
Ernst-Abbe-Str. 62a		Internet:	www.limes-sport.de				
75217 Birkenfeld		Bank:	Baden-Württemberg Bank				
		BLZ:	600 500 00				
		Konto:	2100011				
		Datum:	16.01.2007				
Angebot Nr. 21003							
Sehr geehrte Damen und Herren,							
vielen Dank für Ihre Anfrage.							
Wir haben Ihre Preiswünsche berücksichtigt und bieten an:							
Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einheit	E-Preis/€	Rabatt %	MwSt %	G-Preis/€
200032	Snowboard Newcomer	10	Stück	192,00	10	19	1.728,00
200033	Snowboard FUN	10	Stück	320,00	6	19	3.008,00
Netto-Betrag							4.736,00
19 % MwSt							899,84
Brutto-Betrag							5.635,84
Zahlungsbedingungen:		2 % Skonto innerhalb 10 Tage oder 30 Tage Ziel					
Lieferbedingung:		frei Haus					
Voraussichtliche Lieferung bis:		25.01.2007					
Wir freuen uns auf Ihren Auftrag.							
Mit freundlichen Grüßen							
LIMES Sport GmbH							
i. A. Ebert							
Gerichtsstand:	Amtsgericht Stuttgart	Geschäftsleitung:	Finanzamt Stuttgart				
Handelsregister:	HR-B 234	Herr Karl Schwarz	Steuer-Nr.:	53050/00954			
Geschäftszeiten:	Mo- Fr 8:00-20:00 Sa 8:00-14:00 Uh.	Frau Michaela Maier	UST-ID-Nr.:	DE 456123789			

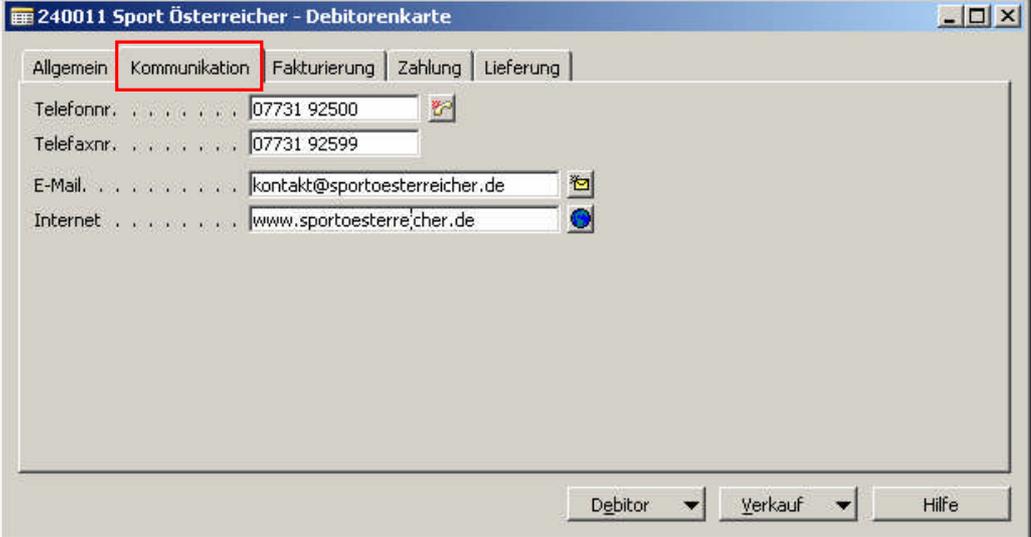
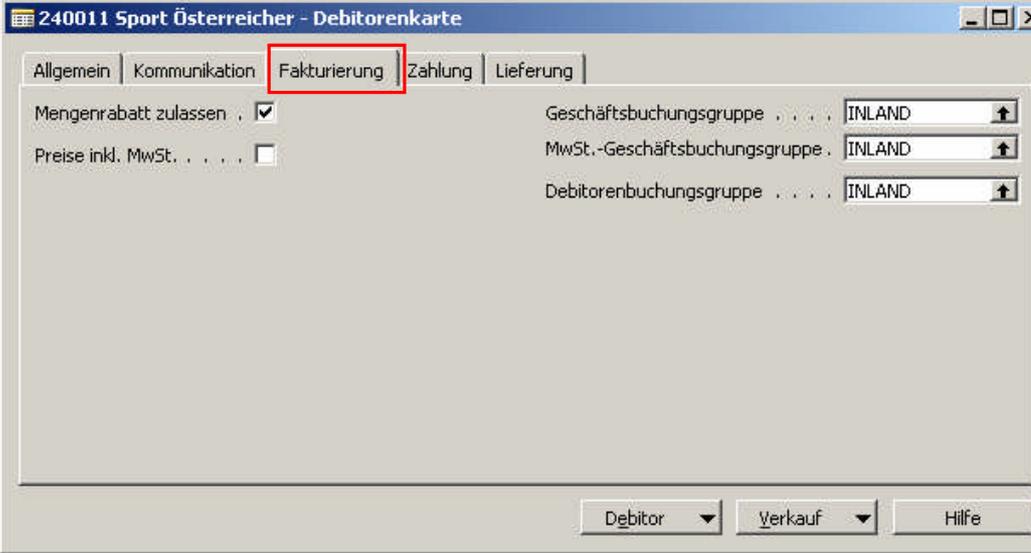
4.6.4 Aufnahme eines neuen Debtors (Kunden) (Prozess A V)

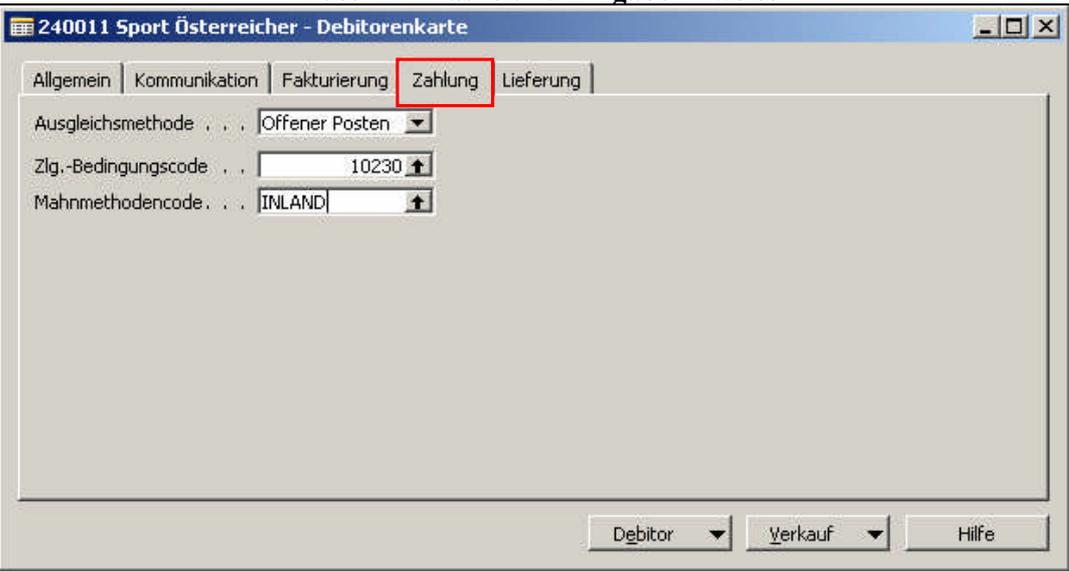
In dem Modul *Verkauf* wird im Ordner *Auftragsabwicklung* die Bildschirmmaske *Debitoren* für die Eingabe eines neuen Kunden (Debtors) geöffnet (Beispieldaten siehe Anfragebeleg von Sport Österreicher Prozess A V).



Eine leere Eingabemaske mit dem aktiven Reiter Allgemein erhält man durch die Funktionstaste *F3* oder das Pull-Down-Menü *Bearbeiten/Datensatz einfügen*.

Aktiver Reiter	Bildschirmmaske und Eingabehinweise
<p>Allgemein</p>	<div data-bbox="485 981 1410 1469"> </div> <p>1 Eingabe der Debitorennummer Die Debitorennummer wird durch das System vergeben. Es gibt zwei Wege.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Debitorennummer wird aktiviert. Durch Klicken auf die Schaltfläche öffnet sich ein Fenster: <div data-bbox="469 1653 1382 1895"> </div> <p>Durch Drücken der <i>OK</i> Schaltfläche wird die neue Debitorennummer aktiviert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Eingabe des neuen <i>Debitorennamens</i> wird die nächste Debitorennummer automatisch vergeben.

Aktiver Reiter	Bildschirmmaske und Eingabehinweise
<p>Allgemein</p>	<p>2 Restliche Daten Sie werden dem Anfrageformular entnommen. Hinweis: Das Textfeld <i>Ländercode</i> nicht ausfüllen. Wird das Feld mit DE für Deutschland gefüllt, wird in der Postanschrift (der IUS-Belege) in der letzten Zeile der Ländername mit ausgedruckt.</p>
<p>Kommunikation</p>	 <p>Die Daten werden dem Anfrageformular entnommen.</p>
<p>Fakturierung</p>	 <p>Daten: Mit Hilfe der <i>Listenpfeile</i> werden die Daten (Inland) aus den zugrundeliegenden Tabellen ausgewählt. Die Verkaufspreise enthalten keine Umsatzsteuer (MwSt.) Diese Angaben steuern die Verbuchung der Ausgangsrechnung.</p>

<p>Aktiver Reiter</p> <p>Zahlung</p>	<p style="text-align: center;">Bildschirmmaske und Eingabehinweise</p>  <p>Daten: Mit Hilfe der <i>Listenpfeile</i> und <i>Lookup-Buttons</i> werden die Daten aus den zugrundeliegenden Tabellen ausgewählt.</p>
<p>Lieferung</p>	 <p>Daten: Mit Hilfe der <i>Listenpfeile</i> werden die Daten aus den zugrundeliegenden Tabellen ausgewählt.</p>

4.6.5 Erstellen eines ablehnenden Angebots (Prozess A VI)

Wird die Ablehnung des Angebots dem Kunden nicht mit Hilfe eines Textdokuments mitgeteilt, kann ein kurzer ablehnender Text in das Feld Beschreibung des Angebotsformulars von MBS-Navision eingetragen werden.

Art	Nr.	Beschreibung	Menge	Einheiten...	VK-Preis...	Rabatt %	Zeilenbetrag ...
		Wir können Ihnen leider kein Angebot erstellen.					0,00
		Wir führen zur Zeit in unserem Sortiment keine					0,00
		Tennisartikel.					0,00

Über *Drucken/Seitenansicht* besteht die Möglichkeit, in dem sich öffnenden Fenster unter dem Reiter *Optionen* weitere Textveränderungen vorzunehmen

Über die Schaltfläche *Seitenansicht* kann die Textformulierung überprüft werden.

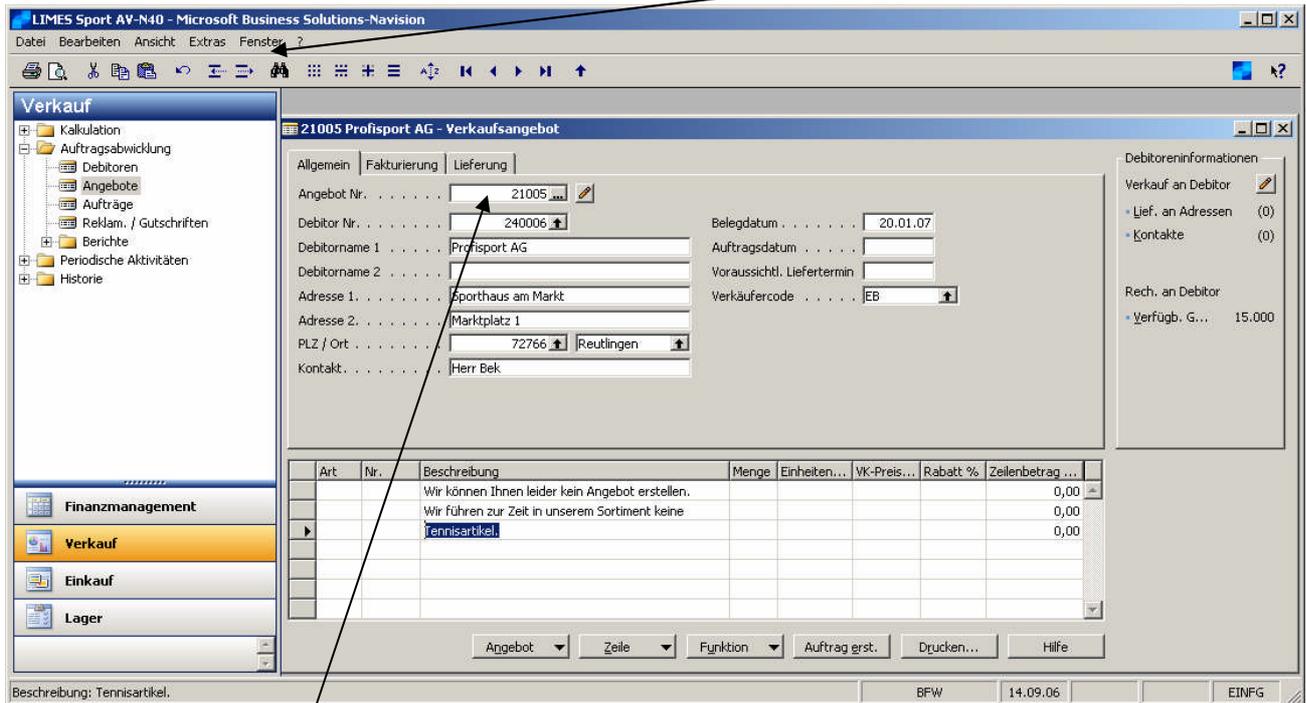
Limes Sport		LIMES Sport GmbH					
		Sportgroßhandel					
<u>LIMES Sport GmbH * im Industriegebiet 11 * 70173 Stuttgart</u>		Name:	Ebert				
Profisport AG		Telefon:	0711 233426				
Herr Bek		Telefax:	0711 233426				
Sporthaus am Markt		E-Mail:	service@limes-sport.de				
Marktplatz 1		Internet:	www.limes-sport.de				
72768 Reutlingen		Bank:	Baden-Württemberg Bank				
		BLZ:	600 500 00				
		Konto:	2100011				
		Datum:	20.01.2007				
Angebot Nr. 21005							
Sehr geehrte Damen und Herren,							
Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einheit	E-Preis/€	Rabatt %	MwSt %	G-Preis/€
	Wir können Ihnen leider kein Angebot erstellen. Wir führen zur Zeit in unserem Sortiment keine Tennisartikel.						
Zwischensumme							0,00
Zahlungsbedingungen:		2 % Skonto innerhalb 10 Tage oder 30 Tage Ziel					
Lieferbedingung:		frei Haus					
Voraussichtliche Lieferung bis:							
Mit freundlichen Grüßen							
LIMES Sport GmbH							
i. A. Ebert							
Gerichtsstand:	Amtsgericht Stuttgart		Geschäftsleitung:	Finanzamt Stuttgart			
Handelsregister:	HR-B 234		Herr Karl Schwarz	Steuer-Nr.: 53050/00954			
Geschäftszeiten:	Mo- Fr 8:00-20:00 Sa 8:00-14:00 Uh		Frau Michaela Maier	UST-ID-Nr.: DE 456123789			

Hinweis:

Die Gestaltung dieses Geschäftsbriefes aus MBS-Navision ist offensichtlich noch nicht optimal. In einer zukünftigen Version von MBS-Navision wird dieser Geschäftsbrief besser angepasst sein.

Derzeitige einzige Alternative: Einen entsprechenden Geschäftsbrief in TV/BP schreiben!

Anschließend kann das Verkaufsangebot über die Symbolleiste *gelöscht* werden.



Datenbanktechnischer Hinweis:

Die Angebots-Nr. 21005 ist ein **Primärschlüssel**.

Beim Löschen des Angebots wird der Primärschlüssel nicht gelöscht. Die Nummer steht also für ein neues Angebot nicht mehr zur Verfügung.
Das nächste Angebot hat folglich die Angebots-Nr. 21006.

4.6.6 Erstellen einer Mahnung (Prozess A VII)

Methodischer Hinweis:

Ob das Mahnschreiben mittels eines Textdokuments oder eines Berichts aus der IUS erstellt wird, muss anhand der Unterrichtsbedingungen, insbesondere der Leistungsfähigkeit der Schulklassen entschieden werden.

Im Normalfall wird empfohlen, die Mahnschreiben und die dazugehörigen Mahngebühren und Verzugszinsen manuell in Zusammenarbeit mit dem Fach Textverarbeitung/BP zu erstellen.

Das Verbuchen des verspäteten Zahlungseingangs, der Mahngebühren und Verzugszinsen erfolgt mit Hilfe der Fibu-Buchungsblätter.

In diesem Abschnitt wird nur das Erstellen des ersten Mahnschreibens mit Hilfe von MBS-Navision für leistungsstarke WS-Schüler beschrieben.

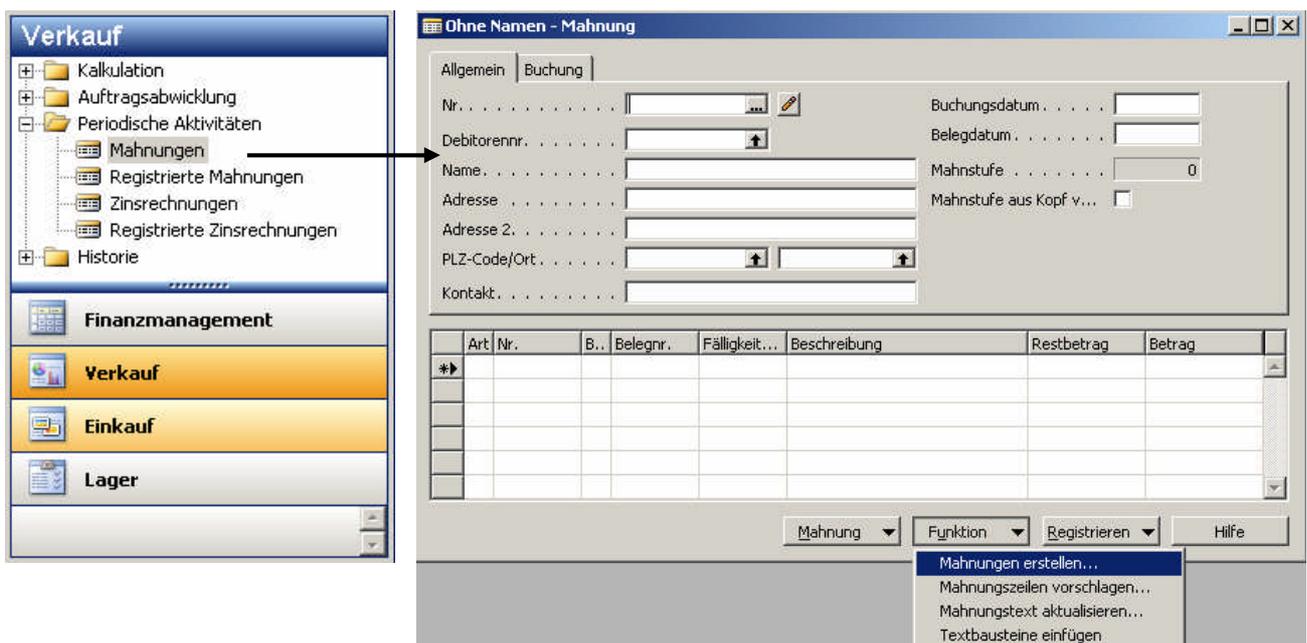
Das vollständige Mahnverfahren mit Hilfe von IUS einschließlich der automatisierten Berechnung der Mahngebühren und Verzugszinsen wird nicht dargestellt. Das hierfür erforderliche erweiterte und detaillierte Bedienerwissen in MBS-Navision geht über einen sinnvollen Einsatz von IUS in der WS hinaus.

Das Mahnverfahrenwesen als solches ist primärer Bildungsinhalt und nicht das Bedienen von MBS-Navision!

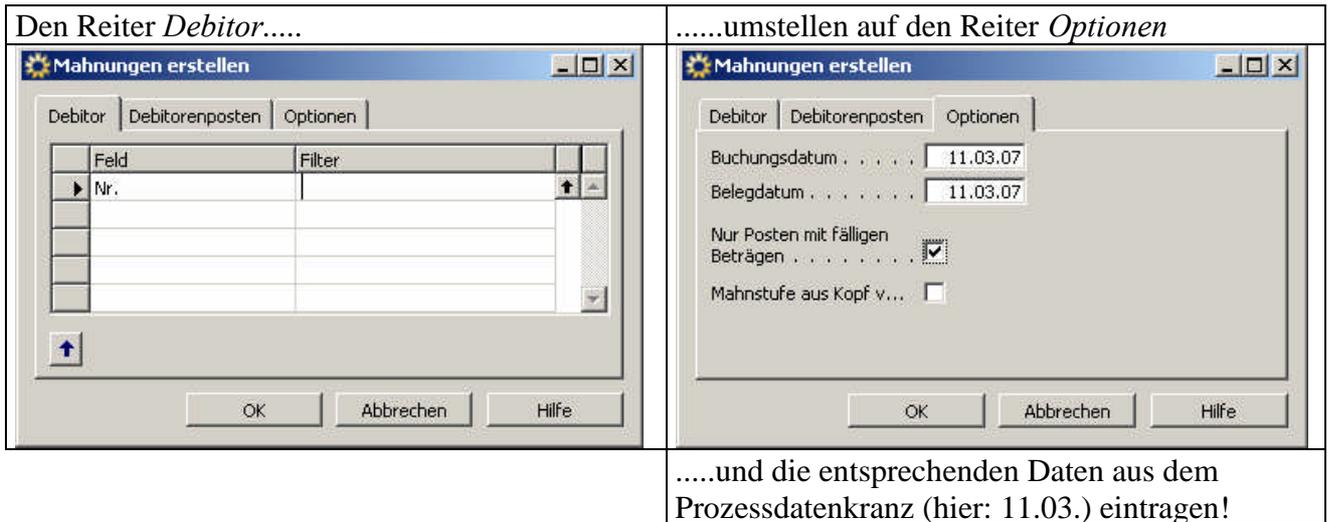
Der Verkaufsprozess mit der Firma Berger-Sport GmbH ist bis zum Versand der Waren mit den Beleitpapieren Lieferschein und Rechnung „normal“ verlaufen.

Das Mahnverfahren und der zugehörige Datenkranz sind im Prozess A VII näher beschrieben.

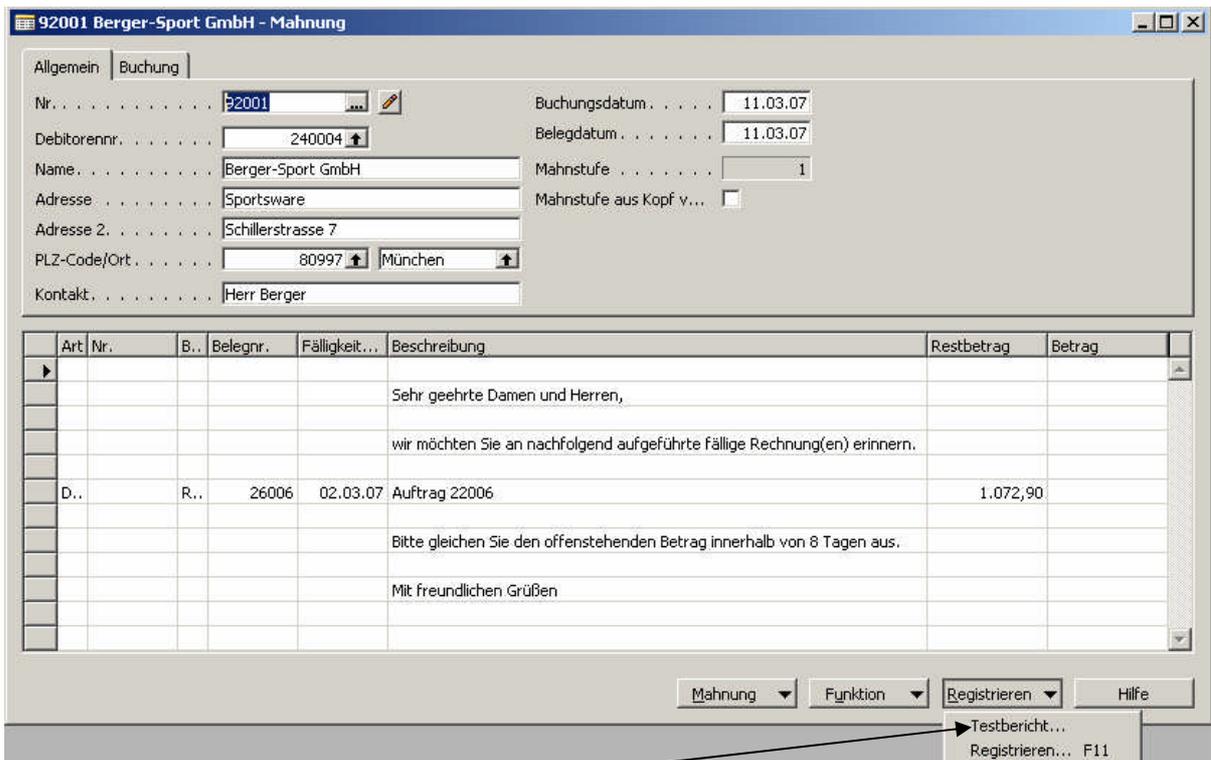
Aus dem Hauptmenü im Modul *Verkauf* erhält man im Ordner *Periodischen Aktivitäten* die Bildschirmmaske *Mahnungen*.



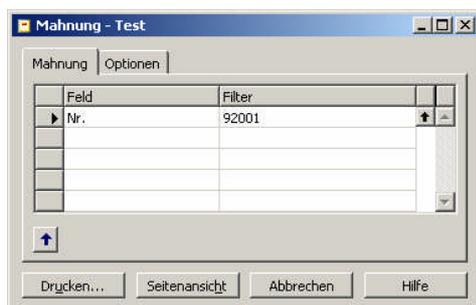
Über *Funktionen/ Mahnungen erstellen*...erscheint die entsprechende Maske:



Nach Drücken der *OK* -Schaltfläche werden die Mahndaten in das Fenster *Mahnung* eingetragen. Die Daten werden von einem Text umrahmt. Der Text in dem Fenster ist editierbar (veränderbar).



Mit den Schaltflächen *Registrieren/Testbericht*... geht das Fenster *Mahnung - Test* auf.



Über die Schaltfläche *Seitenansicht* steht eine Vorschau für die Mahnung zur Kontrolle zur Verfügung.

Mahnung - Test 19. September 2006
 LIMES Sport AVlla-oZ-oM-N40 Seite 1
BFW

Mahnung: Nr.: 92001

92001 Berger-Sport GmbH

Berger-Sport GmbH	Buchungsdatum	11.03.07
Herr Berger	Belegdatum	11.03.07
Sportsware	Fälligkeitsdatum	19.03.07
Schillerstrasse 7	Mahnstufe	1
80997 München	Mahnmethodencode	INLAND
	Zinskonditionencode	
Debitorennr. 240004	Zinsen buchen	Nein
	Gebühren buchen	Nein

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie an nachfolgend aufgeführte fällige Rechnung(en) erinnern.

Belegdatu	Belegart	Belegnr.	Fälligkeits	Ursprungsbetra	Restbetrag
31.01.07	Rechnung	26006	02.03.07	1.072,90	1.072,90

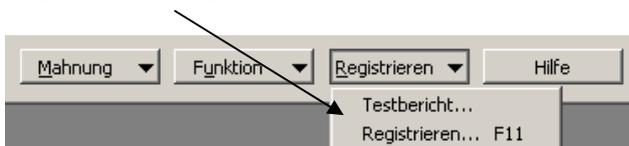
Bitte gleichen Sie den offenstehenden Betrag innerhalb von 8 Tagen aus.

Mit freundlichen Grüßen

Total EUR 1.072,90

Korrekturen im Fenster *Mahnung* sind noch möglich!

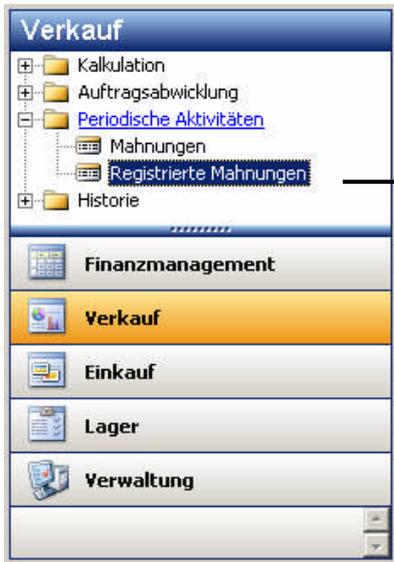
Vor dem Ausdrucken der Mahnung muss die Mahnung registriert werden. Über die Schaltflächen *Registrieren/Registrieren* im Fenster *Mahnung* wird die Registrierung vorgenommen.



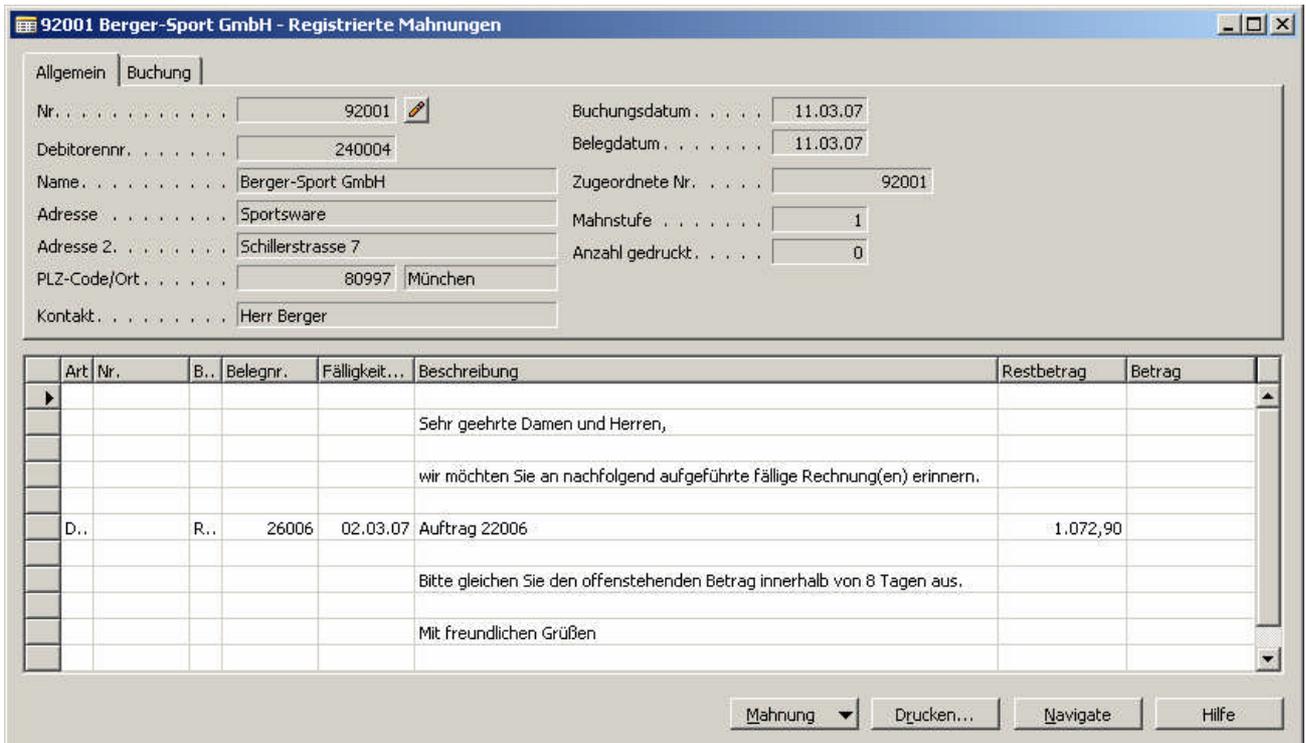
Über das *OK* im Fenster *Mahnung registrieren* wird die Registrierung vorgenommen und zugleich der Inhalt im Fenster *Mahnung* gelöscht.



Aus dem Hauptmenü im Modul *Verkauf* erhält man im Ordner *Periodischen Aktivitäten* die Bildschirmmaske *Registrierte Mahnungen*....



....wird ein Zugriff auf die erstellte Mahnung möglich. Das Fenster *Registrierte Mahnung* geht auf.



Über die bekannte Schaltflächenkombination *Drucken/Seitenansicht* wird die Zahlungserinnerung (oder 1. Mahnung) sichtbar.


LIMES Sport GmbH*Sportgroßhandel*LIMES Sport GmbH * Im Industriegebiet 11 * 70173 Stuttgart

Berger-Sport GmbH
 Herr Berger
 Sportware
 Schillerstrasse 7
 80997 München

Telefon: 0711 233425
 Telefax: 0711 233426
 E-Mail: service@limes-sport.de
 Internet: www.limes-sport.de

Bank: Baden-Württemberg Bank
 BLZ: 600 500 00
 Konto: 2100011

Mahnung Nr.: 92001
 Datum: 11.03.2007

Mahnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie an nachfolgend aufgeführte fällige Rechnung(en) erinnern.

Rechnung Nr.	26006	vom	31.01.07	fällig seit	02.03.07	1.072,90 EUR
				Gesamtbetrag		1.072,90 EUR

Bitte gleichen Sie den offenstehenden Betrag innerhalb von 8 Tagen aus.

Mit freundlichen Grüßen

Gerichtsstand: Amtsgericht Stuttgart

Handelsregister: HR-B 234

Geschäftszeiten: Mo- Fr 8:00-20:00 Sa 8:00-14:00 U

Geschäftsleitung

Herr Karl Schwarz

Frau Michaela Maier

Finanzamt Stuttgart

Steuer-Nr.: 53050/00954

UST-ID-Nr.: DE 456123789

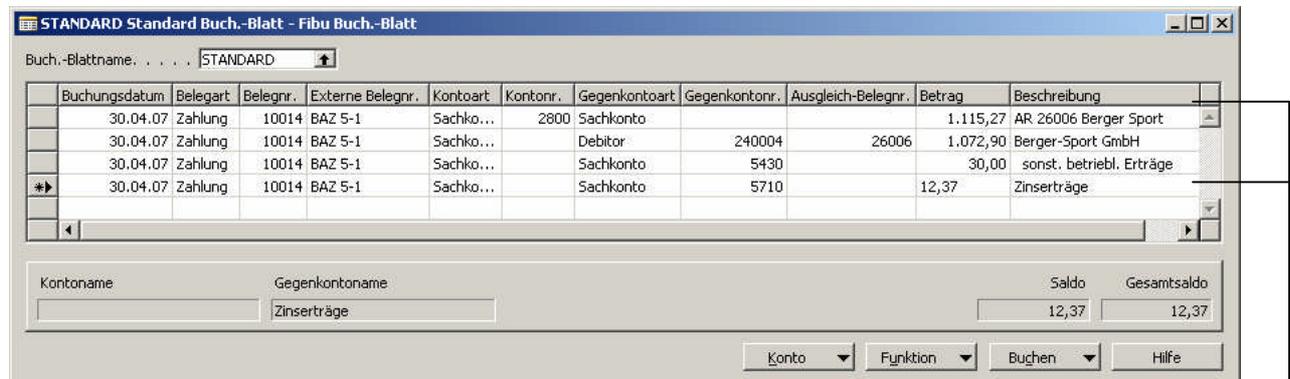
Mit Hilfe der (manuell erstellten) 2 und 3. Mahnschreiben (2. Mahnung!) und des Kontoauszugs.....

		LIMES Sport GmbH Sportgroßhandel		
<u>LIMES Sport GmbH + Im Indersriederfeld 11 + 70173 Stuttgart</u>				
Berger-Sport GmbH Herr Berger Sportswear Schillerstr. 7 80997 München		Name: Ebert Ihre Nachricht vom: Unser Zeichen: sw Unsere Nachricht vom: 05.04.20...		
		Name: Schwarz Telefon: 0711 233425 Telefax: 0711 233426 Mail: senvice@limes-sport.de Internet: www.limes-sport.de		
		Datum: 23.04.20...		
2. Mahnung		Nr. 92001-3		
<p>Sehr geehrter Herr Berger,</p> <p>wir haben Sie schon mehrmals aufgefordert die ausstehenden Beträge zu bezahlen.</p>				
Belegdatum	Belegart	BelegNr	Fälligkeit	Betrag ohne USt
02.02.20...	Rechnung (netto)	26007	02.03.20...	901,60
11.03.20...	Zahlungserinnerung	92001-1	02.04.20...	0,00
07.04.20...	1. Mahnung	92001-2	21.04.20...	0,00
	Mahngebühren			30,00
	Verzugszinsen 9,5%			12,37
	Summe EUR netto			943,97
	Umsatzsteuer 19%			171,30
	Summe EUR brutto			1115,27
<p>Sollten Sie den ausgewiesenen Zahlungsbetrag nicht bis zum 01.05.20... beglichen haben, werden wir eine Inkassobüro beauftragen, weitere rechtliche Schritte zum Einzug der ausstehenden Beträgen vorzunehmen.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>LIMES Sport GmbH</p> <p>I. A. Ebert</p>				
Baden-Württemberg Bank Konto Nr. 2100011 BLZ 600 500 00	Geschäftsführer Herr Karl Schwarz Frau Michaela Maier	Gerichtsstand: Handelsregister: USt-IdNr.	Amtsgericht Stuttgart HR-B: 234 DE 456123789	

30.03.20... Kontostand Girokonto		Euro Girokonto 2100011		
		105.886,31 Euro		
Datum	Informationen zu den Buchungen	Wert	Lastschrift	Gutschrift
30.04.	Überweisung Rechnungsnr 26006 Sport-Berger GmbH	30.04		1115,27
		Kontostand	107.001,58 Euro	
		02.05.20...		
Limes Sport GmbH Sportgroßhandlung Im Industriegebiet 11 70173 Stuttgart				
Ba = Wü				
02.05.20... 18:17 Druckdatum/Uhrzeit	0711 123-2985 /-5780 Ihr Servicetelefon/Fax	5 Auszug	1 Blatt	60050000 Bankleitzahl
				2100011 Kontonummer

.....wird am 30.04. der verspätete Zahlungseingang einschließlich Mahngebühren und Verzugszinsen verbucht.

Die Verbuchung erfolgt manuell im *Fibu Buch. Blatt* im Modul *Finanzbuchhaltung* in Form eines zusammengesetzten Buchungssatzes.



Der zusammengesetzte Buchungssatz für die Mahnung
 → siehe Handreichung Buchung Dezember Sonnenbäck für die LPE 2

Nach dem *Buchen/Buchen* erhält man den gebuchten Buchungssatz:
 (Der Aufruf gebuchter Buchungssätze ist im Abschnitt 4.5.2 beschrieben)



Auf den einzelnen Konten hat der Buchungssatz folgende Auswirkungen:

Bankkonto:

Buchungsdatum	Belegart	Belegnr.	Sachkontonr.	Betrag	Sollbetrag	Habenbetrag	Beschreibung
18.02.07	Zahlung	10011	2800	5.635,84	5.635,84		AR 26003 Sportbörse
20.02.07	Zahlung	10012	2800	1.237,60	1.237,60		AR BANK 26004 SC Stuttgart
22.02.07	Zahlung	10013	2800	923,63	923,63		AR 26005 Sport Österreicher
30.04.07	Zahlung	10014	2800	1.115,27	1.115,27		AR 36006 Berger Sport

Zahlung der angemahnten Rechnung

Zinserträge:

Buchungsdatum	Belegart	Belegnr.	Sachkontonr.	Betrag	Sollbetrag	Habenbetrag	Beschreibung
30.04.07	Zahlung	10014	5710	-12,37		12,37	Zinserträge

Sonstige betriebliche Erträge:

Buchungsdatum	Belegart	Belegnr.	Sachkontonr.	Betrag	Sollbetrag	Habenbetrag	Beschreibung
30.04.07	Zahlung	10014	5710	-12,37		12,37	Zinserträge

4.7 Auswertungen mit der IUS

4.7.1 Berichte

In jedem Modul von MBS-Navision stehen *Standardberichte* zur Verfügung, die erste Auswertungen der erfassten und gespeicherten Daten ermöglichen.

Die Berichte sind in Unterordner der jeweiligen Modul aufgeführt.

Beispiel 1: *Artikel – Top 10 Liste* im Modul *Lager*

Mit dieser Liste/Bericht erhält man die umsatzstärksten Artikel zusammengestellt!

14. September 2006
Seite 1
BFW

Rang	Nr.	Beschreibung	Verkauf (MW)	Lagerbe	Anteil von Verkauf (MW)
1	200033	Snowboard FUN	3.008,00	20	*****
2	200032	Snowboard Newcomer	1.728,00	10	*****
3	200027	Kletterseil 70 m	640,00	5	*****
4	200026	Kletterseil 50 m	560,00	5	*****
5	200042	Fun-Carver 142	528,00	15	*****
6	200041	Race-Carver 175	512,00	16	*****
7	200008	Shooting Shirt L	500,00	15	*****
8	200009	Shooting Shirt M	400,00	10	*****
9	200012	Inliner Größe 40-42	360,00	6	*****
10	200014	Roller Skates 37-39	350,00	3	*****
Gesamt			8.586,00	105	
Total Verkauf			10.065,60	2.083	
% von Total Verkauf			85,30	5,0	

Erläuterungen:

- Die Bezeichnung (MW) ist eine Abkürzung für „Mandantenwährung“
- **Lagerbe** bedeutet die Restbestände dieses Artikels auf Lager
- **Total Verkauf** ist der gesamte Umsatz in der betrachteten Periode. **Total** ist der Umsatz der 10 erfolgreichsten Artikel. **% von Total Verkauf** gibt den Prozentanteil der erfolgreichsten Artikel am Gesamtumsatz.

Hinweis:

Es gibt auch Berichte Top 10 Listen von den Debitoren und Kreditoren

Beispiel 2: Aktuellen Lagerwert ermitteln im Modul Lager.

Aktuellen Lagerwert ermitteln												14. September 2006	
LIMES Sport AV1-oZ-oM-N40												Seite 2	
												BFW	
Artikelnr.	Beschreibung	Stück	Basis	Wie am 31.12.06		Zugänge (MW)		Abgänge (MW)		Wie am 31.12.07		Gebuchte Lagerregulierung	
				Menge	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert		
200028	Abschleicher	Nei	STÜC	50	150,00					50	150,00	0,00	
200029	Karabiner Schraubverschluss	Nei	STÜC	30	150,00					30	150,00	0,00	
200030	Karabiner Schnappverschluss	Nei	STÜC	30	450,00					30	450,00	0,00	
200031	Expressschlingen im Set	Nei	STÜC	10	200,00					10	200,00	0,00	
200032	Snowboard Newcomer	Nei	STÜC	20	2.400,00		10	1.200,00		10	1.200,00	-1.200,00	
200033	Snowboard FUN	Nei	STÜC	30	6.000,00		10	2.000,00		20	4.000,00	-2.000,00	
200034	Handschuhe S	Nei	PAAR	200	5.200,00					200	5.200,00	0,00	
200035	Handschuhe M	Nei	PAAR	300	7.800,00					300	7.800,00	0,00	
200036	Handschuhe L	Nei	PAAR	300	7.800,00					300	7.800,00	0,00	
200037	Fleecejacke M	Nei	STÜC	200	22.000,00					200	22.000,00	0,00	
200038	Fleecejacke L	Nei	STÜC	250	27.500,00					250	27.500,00	0,00	
200039	Fleecejacke XL	Nei	STÜC	150	16.500,00					150	16.500,00	0,00	
200040	Race-Carver 165	Nei	PAAR	15	2.250,00					15	2.250,00	0,00	
200041	Race-Carver 175	Nei	PAAR	18	2.880,00		2	320,00		16	2.560,00	-320,00	
200042	Fun-Carver 142	Nei	PAAR	17	2.805,00		2	330,00		15	2.475,00	-330,00	
200043	Fun-Carver 147	Nei	PAAR	18	3.060,00					18	3.060,00	0,00	
Lagerbuchungsgruppensumme: WAREN					119.005,00		0,00	6.431,00		112.574,00		-6.431,00	
Gesamt					119.005,00			6.431,00		112.574,00		-6.431,00	

Aus der Aufstellung sind Lagerbewegungen (Zugänge, Abgänge und Endbestand) zum Arbeitsdatum ablesbar.

Die verbuchten sieben Verkaufsprozesse haben den ursprünglichen Lagerwert um rund 6400 (MW = €) vermindert.

Beispiel 3: Lager - Debitor Verkäufe im Modul Lager

Aus der Liste ist zu entnehmen, welcher Artikel an welchen Kunden geliefert wurde.

Beispiel 4: Debitor-Kontoblatt im Modul Debitoren & Verkauf

In dem Bericht stehen die offenen Ausgangsrechnungen (offene Posten) der einzelnen Debitoren bzw. wann die Ausgangsrechnungen bezahlt wurden.

Ausschnitt Debitor-Kontoblatt

Debitor - Kontoblatt												14. September 2006	
Periode:												Seite 1	
LIMES Sport AV1-oZ-oM-N40												BFW	
Der Bericht beinhaltet auch Debitoren nur mit Saldo													
Buchung	B	Belegnr.	Beschreibung	Betrag	Restbetrag	Saldo (MW)	Au. Ausgleich mit Belegnr.	Fälligkeit Datum	Lfd. Nr.				
240001			TV Waghäusel e. V. Telefonnr. 0721 386588			0,00							
31.12.06	R	24469	Ausgangsrechnung 2469	1.044,00	0,00	1.044,00		01.03.07	50				
17.01.07	Za	10001	AR 24469 TV Waghäusel TV Waghäusel e. V.	-1.044,00	0,00	0,00	Re	24469	103				
240002			Skiclub Stuttgart e.V. Telefonnr. 0711 855984			0,00							
31.12.06	R	24461	Ausgangsrechnung 24461	928,00	0,00	928,00		30.01.07	27				
20.01.07	Za	10003	AR 24461 SC Stuttgart	-928,00	0,00	0,00	Re	24461	107				
02.02.07	R	26004	Auftrag 22004	1.237,60	0,00	1.237,60		04.03.07	137				
20.02.07	Za	10012	AR BANK 26004 SC Stuttg Skiclub Stuttgart e.V.	-1.237,60	0,00	0,00	Re	26004	139				

Beispiel 5: Einkauf Artikel-ABC-Analyse

4.7.2 Kontenplan

Im *Kontenplan* des Moduls *Finanzbuchhaltung* erhält man die aktuellen Kontenstände. Die Berechnung von aktuellen (betriebswirtschaftlichen) Kennziffern wird dadurch ermöglicht.

Beispiel: Stand der *G + V – Rechnung* nach dem 7. Prozessdurchlauf:

Nr.	Name	Sollbetrag	Habenbetrag	Saldo
4997	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG			
4998				
4999	ERTRÄGE			
5000	Umsatzerlöse Waren	15,84	10.065,60	-10.049,76
5001	Preisnachl. & Rücksl.			
5002	Kundenskonti			
5400	Mieterträge			
5430	sonst. betriebl. Erträge		30,00	-30,00
5710	Zinserträge		12,37	-12,37
5800	Außerordentliche Erträge			
5990				
5992	SUMME ERTRÄGE	15,84	10.107,97	-10.092,13
5994				
5999	AUFWENDUNGEN			
6000	Aufwendungen für Waren	6.431,00		6.431,00
6050	Aufwendungen für Energie			
6130	Instandhaltung u. Reparaturen			
6140	Transportleistungen/Fracht			
6170	Sonstige Aufw. f. bez. Leist			
6200	Löhne			
6300	Gehälter			
6400	AG-Anteil SV			
6420	Beiträge zur Berufsgenossens			
6490	Vermögenswirksame Leistung			
6500	Abschreibungen			
6540	Abschreibungen auf GWG			
6700	Mieten u. Pachten			
6710	Leasing			
6750	Kosten des Geldverkehrs			
6800	Büromaterial			
6820	Postgebühren			
6830	Telefongebühren			
6870	Werbung			
6880	Spenden			
6900	Versicherungsbeiträge			
6930	sonst. betriebl. Aufw.			
7000	Betriebliche Steuern			
7030	Kraftfahrzeugsteuer			
7510	Zinsaufwendungen			
7600	Außerordentl. Aufwendungen			
7990				
7992	SUMME AUFWENDUNGEN	6.431,00		6.431,00
7995				
8000	Eröffnungsbilanzkonto	1.290.000,00	1.290.000,00	
8010				
8020	GuV-Ergebnis (JÜ/JF)	6.446,84	10.107,97	-3.661,13

Beispiel: Stand der „Bilanz“ nach dem 7. Prozessdurchlauf

Nr.	Name	Sollbetrag	Habenbetrag	Saldo
0000	Bilanz			
0005				
0010	AKTIVA			
0015				
0020	ANLAGEVERMÖGEN			
0510	Grundstücke	100.000,00		100.000,00
0520	Gebäude	600.000,00		600.000,00
0840	Fuhrpark	100.000,00		100.000,00
0850	Betriebsausstattung	55.000,00		55.000,00
0870	Geschäftsausstattung	45.000,00		45.000,00
0890	GWG der BGA			
1992				
1999	UMLAUFVERMÖGEN			
2000	Warenbestand	119.005,00	6.431,00	112.574,00
2002	Preisnachlässe			
2003	Liefererkonti			
2400	Forderungen a.L.u.L.	61.978,06	61.978,06	
2600	Vorsteuer			
2630	Sonst. Ford. an Finanzbehör			
2650	Forderungen an Mitarbeiter			
2800	Bank	107.001,58		107.001,58
2820	Kasse	5.995,00		5.995,00
2990				
2992	SUMME AKTIVA	1.193.979,64	68.409,06	1.125.570,58
2994				
2996	PASSIVA			
2998				
2999	Eigenkapital			
3000	Stammkapital d. Gesellschafter		200.000,00	-200.000,00
3990				
3999	Verbindlichkeiten			
4200	Verbindl. geg. Kreditinst.		800.000,00	-800.000,00
4400	Verbindl. a.L.u.L.		120.000,00	-120.000,00
4800	Umsatzsteuer	3,01	1.912,46	-1.909,45
4830	Verblk. geg. Finanzbehörden			
4840	Verblk. geg. Soz.Vers.			
4850	Verblk. geg. Mitarbeiter			
4860	Verblk. aus VWL			
4890	Sonstige Verbindl.			
4990				
4992	SUMME PASSIVA	3,01	1.121.912,46	-1.121.909,45

Die Summe aus Aktiva-Saldo, Passiva-Saldo und Gewinn ist gleich Null

$$1.125.570,58 + (-1.121.909,45) + (-3.661,13) = 0$$

Oder: Die Ansprüche der Kapitalgeber an das Unternehmen sind durch das Vermögen gedeckt!

Über die Schaltflächen *Saldo/Saldo* in dem Fenster der Kontenpläne öffnet sich ein Fenster, in dem ein Datumsfilter gesetzt werden kann.

Mit dem Setzen des Datumsfilters werden alle Buchungssalden in dem vorgewählten Zeitraum in dem Kontenplan sichtbar.

Erläuterungen zu den Schaltflächen im Fenster *Saldo*



Schaltfläche	Periode des Datumsfilter
1	1 Tag
7	7 Tage = 1 Woche
31	31 Tage = 1 Monat
3	3 Monate = 1 Quartal
12	12 Monate = 1 Jahr

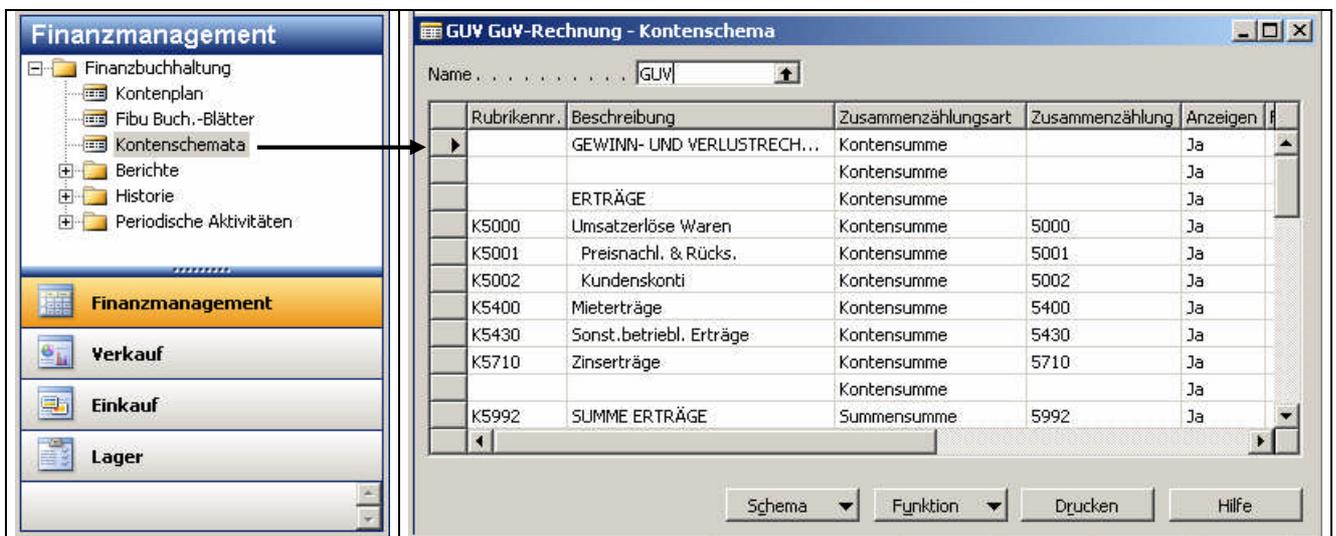


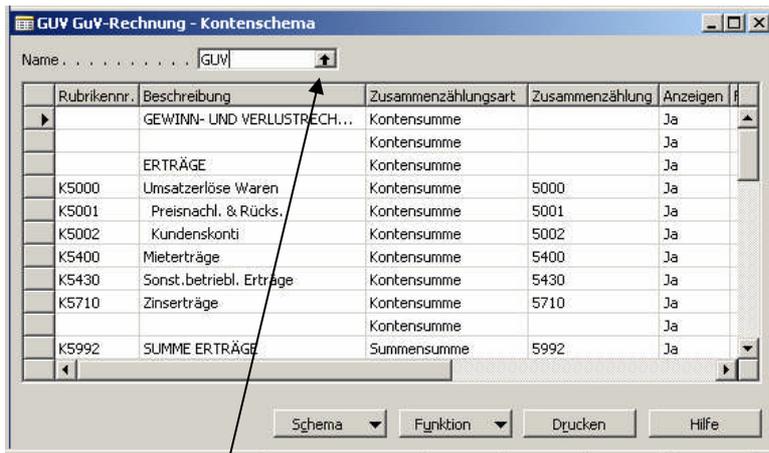
Die Saldendaten während der Buchhaltungsperioden.	Die Saldendaten in der durch den Datumsfilter eingestellten Periode sollen ausgewiesen werden.	Die kumulierten Saldendaten bis zum Ende der durch den Datumsfilter eingestellten Periode.	Navigieren in den Perioden. Wechseln in die Folge- oder Vorperioden des eingestellten Datumsfilters.
---	---	---	--

4.7.3 Kontenschemata

Eine weitere Möglichkeit, Zahlen zur Auswertung aus dem IUS-System zu entnehmen, besteht in *Kontenschemata* im Modul *Finanzbuchhaltung*. Über *Kontenschemata* werden Berichte über die GuV-Rechnung oder die Bilanz mit einfachen Auswertungskennzahlen ausgedruckt. Die Auswertungskennzahlen werden ergänzt, wenn der Datenkranz für Limes Sport so erweitert ist, das weitere Auswertungen möglich sind.

- Über das Modul *Finanzmanagement* wird *Kontenschemata* aufgerufen:





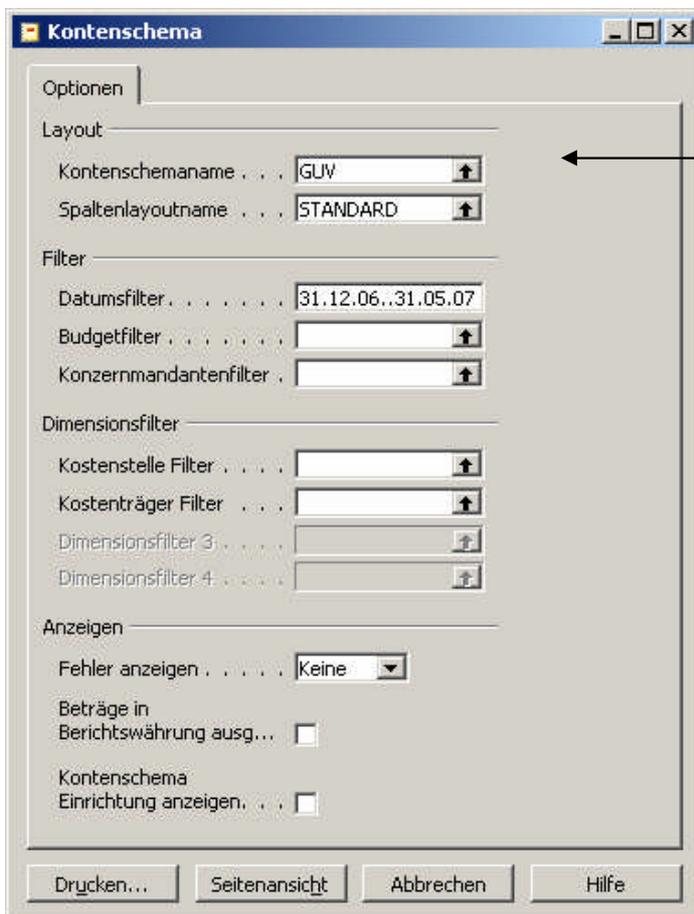
Hinweis:
 Der Inhalt dieses Fenster legt den Inhalt und die „Rechnungen“ für die Auswertungen mit den Kontendaten fest.
 Die Bearbeitung des Fensterinhalts ist nicht Gegenstand der Handreichung!

2. Über den *Lookup-Button* legen Sie im Fenster *Kontenschema* Namen fest, welchen Bericht Sie ausdrucken wollen.



Es stehen zur Zeit zwei Berichte Bilanz und GuV zur Verfügung.

3. Über die Schaltfläche *Drucken* öffnet sich das Fenster *Kontenschema* mit dem



Das gewünschte Kontenschema kann ausgewählt werden!

Wichtig:
 Datumsfilter eintragen!
 Ohne Eintragung gibt es eine Fehlermeldung.
 Beispieldatum: 31.12.06..31.05.07
 Ergänzungen:

- Die zwei Punkte bedeuten „zwischen“.
- Ohne den Tag 31.12 werden die Anfangsbestände nicht berücksichtigt!

4. Über die Schaltflächen *Drucken* oder *Seitenansicht* erhält man die folgenden Berichte auf Papier oder auf dem Bildschirm.

Seite 1:

(Die Zahlen in den Abbildungen beziehen sich auf den Datenstand nach Abarbeitungen aller 7 Prozessabläufe im Verkauf)

Rubriken	Beschreibung	EUR
Kontenschema		
LIMES Sport AMI-oZ-oM-N40		
Periode	31.12.06..31.05.07	
Geschäftsjahr Start	01.01.07	
Kontenschema	GuV	GuV-Rechnung
Spaltenlayout	STANDARD	
Alle Beträge sind in EUR.		
Kontenschemazeile: Datumsfilter: 31.12.06..31.05.07		
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
ERTRÄGE		
K5000	Umsatzerlöse Waren	-10.049,76
K5001	Preisnachl. & Rücksl.	
K5002	Kundenskonti	
K5400	Mieterträge	
K5430	Sonst. betriebl. Erträge	-30,00
K5710	Zinserträge	-12,37
K5992	SUMME ERTRÄGE	-10.092,13
AUFWENDUNGEN		
K6000	Aufwendungen für Waren	6.431,00
K6050	Aufwendungen für Energie	
K6130	Instandhaltung u. Reparaturen	
K6140	Transportleistungen/Fracht	
K6200	Löhne	
K6300	Gehälter	
K6400	AG-Anteil SV	
K6500	Abschreibungen	
K6700	Mieten u. Pachten	
K6750	Kosten des Geldverkehrs	
K6800	Büromaterial	
K6820	Postgebühren	
K6830	Telefongebühren	
K6870	Werbung	
K6900	Versicherungsbeiträge	
K6960	Verluste aus Anlagenabgang	
K7000	Betriebliche Steuern	
K7510	Zinsaufwendungen	
K7992	SUMME AUFWENDUNGEN	6.431,00
K8020	GuV-Ergebnis (JÜJF)	-3.661,13

Seite 2:

Kontenschema
 LIMES Sport AV1-oZ-oM-N40
 Periode 31.12.06..31.05.07
 Geschäftsjahr Start 01.01.07
 Kontenschema GUV GuV-Rechnung
 Spaltenlayout STANDARD

Alle Beträge sind in EUR.

Kontenschemazeile: Datumsfilter: 31.12.06..31.05.07

Rubriken	Beschreibung	EUR
	Auswertungen GuV	
A1	Rohrertrag (Umsatz-Wareneinsatz)	-3.618,76
A2	Rohrertrag in % vom Umsatz	36,01

Mandantenstand

Ausgewähltes Kontenschema

Festgelegter Datumsfilter

Mögliche Auswertungen

Auf die gleiche Art und Weise werden die Berichte über die Bilanz ausgedruckt bzw. auf den Bildschirm dargestellt.

4.7.4 Verkaufsübersichtarchiv

Im Modul *Verkauf* kann im Ordner *Historie* das *Verkaufsübersichtsarchiv* geöffnet werden.

Verkauf

- [-] Kalkulation
- [-] Auftragsabwicklung
- [-] Periodische Aktivitäten
- [-] Historie
 - Gebuchte Rechnungen
 - Gebuchte Lieferungen
 - Gebuchte Rekl. / Gutschriften
 - Verkaufsübersichtsarchiv**
 - Navigate

Finanzmanagement

Verkauf

Einkauf

Lager

Belegart	Nr.	Versionsnr.	Archiviert am	Verk. an Deb.-Nr.	Verk. an Name	Verkäufercode
Angebot	21001	1	19.09.06	240009	Outdoor Seger GmbH	EB
Angebot	21002	1	15.02.07	240003	Sporthaus Huber e.K.	EB
Angebot	21003	1	19.09.06	240005	Sportbörse GmbH	EB
Angebot	21004	1	19.09.06	240011	Sport Österreicher	EB
Angebot	21005	1	19.09.06	240006	Profisport AG	EB
Angebot	21006	1	19.09.06	240004	Berger-Sport GmbH	EB
Auftrag	22001	1	19.09.06	240009	Outdoor Seger GmbH	EB
Auftrag	22002	1	15.02.07	240003	Sporthaus Huber e.K.	EB
Auftrag	22003	1	19.09.06	240005	Sportbörse GmbH	EB
Auftrag	22004	1	19.09.06	240002	Skiclub Stuttgart e.V.	EB
Auftrag	22005	1	19.09.06	240011	Sport Österreicher	EB
Auftrag	22006	1	19.09.06	240004	Berger-Sport GmbH	EB
Auftrag	22006	2	19.09.06	240004	Berger-Sport GmbH	EB

Erläuterungen:

- Das Archivdatum entspricht dem Systemdatum oder dem Arbeitsdatum.
- Die Versionsnummer gibt an, wie oft der Beleg ausgedruckt wurde. Mit dem Ausdrucken erfolgt eine automatische Archivierung.

Über die Schaltfläche *Zeile* werden für die Daten der markiertem Zeile die zugehörige Bildschirmmaske geöffnet.

21004 Sport Österreicher 1 - Verkaufsangebotsarchiv

Allgemein | Fakturierung | Lieferung | Außenhandel | Commerce Portal | Version

Nr. 21004 Auftragsdatum

Debitor Nr. 240011 Belegdatum 16.01.07

Debitorname 1 Sport Österreicher Gewünschtes Lieferda... 29.01.07

Debitorname 2 Verkäufercode EB

Adresse 1. Hauptstr.2

Adresse 2.

PLZ / Code 78224 Singen

Kontakt. Frau Erdbrink

Art	Nr.	Beschreibung	Menge	Einheiten...	VK-Preis ...	Zeilenrabatt %	Zeilenbetra
▶ A..	200001	Basketball Gummi	8	STÜCK	24,00		19
A..	200008	Shooting Shirt L	15	STÜCK	20,00		30
A..	200009	Shooting Shirt M	15	STÜCK	20,00		30

Version ▼ Zeile ▼ Wiederherst... Hilfe

Aus dieser Bildschirmmaske für das *Verkaufsangebotsarchiv* können die Daten nur angeschaut werden. Einen Datenausdruck aus dem Archiv ist derzeit technisch nichtmöglich.

Auf dieselbe Weise kann das entsprechende *Verkaufsauftragarchiv* geöffnet werden.

Anhang

1. Übersicht über die Aufträge und Rechnungsbeträge in den Prozessdurchläufen

Prozess	Kunden	AuftragsNr	RechnungsNr	Rechnungsbetrag	Zahlungsbetrag
I	Outdoor Seeger	22001	26001	1.923,04	1.923,04
II	Sporthaus Huber e.K	22002	26002	1.166,20	1.166,20
III	Sportbörse GmbH	22003	26003	5.635,84	5635,84
IV	Skiclub Stuttgart e.V.	22004	26004	1.237,60	1.237,60
V	Sport Österreicher	22005	26005	942,48	923,63
VI	Profisport AG	-	-		
VII	Berger-Sport GmbH	22006	26006	1.072,90	(1.115,27)

2. Mögliche Fehlerquellen

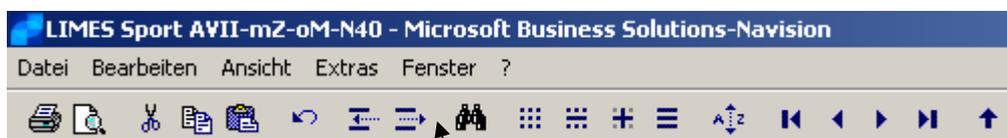
2.1 Auftragsnummern

Beim Nachvollziehen der Prozessdurchläufe können sich leicht kleinere „Abweichungsfehler“ einschleichen, die zur Folge haben, dass die in der obigen Tabelle aufgeführten Auftrags- und Rechnungsnummern mit Ihren Bildschirmdaten nicht mehr übereinstimmen. Die Nummern können beispielsweise bei Ihnen größer sein. Die veränderten Nummern haben auf andere Zahlen (insbesondere in der Finanzbuchhaltung) keine negativen Auswirkungen.

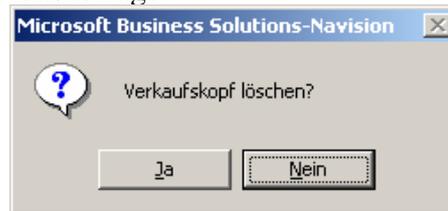
Beispiel:

Es wird ein neuer Auftrag erstellt:

Das System schlägt die Auftragsnummer **22007** vor. Stellen Sie fest, die Einträge sind falsch, dann können Sie den Auftrag über die Menüzeile löschen:



Mit Hilfe der Funktionstaste *F4* oder dem Lösch-Icon in der Menüleiste kann der Auftrag gelöscht werden. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage:



Nach einer *Ja* Antwort werden die Inhalte des Auftrags gelöscht.

Wird anschließend ein neuer Auftrag ausgefüllt, erhält dieser die Auftragsnummer **22008**.

Art	Nr.	Beschreibung	Menge	Einheiten...	VK-Preis...	Rabatt %	Zeilenbetrag ...
*->							

Die gelöschte Auftragsnummer 22007 wird nicht wieder verwendet. Dieses Verhalten ist leicht mit Hilfe datenbanktheoretischer Überlegungen (Primärschlüssel) erklärbar.

Das vergleichbare automatische Hochzählen erfolgt auch bei anderen ähnlichen Schlüsselnummern (wie AngebotsNr, AuftragsNr, RechnungsNr usw).

Das automatische Hochzählen eines Schlüssels kann durch weitere Ereignisse (nicht nur durch einen Löschvorgang) ausgelöst werden. Zum Beispiel: Das Fenster für einen neuen Verkaufsauftrag wird geöffnet, eine neue Auftragsnummer (Bsp.: 22020) wird aktiviert und anschließend wird das Fenster ohne weiteren Dateneintrag wieder geschlossen. Wird nun ein vorhandenes Angebot in ein Auftrag umgewandelt, erhält der Auftrag die um 1 erhöhte Auftragsnummer (Bsp.: 22021).

2.2 Datumseinträge

Ist in einem Fenster das falsche Belegdatum, Auftragsdatum, Buchungsdatum usw. eingetragen worden und die entsprechenden Buchungen wurden durchgeführt (Angebot zu Auftrag, Auftrag zu Rechnung, Zahlung einer Rechnung), dann können die Daten nur noch durch Stornobuchungen korrigiert werden.

Stornobuchungen sind mit Absicht hier nicht beschrieben. Der sinnvollere Ausweg ist hier, den entsprechenden Datenstand des Mandanten vor dem fehlerhaften Dateneintrag wieder zu aktivieren.